

# Rückenwind

3/2015

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

## Fähr-Rad-Tag im August

Viktoriabrücke: Autogerechter Rückfall  
WOW! 1. Bonner Bike Night



adfc  
Bonn/Rhein-Sieg

[www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de)



Waschmaschine  
bei Harry  
abholen!



Lastenrad  
fahren  
statt ☺  
schleppen...



# VELOCITY

Belderberg 18 53111 Bonn

Telefon 0228.981 36 60

verkauf@velo-city.de [www.velo-city.de](http://www.velo-city.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

## Aus dem ADFC

Rückblick auf die RadReisemesse .....	10
Mitgliederversammlung am 31. März .....	16
Einladung zum Sommerfest .....	19
RüWi-aktuell – der neue Newsletter .....	28

## Aus den Ortsgruppen

Repair Café in Lohmar .....	18
Ortsbesichtigungstour in Alfter .....	50
ADFC Troisdorf noch aktiver .....	54
Attraktive Gebrauchtfahrradmärkte in Troisdorf .....	56
Wahl der Sprecher in Siegburg, Wachtberg und im Siebengebirge .....	58



## Aktionen

1. Bonner Bike Night hat gerockt, aber wie! .....	4
4. Fähr-Rad-Tag am 2. August .....	6
Mit dem Rad zur Arbeit 2015 .....	34
Faltrad-Aktion von VRS und ADFC .....	70

## Rad im Alltag

Kiosk? Nein, Fahrradhäuschen! .....	46
Radfahren und Fußgängerzonen .....	48
Schulwegratgeber – es geht weiter .....	60
Friseurgeschäft auf Rädern .....	71

## Verkehrspolitik

Houten – ein Traum für Fahrradfahrer (leider nur für die niederländischen) .....	22
Fahrradklimatest – kaum Veränderungen gegenüber 2012 .....	28

Umbau der Bonner Viktoriabrücke – Rückfall in die autogerechte Stadt .....	30
Fahrradklimatest im Kreishaus .....	31
Zahl der Fahrradunfälle gestiegen .....	32

## Touren und Touristik

Radfahren ist Leben – Tolle Touren für Menschen mit Behinderungen .....	36
Mit dem Rad am Mekong – Eindrücke von einer besonderen Asienreise ..	40
Lückenschluss am Ahrtalradweg .....	62
Erlebnisraum Römerstraße .....	64
Das Tourenprogramm .....	74
Mehrtagestouren .....	92

## Fördermitglieder stellen sich vor

Buschdorfer Apotheke .....	66
----------------------------	----

## Rubriken

Beitrittsformular .....	59
Leserbriefe .....	68
Liste der Fördermitglieder .....	72
Die Adressenseiten .....	94-97
Impressum .....	97
Termine .....	98

### 4. Fähr-Rad-Tag



Am 2. August können Radfahrer auf Kosten des ADFC die Fähren bei Mondorf und Oberkassel benutzen.

Redaktionsschluss für Heft 4/2015:  
31. Juli 2015

Titelfoto: Rüdiger Wolff



*Riesige Sache: Fahrt über die gesperrte Kennedybrücke bei der 1. Bonner Bike Night.*

*Foto: Axel Mörer-Funk*

## **Die 1. Bonner Bike Night hat gerockt Neuaufage im nächsten Jahr – Dank an die Polizei**

**Was für eine Nacht: Bonner Bike Night, die erste. Am 9. Mai, in Bonn. Auf der Kennedybrücke strahlt ein Regenbogen über den gut 200 Radlern, die die Freude hatten, bei der Premiere dabei zu sein. Reuterstraße, Museumsmeile, Trajektknoten, Adenauerallee: Diese Fahrradroutes machen Spaß.**

Diese Fahrt auf zwei Rädern durch das abendliche Bonn wird so schnell niemand vergessen. Überall dort, wo Radfahrer üblicherweise ein Schattendasein führen oder gar zum Freiwild werden, räumte die Polizei den Autoverkehr mit Blaulicht und Eskorte von der Straße. Bahn frei fürs Rad. Was für ein Gefühl.

Selbst der gute alte Ludwig van B. schien zu lächeln, als sich in seinem Schatten immer mehr Radfahrer auf dem Münsterplatz versammelten. 9. Mai, ein Samstag, abends kurz vor der Dämmerung. Die Vorfreude war spürbar, bei den kleinsten Radlern ebenso wie bei altbewährten ADFC-Mitgliedern.

Immer mehr Radler strömten zum Start auf den Münsterplatz, Aktive des ADFC pusteten gut und gerne 150 orangene ADFC-Luftballons mit Helium auf, um sie an Gepäckträger und Lenker zu binden.

Strahlende Gesichter, Vorfreude. „Ob genug kommen werden“, hatte sich ADFC-Vorsit-



Fahrt über Baumschulallee, Kennedybrücke, Reuterstraße zum Marktplatz

Fotos: Axel Mörer-Funk (3), Rüdiger Wolff (1)

zende Annette Quaedvlieg zuvor noch gesorgt. Ihre Sorgen sollten unbegründet bleiben. Über 200 Radler waren es schließlich, die an diesem Abend ein Ausrufezeichen ins abendliche Bonn malen wollten.

Es war imposant, als Polizeiautos und Motorräder den Cityring, den Bertha-von-Suttner-Platz und die Kennedybrücke freiräumten und die Bike Night an den meist sehr überraschten Passanten vorbeirollte.

Auf der Clemens-August-Straße in Poppelsdorf erhoben sich die Gäste in den Straßencafés spontan, um der Bike Night zu applaudieren. Und es sollte nicht mehr lange dauern, bis auch die Reuterstraße zur Fahrradstraße umfunktioniert wurde.

Weiter vorbei am Haus der Geschichte, über die Museumsmeile, einmal rund um den neuen Träjektknoten, runter zum Posttower. Dann ging's zurück über die einstige Diplomatenrennbahn,

die Adenauerallee, zum Hofgarten und weiter auf den Marktplatz. Dort angekommen, zollten sich die Premierengäste spontan selbst Applaus. Für ein wunderbare Premierennacht.

Annette dankte für eine entspannte und doch aufregende Fahrt durch Bonn. Und Applaus bekam auch die Polizei, die ihren Job bei dieser Bike Night perfekt absolvierte. Und auch die städtischen Radler waren zufrieden. Denn das Umweltamt der Stadt, verantwortlich für die Aktion Stadtradeln in Bonn, war nicht nur mit von der Partie, sondern hatte den ADFC auch gebeten, mit einer Bike Night ein Zeichen zu setzen. Gesagt, getan.

Ach ja, wird es auch 2016 eine Bike Night geben? „Aber natürlich werden wir im nächsten Jahr wieder eine Bike Night organisieren“, versprach Annette. Das wird was geben!

Axel Mörer-Funk



# Fährmann, hol' über – Fähren Mondorf und Bad Godesberg schippern

*Alle drei bisherigen Fähr-Rad-Tage waren ein voller Erfolg, selbst wenn – so wie im vergangenen Jahr – das Wetter 2. August, einem Sommerferiensonntag, mit reichlich Sonnenschein beschenkt.*

## R(h)eines Genussradeln trifft – nun schon zum vierten Mal – auf Fähr-ness

Gehören auch Sie zu den Tausenden von Radfahrern, die in den vergangenen drei Jahren am ersten Sonntag im August an den Fähr-Rad-Tagen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis und franko mit den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg den Rhein überquert haben?

Dann sind Ihnen diese Tage sicher noch in aller-bester Erinnerung. Denn die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang dem romantischen Vater Rhein auf gut ausgebauten Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf und von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren: Das war und ist Genuss pur!

### Deshalb gilt auch in diesem Jahr:

- A lle RADLER
- D ürfen
- F ähr-
- C ruisen

... und das auch noch **kostenlos**, denn:  
Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg lädt am

**Sonntag, 2. August, von 11 bis 17 Uhr**

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren.

Auch unser „Rahmenprogramm“ kann sich wieder sehen lassen: Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z. B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren und den ADFC zu erörtern.

Dieser Tag wird wirklich ein Riesenspaß für jedermann, für den radbegeisterten Individualisten ebenso wie für Familien oder Freundeskreise, für das ADFC-Mitglied genauso wie für alle, die noch nicht zur ADFC-Familie gehören!



# der ADFC zahlt's

## Radler einen Tag lang gratis über den Rhein

*nicht immer so mitgespielt hat, wie wir es uns gewünscht hätten. Hoffen wir, dass Petrus uns in diesem Jahr am*

*Fotos: Klaus Schmidt*

### **Nur an diesem Tag: verbilligter Einstieg zur Mitgliedschaft**

Und auch bei diesem vierten Fähr-Rad-Tag bieten wir all jenen, die an diesem Tag dem ADFC beitreten, ein ganz besonderes Bonbon an: eine „Einstiegsmitgliedschaft“ mit besonders günstigem Jahresbeitrag im ersten Mitgliedsjahr.

Wie das funktioniert? Unsere Tickets für Ihre kostenlosen Fährfahrten enthalten ein Beitragsformular für den ADFC. Dieses füllen Sie aus und geben es direkt, also am 2.8., an einem unserer Stände an den Fähranlegern ab. Ihr Beitrag im ersten Jahr Ihrer Mitgliedschaft im ADFC beträgt dann lediglich 16 statt 46 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 58 Euro (für Familien).

Fürwahr ein triftiger Grund, zahlreich zu den Fähren zu kommen und alle Freunde und Verwandte über unsere Aktion zu informieren.

*Anke Pabst*



*Das ADFC-Empfangskomitee freut sich auf Sie!*

# HELPERAUFRUF

## für Sonntag, den 2. August 2015

Für unsere Aktion „R(h)eines Genussradeln trifft auf Fähr-ness“, kurz „Fähr-Rad-Tag“ genannt, benötigen wir **in der Zeit von ca. 10 Uhr bis ca. 17.15 Uhr** einige **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

### **Welche Aufgaben sind zu erledigen?**

**Materialtransporte** (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkekisten etc.):

- Abholung des Materials im RadHaus **ab 10.00 Uhr**
- Anlieferung an den Fähranlegern (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg) **10.30 Uhr**
- Abholung des Materials von den Anlegern **ab 17.00 Uhr**
- Rücktransport des Materials ins RadHaus
- **ACHTUNG:** Diese Transporte sind wegen des schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes nur mit PKWs zu bewerkstelligen!

**Einsätze auf den Fähren:**

- Besetzung jeder der beiden Fähren mit 2 bis 3 Aktiven
- Information der Rad fahrenden Gäste über unsere Aktion
- Ausgabe der Fahrkarten
- Verteilung von Rückenwindausgaben
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet Aufbau) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet Abbau)

**Einsätze an den 4 Anlegestellen (Stände):**

- Besetzung der vier Stände mit jeweils 2 Aktiven
- Literaturverkauf (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- Beratung der Gäste in **Frägen rund um die Angebote des ADFC**
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet Aufbau) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet Abbau)

**Mitmachen beim Fähr-Rad-Tag macht einen Riesenspaß und die Anmeldung ist ganz einfach:**

Telefonische Anmeldung oder auch Rückfragen unter 02241/204849 bzw. 0177/5208096  
Oder das **Anmeldeformular**, das im Internet unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de) zum Herunterladen bereit steht, ausfüllen und möglichst bald senden an:

[anke.pabst@adfc-bonn.de](mailto:anke.pabst@adfc-bonn.de) bzw. [schriftfuehrung@adfc-bonn.de](mailto:schriftfuehrung@adfc-bonn.de)

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Interessierten für die Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August.

**Anke Pabst**

**Ach so, fast hätte ich es vergessen:  
Im Herbst werden alle Helfer beim Fähr-Rad-Tag zu einem  
fröhlichen Helferfrühstück eingeladen!!!**

# Zwischen Siebengebirge und Niederrhein

## Eine gemütliche Fähr-Rad-Tag-Genuss-Radel-Tour

Die kostenlose Nutzung der beiden Rheinfähren werden zahlreiche Radler sicher wieder mit einer Radtour entlang des Rheins verbinden.

Profis werden möglicherweise die Gelegenheit nutzen, einmal das Siebengebirge zu überqueren, aber Genuss- oder Gelegenheitsradler sowie Familien werden eine gemütliche Tour entlang des Rheines vorziehen, die eine Gesamtlänge von 26,6 km aufweist.

Diese Strecke ist praktisch frei von Steigungen und führt weitgehend direkt am Rheinufer, zumindest aber in „Sichtweite“ zum Rhein entlang. Lediglich ein kleiner Streckenabschnitt an der Siegmündung verläuft etwas abseits des Rheines.

Über die Sieg kommt man übrigens auch auf eine weit romantischere Art: Die Siegfähre, die unterhalb der Straßenbrücke liegt und den Gast direkt an einem Biergarten entlässt, ist eine der in Deutschland seltenen Gierfähren (allerdings ist sie auch am Fähr-Rad-Tag für Radfahrer kostenpflichtig).

Abkürzen lässt sich die Gesamtstrecke über eine der drei Rheinbrücken oder mit der Fußgängerfähre in Bonn-Beuel (ebenfalls kostenpflichtig). Und wer bei gutem Wetter eine erholsame Rast in einem Biergarten oder auf der Terrasse eines Restaurants einlegen möchte, dem bieten sich auf der Strecke zahlreiche Möglichkeiten.

Anke Pabst



Die Strecke ist als „Rhein-Radweg“ gut ausgeschildert, weshalb wir auf eine detaillierte Streckenbeschreibung getrost verzichten können. Selbst diejenigen Radfahrer, die einfach „nach Gefühl“ unterwegs sind, müssen bestenfalls an einer Stelle aufpassen, dass sie nicht in eine „Sackgasse“ geraten: Radelt man auf der rechtsrheinischen Seite in Richtung Norden, muss man vor der Nordbrücke nach rechts abbiegen und an der Autobahnauffahrt die Autobahnbrücke unter- und anschließend die Sieg überqueren.

RÜCKENWIND 3/2015

**Café·Restaurant·Biergarten**

**Rheinpavillon**

•Seit 1947 Fam. Heppenheimer•

**Direkt am Bonner Rheinufer!**

Rathenau-Ufer 1 · 53113 Bonn  
 fon: 02 28 / 22 31 00  
[www.rheinpavillon.de](http://www.rheinpavillon.de)



## „Ein fachlich wirklich interessiertes Publikum“

### ADFC-RadReisemesse 2015 – ein Rückblick

Es war wieder einmal ein langes und hartes Stück Arbeit, das das Messeteam auf sich genommen hatte, um auch die 17. ADFC-RadReisemesse am 15. März zu einem Erfolg werden zu lassen. Und – dies vorweg: Die Arbeit hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt!

Am Samstag vor dem eigentlichen Messestag wurde nochmal kräftig die Werbetrommel gerührt. Linus und Martin vom „Trial Team Köln“ führten auf dem Bonner Friedensplatz spektakuläre Aktionen mit ihren Spezialrädern vor: Hochsprung über 1,05 m, Weitsprung über 2,90 m, dazu eine waghalsige Show mit der Überwindung schier unüberwindlich anmutender Hindernisse – alles mit dem Rad und zumeist aus dem Stand – großartig!

Der dritte Mann in ihrem Bunde moderierte die Aktionen und verwies nebenbei immer wieder auf die bevorstehende Messe in Bad Godesberg. Spaß und Werbung in einem – es war gelungen!

Für die Veranstaltung am Messestag selbst standen die Vorzeichen zwischenzeitlich auf Gewitter,

hatte doch die diesjährige Partnerregion „Ostfrieslands Mitte“ nur wenige Wochen vor dem Messetermin signalisiert, dass man möglicherweise gar nicht erscheinen könne. Es war schon mehr als bemerkenswert, mit welchem Selbstvertrauen diese mögliche Katastrophe von den Messe-Machern angegangen und schließlich verhindert werden konnte.

So schien also am 15. März sowohl in Bad Godesberg selbst als auch über der Messe die Sonne. Die Vertreterinnen von Ostfrieslands Mitte waren erschienen, und mit ihnen mehr als 90 weitere Aussteller aus den Bereichen Radtourismus und Radtechnik.

Da Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch leider verhindert war, begaben sich Sebastian Schuster, seines Zeichens Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, der Bonner Bürgermeister Reinhard Limbach sowie die Meckenheimer Blütenkönigin Ilona Lubaschewski ohne den Schirmherrn auf den Messerundgang. Kompetente Informationen



Fahrradhochsprung – nur einer von zahlreichen Stunts vom Trial Team Köln

erhielten sie dabei von Messechefin Isabelle Klarenaar und der 1. Vorsitzenden Annette Quaedvlieg sowie von Hans Peter Müller, der sich schon mal als designierter Messechef fürs kommende Jahr warmlaufen konnte.



Rhein-Sieg-Landrat Schuster und Bonner Bürgermeister Sebastian Limbach (er sitzt am Lenker).

### Behindertengerechte Spezialräder finden viele Interessierte

Landrat Schuster ließ es sich nicht nehmen, an einem der Außenstände ein E-Bike zu testen. Lange verweilte die politische Prominenz auch an den Ständen jener Fahrradhersteller, deren behindertengerechte Spezialräder – mit drei bzw. vier Rädern – den ganzen Tag über bei etlichen Menschen mit körperlichen Behinderungen auf großes Interesse stießen. Der Landrat war beeindruckt und kündigte diesbezügliche Aktionen im Rhein-Sieg-Kreis an, worüber sich Thomas Krause, der ADFC-Referent für Menschen mit Behinderungen, natürlich sehr freute.

### Boom im GPS-Zentrum

Inzwischen hatte sich die Besuchermenge im Foyer und in den verschiedenen Sälen der Godesberger Stadthalle einigermaßen sortiert. Riesengroßer Andrang herrschte auch in diesem Jahr wieder bei den diversen Reise- und Technikvorträgen im Brunnensaal, sodass Helmut Lagemann fast regelmäßig wegen Überfüllung keinen Zugang mehr gestatten konnte. Ab und zu

drückte er aber dennoch ein Auge zu, etwa bei dem Ehepaar, das extra aus Luxemburg zum Vortrag über die GPS-Navigation am Fahrrad angereist war. Andere Interessierte wurden in den kleinen Kurfürstensaal verwiesen, der vor allem für dieses Thema reserviert und entsprechend stark frequentiert war. Die Experten Sven von Loga und Markus Müller waren jedenfalls non-stop gefordert, die zahllosen Fragen zu den GPS-Systemen zu beantworten.

### Riesengroße Nachfrage bei den Vertretern der Tourismusregionen

In den beiden großen Sälen gaben derweil die Vertreter der einzelnen Tourismusregionen Tipps und Auskünfte und verteilten fleißig ihr Informationsmaterial. Hefte, Broschüren, Karten und Kataloge fanden reißenden Absatz. So auch beim freundlichen Monsieur aus dem französischen Elsass, der vom Ansturm gleichermaßen überrascht wie angetan war und schließlich den vielen Interessierten, die keine Prospekte über den neuen Radweg entlang der Elsässischen Weinstraße mehr ergattern konnten, anbot, ihnen das Material kostenfrei zuzusenden – was drei Tage später auch geschah! Alle seine mitgebrachten 500 Exemplare hatte er schon weit vor Messeschluss unters Volk gebracht.

Für Wolfgang Reh von der Radregion Eifel, Dauergast bei der Bonner Radreisemesse, war



Bei den Reiseveranstaltern ließ der Andrang nicht nach.

es hingegen ein „normaler“ Messestag. Soll heißen: riesengroßes Interesse an den vielen tollen Radrouten zwischen Bonn und Belgien.

Ähnliches erlebten auch die Vertreter etwa der Hunsrück-Touristik und des Lahntal-Tourismus-Verbands wie auch jene aus dem Lausitzer Seenland, dem Münsterland, dem Werratal oder aus der Region Siegerland-Wittgenstein. Die Gäste aus dem Bergischen Land freuten sich indes über viele Fragen zu Tagetouren aus dem Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, die in Kombination mit Bahnfahrten nach Gummersbach/Marienheide bzw. Leverkusen/Opladen großartige Radelerlebnisse versprechen. Von diesen schwärmt auch Norbert Schmidt vom ADFC Köln, dessen Broschüren über Radtouren auf ehemaligen Bahntrassen oder Höhenwegen im Bergischen Land auf rege Nachfrage stießen.



Starkes Interesse auch für die „Hardware“

Auch bei den Reiseveranstaltern und den Ausrüstern bzw. Radherstellern herrschte den ganzen Tag über ein reges Kommen und Gehen. Poison-Bikes etwa, ein kleiner, aber feiner Radbauer aus Nickenich in der Osteifel, verzeichnete ein großes Besucherinteresse an seinen individuellen, handgefertigten Fahrrädern für unterschiedlichste



Messechefin Isabelle Klarenaar am Stand von Ostfrieslands Mitte

Und auch Thekla Bruns und Silke Gärtner vom diesjährigen Messepartner „Ostfrieslands Mitte“ waren hochzufrieden, den Weg nach Bonn doch noch gefunden zu haben. Vielen Messebesuchern gefielen v.a. das radtouristische Knotenpunktsystem der Region und die Kombinationsmöglichkeiten von Rad- und Paddeltouren.

Bereiche. Ähnlich äußerte sich Dirk Eulenkämper vom Reiseradanbieter „Meilenweit“. Er lobte die Bonner Messe und vor allem das Bonner Publikum dafür, dass man sich „wirklich fachlich interessiert und nicht nur Messeschnäppchen mitnehmen möchte“ – wie er es bei anderen, größeren Messen immer wieder erleben muss.

### Und was tat sich auf der Seite des Gastgebers?

Nun, unter den weit über 100 Mitgliedern des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, die sich aktiv an der Messe beteiligten und zum Gelingen der Veranstaltung beitragen, waren viele, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit standen. Doch gerade sie haben ihrem Verein alle Ehre gemacht! Zum Beispiel jene, die teils stundenlang an den Kassen saßen, Eintrittskarten kontrollierten, Informationen gaben und Auskünfte erteilten. Oder beispielsweise Gabi Dahmen und Monika Carthaser, die mit ihren Mithelferinnen immer wieder Kaffee und Tee kochten und nicht



Bei der Kinderbetreuung ging's bunt und quirlig zu.

weniger als 400 Brötchenhälften mit Wurst, Käse, Gürkchen und Tomaten belegten, damit sich die Clubkollegen etwas stärken konnten. Oder das Team um Kerstin Gutzeit, das den ganzen Tag die Kinderbetreuung sicherte, während die Eltern sich auf der Messe umschauten. Dosenwerfen, Schminkaktion und vor allem Bilder malen war angesagt – zum Thema „Mit dem Fahrrad zum Baden“.

## Bei den Kindern im Untergeschoss war echt was los.

Wer wollte, konnte sein Bild für den Malwettbewerb einreichen. Dem Sieger bzw. der Siegerin winkte als Gewinn ein nagelneues Fahrrad, bereitgestellt von Fahrrad XXL Feld. Außerdem wurden unter den Malkünstlern Fahrradhelme verlost, gesponsert von der Firma A.T.U. Die eingereichten Bilder wurden von der Kölner Künstlerin Mastaneh Knie begutachtet und prämiert. Gewinnerin des Malwettbewerbs wurde die 11-jährige Ilinca Michels.

Zum Schluss noch etwas Statistik: Mit knapp 3.500 Messebesuchern lagen wir ungefähr im Schnitt der letzten Jahre. Während des Tages gab es 175 Neueintritte in den ADFC, darunter 131 im Bereich Bonn/Rhein-Sieg.

Also: Auf ein Neues – bei der  
**18. RadReisemesse am 6. März 2016!**

Martin Schumacher



Hinter den Kulissen wurde für die KollegInnen gesorgt.

## Und nicht zuletzt: Danke!

Das Messeteam bedankt sich bei allen, die sich bei der diesjährigen Messe engagiert haben. Ob an der Infothek, am Literatur- und Kartenstand, auf der ADFC-Bühne, beim Auf- und Abbau, und, und, und – ohne Euren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Durchführung dieser Veranstaltung undenkbar. Vielen Dank an alle!

das Messeteam 2015



Fotos: Axel Mörer-Funk, Frank Meus

Fotos: Frank Micus



### Modevorstellung auf der RadReisemesse

Dieses T-Shirt der Marke sols wird unter rundum fairen Bedingungen hergestellt. Es kann aktuell im RadHaus für 19 Euro erworben werden.

Die Kollektion soll noch erweitert werden.

*(Die beiden Herren rechts sind übrigens nicht miteinander verwandt.)*

### Auf der RadReisemesse gab es auch was zu gewinnen...



Mahwettbewerbs-Organisatorin Kerstin Gutzeit, Sponsorin Catherine Feld und Gewinnerin Ilinca Michels, deren Bild ihr ein neues Fahrrad bescherte.



Das von der Deutschen Post gesponserte GoGreen Fahrrad nahm der Gewinner, Helfried Broer aus Sankt Augustin mit Freude entgegen und machte sich damit auch gleich auf den Weg nach Hause.

Fotos: Isabell Klarenhaar

## Zum Abschluss noch ein paar Impressionen



## Die Latte gerissen – 4.260 Mitglieder ... und ein Feuerwerk an Aktivitäten

Am 31. März war wieder mal stürmisches Wetter in Bonn. Und Stürme der Begeisterung gab es bei der Mitgliederversammlung des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg im LVR Landesmuseum, zu der 50 Mitglieder trotz des widrigen Winde ihren Weg gefunden hatten. In einem beeindruckenden Rechenschaftsbericht, der – wie ein Mitglied treffend formulierte – einem „Feuerwerk an Aktivitäten“ glich, zog die 1. Vorsitzende Annette Quaedvlieg Bilanz.

Der neue Vorstand hatte sich im März letzten Jahres ehrgeizige Ziele gesetzt. So sollte innerhalb der nächsten zwei Jahre die magische Grenze von 4.000 Mitgliedern erreicht werden. Bereits ein Jahr später wurde die Latte gerissen. Im März 2015 konnte der ADFC sein 4.260tes Mitglied begrüßen! Der Mitgliederzuwachs ist das sichtbare Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des ADFC-KV Bonn Rhein-Sieg, die viel Lob von den Mitgliedern erfuhr.

### Ein Blick auf Arbeitsschwerpunkte

**Verkehrsplanung für besseres Fahrradklima:** Im Fahrradklimatest 2014 ist es schwarz auf weiß nachzulesen: Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis brauchen dringend Nachhilfe, wenn es um das Thema Fahrradfreundlichkeit geht. Umso wichtiger ist das „Verkehrspolitische Programm Bonn/Rhein-Sieg“, an dem der ADFC seit November 2014 arbeitet. Vielleicht finden die Vorschläge des ADFC zur Verkehrsberuhigung des City-Rings am Hauptbahnhof endlich Gehör.

Ein Thema, bei dem der ADFC viel erreicht hat, ist die Einrichtung von mehr Fahrradstraßen, die Öffnung von zahlreichen Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Fahrräder und die Regelungen zur Öffnung der Fußgängerzonen für Radfahrer.

Originell, unbegrenzt, spannend – das waren die 479 verschiedenen Touren des ADFC im vergangenen Jahr. Das aktuelle Tourenprogramm des Kreisverbands findet sich jeweils im **Rückenwind**. Wem das nicht reicht, der hat die Qual der Wahl bei 3.500 geführten Touren im Radtouren-Portal des ADFC-NRW.

Besonders beeindruckt waren die Mitglieder von dem, was **Thomas Krause, Referent für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen**, auf die Beine gestellt hat. Neben vielen Kontakten zu den entsprechenden Stellen hat er vier Touren und einen sehr gut besuchten Messestand mit dreirädrigen Fahrrädern auf der ADFC-RadReisemesse organisiert und damit gezeigt, dass das Fahrrad gerade für Menschen mit Behinderungen einen wichtigen Beitrag für mehr Mobilität leisten kann.

Die **17. ADFC-RadReisemesse** am 15. März war dank des Einsatzes der mehr als 130 Helferinnen und Helfer wieder einmal ein großer Erfolg. 3.200 Messebesucher informierten sich über alle Themen rund ums Rad. Ein ausführlicher Messerückblick findet sich im Heft. Nach der Messe ist bekanntlich vor der Messe. Dass die Planungen für die Messe 2016 rechtzeitig starten können, dafür sorgt der neue Messekoordinator Hans Peter-Müller. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an das „alte“ Messeteam und insbesondere die vorherige Messechefin und 2. Vorsitzende Isabelle Klarenaar.

Rekordverdächtig war auch die Arbeit des Teams der **Radfahrsschule**, die in 16 Kursen 114 TeilnehmerInnen geschult hat. Steigende Nachfrage gab es vor allem bei den Pedelec-Angeboten, die von den Stadtwerken Bonn gesponsert wurden. Einen besonderes Angebot gab es in Form eines Zusatzkurses für syrische Flüchtlinge.

Wie aktiv der ADFC ist, zeigte sich an der Vielzahl der **Veranstaltungen und Aktionen**. Vom

Rad-Fahr-Tag über „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“ über den Radaktionstag, den Tag der Elektromobilität bis hin zu den beliebten Gebrauchtfahrradmärkten war alles dabei. Es überrascht auch nicht, dass das Team des ADFC bei der Aktion „Stadtradeln“ den 2. Platz als fahrradaktivstes Team erreicht hat.

Leser des **Rückenwinds** haben es schon längst registriert: In den **Orts- und Stadtteilgruppen** tut sich was. Neben den neun Wahlen in Bonn-Innenstadt, Bad Godesberg, Alfter, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin, Siebengebirge, Wachtberg und Swisttal gab es Neugründungen in Lohmar und Hennef. Diese Aktivitäten spiegeln sich auch in den Ergebnissen des Fahrradklimatests 2014 wider. Zehn Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises und Euskirchen kamen in die Auswertung. Zum Vergleich: Im Jahr 2012 waren es im Rhein-Sieg-Kreis nur zwei. Das hat auch dazu geführt, dass es eine steigende Nachfrage seitens Politik und Verwaltung nach dem im ADFC gebailt vorhandenen Radsachverständigen gibt. Erstmals konnte die 1. Vorsitzende Annette Quaedvlieg zusammen mit dem Leiter der Verkehrsplanungsgruppe Werner Böttcher die Ergebnisse des Fahrradklimatests im Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises präsentieren. Ein schöner Erfolg!

„Tue Gutes und schreibe darüber“ ist die Devise bei der **Öffentlichkeitsarbeit** durch **Rückenwind**, Internet, Infobrief und zahlreiche Pressemitteilungen. Ziel ist es, künftig alle Bereiche stärker zu verzähnen und zu modernisieren. Ein Beispiel, wie das aussehen kann, ist der neue Newsletter Rüwi-Aktuell, der im April startet und für den man sich unter [newsletter@adfc-bonn.de](mailto:newsletter@adfc-bonn.de) anmelden kann.

Neu ist auch der **Arbeitsbereich „Internationales“** mit Angeboten rund ums Rad und Radfahren für ausländische Mitbürger und Gäste.

## Das liebe Geld

Die Arbeitsschwerpunkte fanden natürlich auch im Kassenbericht 2014 Niederschlag. Auf Emp-

fehlung des Kassenprüfers wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Auf großes Interesse bei den Mitgliedern stießen die Haushaltsplanungen für 2015, die auch die Anschaffung eines neuen Codiergeräts für das RadHaus vorsehen. Ansonsten wird wieder auf Bewährtes wie den **Rückenwind**, die Radfahrschule, die Touren und natürlich die RadReisemesse gesetzt.

Übrigens: Mitglieder und andere Rad-Interessierte finden seit April 2014 an fünf Tagen in der Woche einen Ansprechpartner im RadHaus des ADFC in der Breite Straße. Dort gibt es auch die neuen ADFC-T-Shirts und Karten für Fach- und Radreise-Vorträge, die im RadHaus stattfinden.

Beschlossen wurde auch eine Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Vorstandes, die dem Verein die Möglichkeit gibt, seine Arbeitsstrukturen flexibel an die Arbeitsschwerpunkte anzupassen. Die Neufassung findet sich unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de) unter der Rubrik „Wir über uns“ sowie auf der folgenden Seite..

## Wahlen – Wahlen – Wahlen

- Thomas Krause wurde mit überwältigender Mehrheit erneut zum *Referenten für Menschen mit Behinderungen* gewählt. Die Mitglieder nahmen das zum Anlass, um seine engagierte Arbeit zu würdigen.
- *Kassenprüfer*: Bernhard Steinhäus und Lutz Wieschollek
- *Delegierte zur Landesversammlung 2015 des ADFC-NRW*: Lars Dürkop, Annette Quaedvlieg, Rüdiger Wolff, Till Neumann, Dagmar Kalle

Zum Abschluss gab es noch einen gemütlichen gemeinsamen Ausklang im Museumscafé.

Wer sich für die Einzelberichte der verschiedenen Bereiche interessiert, kann diese anfordern bei [vorstand@adfc-bonn.de](mailto:vorstand@adfc-bonn.de).

Claudia Riepe

## Änderung der Satzung vom 28. November 1979 in der Fassung vom 23. März 2010

Die Formulierung des § 10 (1) der Satzung des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg in der Fassung vom 23. März 2010 lautet:

„Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie Referenten für die Sachgebiete: Rechtsfragen, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Stadt- und Verkehrsplanung, Radwandern und Radsport, Jugend- und Verkehrserziehung, Behindertenarbeit und für die Geschäftsstelle.

Für jedes Sachgebiet dürfen nicht mehr als zwei Referenten gewählt werden.“

Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Neuformulierung des § 10 (1):

„Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie den Fachgebietsleitern.

Die Fachgebiete, für die Fachgebietsleiter gewählt werden sollen, werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Sie orientieren sich an den aktuellen Aktivitäten des Vereins.

Neben den Fachgebietsleitern kann die Mitgliederversammlung auch jeweils einen Stellvertreter wählen. Dieser hat bei Abwesenheit des jeweiligen Fachgebietsleiters Stimmrecht in der Vorstandssitzung.“



## Hilfe zur Selbsthilfe

### Unterstützung bei Fahrradreparaturen im Lohmarer Repair Café

Anfang des Jahres ist im Kath. Pfarrzentrum Lohmar in der Kirchstraße das Repair Café an den Start gegangen. Einmal monatlich, samstags von 10 bis 14 Uhr, treffen sich viele engagierte Menschen und bieten ihre Hilfe an. Es wird geflickt, gewachst, repariert, genäht und geholfen, wo es nötig ist. Es geht darum, gegenseitig Erfahrungen auszutauschen.

Unter anderem stehen das Fitmachen von Fahrrädern sowie kleine Reparaturen auf dem Programm. Bei den Reparaturen kann man den ehrenamtlichen Helfern über die Schulter schauen und lernt, selber kleine Defekte zu beheben.

Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Über eine kleine Spende freuen sich die fleißigen Helfer.

Die ADFC-Ortsgruppe freut sich über das tolle Angebot und unterstützt das große Engagement des Lohmarer Repair Cafés.

Termine und weitere Informationen finden Sie bei der ADFC-Ortsgruppe Lohmar unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de) und bei **Sylvia Kirschbaum**, Tel. 02206-868669, [repaircafe-lohmar@web.de](mailto:repaircafe-lohmar@web.de).

*Anne Herchenbach*

## Einladung zum ADFC-Sommerfest 2015

**Wann: Samstag, 22. August 2015 ab 16 Uhr, Ende offen**

**Wo: „Base Camp“, In der Raste 1, 53129 Bonn**

Das Sommerfest 2014 im „Base Camp“ in Bonn-Dottendorf hat allen großen Spaß gemacht. Deshalb wollen wir unsere erfolgreiche Vereinsarbeit auch in diesem Jahr wieder in dieser ungewöhnlichen Bett+Bike-Location feiern.

Wir freuen uns über pfiffige Vorschläge zum Festprogramm. Die leckeren selbstgemachten Kuchen fanden reißenden Absatz. Deshalb freuen wir uns auch in diesem Jahr über Kuchenspenden fürs Buffet.

Und wie wärs mit einer Sternfahrt aus allen Stadtteil- und Ortsgruppen zum Sommerfest? Gemeinsam radeln macht einfach Spaß!

Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf unserer Homepage [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de) und im Newsletter „RüWi-aktuell“. Um Getränke und Essen planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung unter [www.adfc-bonn.de/sommerfest/](http://www.adfc-bonn.de/sommerfest/)

*Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar  
für den ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg*

P.S.: Mitgliedsausweis nicht vergessen!





# DIE PREIS-LEISTUNG-SIEGER! EXKLUSIV IM BIKE-DISCOUNT MEGASTORE IN BONN AM HARDTBERG



RADON-BIKES.COM

ÜBER 10.000 BIKES AUFLAGER · RADONWORLD · GROSSE WERKSTATT MIT QUICK-CHECK · TESTPARCOURS · CUBE STORE · E-BIKE-CENTER · OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONSBEKLEIDUNG · KIDS CORNER · REISERÄDER · FASHION · TEILE & ZUBEHÖR

\*Alle Preise verstehen sich als Endpreise inkl. MwSt., ggf. können zusätzliche Versandkosten anfallen. Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen & Liefermöglichkeiten vorbehalten! Nur solange der Vorrat reicht.  
Sitz der Gesellschaft: R&S Bike-Discount GmbH | Werner-von-Braun-Str. 15 | 53501 Grefrath.

# SUNSET 9.0

Suntour NCX E, RL, Air Taper

Shimano XT 30-speed

B&M Lumotec IQ2 Eyc, 50 Lux

Shimano BR-M 506 Disc

Race Face Components

**999 €**



**SEHR GUT!**

**Trekking Bike Fazit:** „Fast unverschämt, was Versender Radon zu diesem Preis alles in sein Sunset packt! Der Rahmen passt eigentlich gar nicht in diese Preisklasse: aufwändige Hydroform-Rohre, an allen Fügestellen smooth-welded, mit konischem Steuerrohr und Gabelschaft für höchstmögliche Steifigkeit und Lenkpräzision. Tatsächlich geht das Sunset auch willig nach vorne, ...“



**BIKE-DISCOUNT**  
bike-discount.com

**MEGASTORE**

Auf dem Kirchbüchel 6

53127 Bonn

+49 (0) 228 . 9784816

radverkauf@radon-bikes.de



Foto: Bicycle Dutch

**So geht Verkehr:** Einen doppelstöckigen Kreisverkehr gibt es im holländischen Houten. Die grauen Verkehrsflächen sind ein ganz normaler Kreisverkehr für Autos. Eine Etage darunter liegen die roten Flächen für den Radverkehr, der ohne Wartezeit den Verkehrsknoten kreuzungsfrei passieren kann.

## Houten – ein Vorbild für unsere Städte Auto- und Radverkehr optimal organisiert

**Diese Dienstreise werden die Bürgermeister von Alfter und Bornheim nicht vergessen: Wann schon sieht man einen doppelten Kreisverkehr auf zwei Etagen, in dem Radfahrer zügig den Autoverkehr passieren können? Der ADFC hatte zu dieser ungewöhnlichen Reise eingeladen.**

Houten? In der Mittelstadt nahe Utrecht kann man eine Menge lernen. Alles, was hierzulande als unmöglich, zu teuer oder viel zu verrückt abgetan wird, kann man dort in der Realität bestaunen: einen Kreisverkehr für Radfahrer, vorfahrtberechtigte Radwege, ein Fahrradparkhaus für 4.000 Velos und Wohngebiete, in denen Radfahrer die erste Geige spielen. Ob sich dafür die Politik interessiert?

Die ADFC-Gruppen Alfter und Bornheim wagten den Test. Sie luden die Bürgermeister, Mitarbeiter aus der Verwaltung und die Ratsfraktionen ihrer Städte ein, um ihnen die wegweisende Infrastruktur von Houten vorzustellen. Eine Einladung, die nicht etwa in der „Ablage P“ landete, sondern freudig angenommen wurde.

### **Spitzen von Alfter und Bornheim dabei**

Wie das kommunale Who-is-who las sich die Teilnehmerliste, die da aus den Rathäusern zurück kam. Aus Alfter kamen die 1. stv. Bürgermeisterin Luise Wiechert, die auch den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr leitet, Bruno Schmidt (2. stv. Bürgermei-



Foto: Hans Peter Müller

**Tolle Idee:** Auf einer eigenen Ebene wird der Radverkehr unter dem Autoverkehr geführt. Da die Autofahrbahnen vom Kreisel abschüssig sind, brauchen Radler nur einen Meter hochzufahren, um die straßenbegleitenden Radrouten zu nutzen.

ster) und Mobilitätsmanagerin Ursula Schüller, die auch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung leitet. Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, ADFC-Mitglied und aktiver Radler, hatte seine Teilnahme fest eingeplant, musste aber leider kurzfristig absagen.

Hochkarätig auch die Teilnehmerliste aus der Nachbarstadt Bornheim. Bürgermeister Wolfgang Henseler und eine ganze Reihe von Kommunalpolitikern der größten Stadt im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis fuhren mit nach Houten. Die Ortsgruppe Alfter hatte im Vorfeld eine Betreuung durch die Gemeinde Houten sowie den Fietsersbond, den niederländischen ADFC, organisiert.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am Samstag, dem 18. April, mehr als 20 Teilnehmer auf nach Houten ins Zentrum der Niederlande. Nach dem freundlichen Empfang durch Jocko Rensen, Stellvertreter des Bürgermeisters von Houten, wurde die Entwicklung der Stadt durch Chefstadtplaner André Botermans präsentiert.

## Vom Dorf zur Fahrradstadt des Jahres

Houten war in den 1970er Jahren noch ein Dorf mit knapp 4.000 Einwohnern, das sich in zwei



Foto: Uwe Hundermark

*Fahrradstraße in Houten*



Foto: Bicycle Dutch

**Mit Schwung unter dem Kreisverkehr hindurch:** Der Kreisel für den Radverkehr erlaubt zügiges Fahren ohne Wartezeit.

Erweiterungsphasen zu einer Stadt mit 50.000 Einwohnern entwickelt hat.

Die Stadtväter haben früh entschieden, eine Fahrradstadt zu planen, bei der Fußgänger, Kinder und Fahrräder im Mittelpunkt stehen sollten.

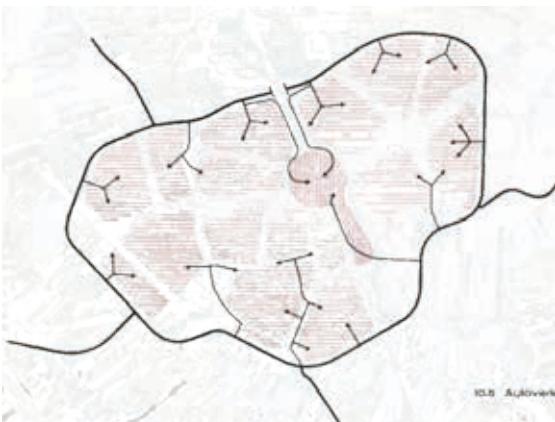
Eine Ringstruktur mit Grünzonen, Rad- und Fußwegen wurde zuerst angelegt, denn zentrales Anliegen der Planer war eine Infrastruktur für die Radfahrer. Im Zentrum befindet sich der Bahnhof mit einem bewachtem Fahrradparkhaus, in

dem bis zu 4.000 Fahrräder kostenlos abgestellt werden können. Von dort ist jeder Punkt der Stadt in höchstens acht Minuten mit dem Fahrrad

zu erreichen. Die Ringstraße, nur für Autos und Busse, umschließt die verschiedenen Wohngebiete.

Der Weg von einem Wohngebiet zum anderen führt für die Autofahrer nur außen über die Ringstraße. Daher gibt es innerhalb der Wohngebiete keinen Durchgangsverkehr.

Radfahrer sind in Houten in der Regel schneller unterwegs,



Um jedes Wohngebiet führt eine Autostraße, von der man aber nur Stichstraßen nutzen kann. Dadurch gibt es keinen Durchgangsverkehr. Nur Radfahrer können direkt fahren.

Grafik: Stadt Houten



**Fahrradstrecke in Houten:** Der Radverkehr wird in der ganzen Stadt bevorzugt.

da sie in alle Richtungen durch die Wohngebiete fahren können. Auf den Hauptrouten kommt es nur zu wenigen Begegnungen mit Autos. An diesen Stellen haben die Radfahrer Vorfahrt, Autos sind hier „zu Gast“.

Dieses System entspricht etwa der deutschen Fahrradstraße. Auf der Ringstraße gibt es wiederum keine Radwege. Autos dürfen hier bis zu 70 km/h fahren. Dadurch ist man schnell auf der vorbeiführenden Autobahn und überregionalen Straßen. Die Radwege werden durch transparente Unterführungen kreuzungsfrei unter der Hauptstraße hindurch geführt. Es gibt sogar einen Kreisverkehr auf zwei Ebenen: Oben fahren die Autos, auf der unteren Ebene die Radfahrer. Durch diese vielen Maßnahmen ist gewährleistet, dass Houten auch für Autofahrer attraktiv ist.

Für die Alltagsfahrten wird in Houten allerdings öfter das Rad gewählt, auch im Vergleich mit an-



**Chefstadtplaner André Botermans** erläuterte die beeindruckende Entwicklung der Stadt.

deren Kommunen in den Niederlanden. Selbst die Jüngsten fahren mit dem Rad in die Grundschulen, die innerhalb der Ringstruktur gebaut wurden.

Die zweite Erweiterung von Houten besteht aus einer weiteren Ringstruktur mit eigenem Zentrum und Bahnhof, die nach demselben Prinzip an die erste angesetzt wurde. Diese Maßnahmen waren für den niederländischen Fahrradverband der Anlass, Houten den Titel „Fahrradstadt des Jahres 2008“ zu verleihen.

Nach einem Gedankenaustausch zu der Präsentation und einer kleinen Stärkung ging es dann zur Fahrradleihstation am Bahnhof Houten. Die Übergabe der Räder fand in einem sehr imposanten und transparenten Fahrradparkhaus statt. Zwei Radwege führen am Parkhaus vorbei. Und so konnte es direkt losgehen.



**Zentrales Fahrradparkhaus:** 4.000 Fahrräder haben hier Platz.

Stadtplaner André Botermans radelte stilvoll im Anzug vorneweg und zeigte die wichtigsten und interessantesten Stellen von Houten. Die Begleitung durch den niederländischen Fietsersbond sorgte eigentlich nur dafür, dass keiner verloren ging.

Das Fahren in so einer großen Gruppe ist kein Vergleich zu einer ADFC-Tour, die in Bonn oder im Rhein-Sieg Kreis startet. Man fühlt sich sehr sicher und respektiert als Radfahrer. Wir wurden als Gruppe an Kreuzungen auch von anderen Radfahrern immer vorgelassen und freundlich angelächelt – auch wenn wir keine Vorfahrt hatten.



**Bornheims Bürgermeister Wolfgang Henseler war beeindruckt von den Möglichkeiten in Houten.**

Überholende Radfahrer haben sich bei Gegenverkehr in die Gruppe eingereiht und sind weiter geradelt, sobald die Spur wieder frei war. Autofahrer haben geduldig gewartet, bis alle aus der Gruppe die Engstelle passiert hatten. Es liegt also nicht nur an der Infrastruktur, sondern auch an dem Umgang miteinander, dass man sich sicher und respektiert fühlt – etwas, was man in unseren Gemeinden nur allzu oft vermisst!. Wir hätten auch gerne mal die Autofahrer vorgelassen, aber es gab leider keine Gelegenheit dazu. So musste das „Zurücklächeln“ ausreichen.

## Was haben wir bei der gemeinsamen Radtour durch Houten erlebt?

- Viel Fahrspaß trotz einfacher, stabiler Räder (keine Gangschaltung, teilweise Rücktrittbremse)

- Die verschiedenen Stationen waren einfach erreichbar (Bahnhof, Kindergärten, Schulen, Sportplatz, Geschäfte, Wohnhäuser, zentrale Plätze zum Verweilen, Erholen und Kaffee trinken)

- Das „auto te gast“-Prinzip hat funktioniert. Die Autofahrer haben bei Begegnungen immer Rücksicht genommen. Aber Gäste können ja auch fair und partnerschaftlich behandelt werden.

- Die vorhandenen Brückenunterführungen waren sehr transparent, und man musste nur etwa einen Meter nach unten und auf der anderen Seite wieder hoch fahren.

- Helles, transparentes Parkhaus für 4.000 Räder

## Wie lautet das Fazit der mitradelnden Bürgermeister und Kommunalpolitiker?

- Eine gelungene Tour, vielen Dank für die Initiative!
- Sehr viele positive Eindrücke
- Gut geplante, fahrradfreundliche Stadt
- Alles war so einfach zu erreichen.
- Es fühlte sich wie ein Wellnesstag an.
- Houten hat den Vorteil, dass ein kleiner vorhandener Ortskern fahrradfreundlich erweitert werden konnte.
- Teile der gezeigten Lösungen sind auf Alfter



**Ein großartiger Tag in Houten:** Gruppenbild mit Politikern, Planern, Verwaltungsmitarbeitern und ADFC-Aktiven aus Alfter, Bornheim und dem Kreistag mit ihren Gastgebern aus Houten.

übertragbar (Wohngebiete, in die nur von einer Seite mit dem Auto hineingefahren werden kann, Radfahrer können in alle Richtungen fahren).

- Interessant wäre noch eine Exkursion in eine Kommune, die eine bestehende Infrastruktur fahrradfreundlich umgestaltet hat.
- Entspannte und angenehme Nutzung der Verbindungen für Radfahrer
- Aufschlussreiche Gespräche zwischen allen Beteiligten

## Ist „Houten“ auch bei uns machbar?

Es hat einige Beteiligte gewundert, dass der Treffpunkt – eine kleine Gaststätte in der Innenstadt von Houten – auch einfach mit dem Auto zu erreichen war und man in einer Entfernung von 100 Metern parken konnte. Houten ist also keine reine Radfahrerstadt. Es wurde eine Infrastruktur geschaffen, die Radfahrern und Fußgängern eine sichere und schnelle Fortbewegung ermöglicht. Wohngebiete, die durch bauliche Maßnahmen

vom Auto-Durchgangsverkehr entlastet werden, bieten zudem ein ruhiges und entspanntes Wohnambiente.

Eine solche Lösung könnte auch den Bewohnern im Rhein-Sieg-Kreis gefallen. Von Seiten der Autofahrer wird in Houten sehr viel Rücksicht auf die eigentlich „unterlegenen“ Radfahrer genommen. Diese gegenseitige Rücksichtnahme und das bessere Verständnis untereinander sollten doch auch in den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn möglich sein.

Das kommt aber nicht von alleine, sondern muss von den Verwaltungen gefordert und gefördert werden. Bei einem fairen Miteinander fühlt sich der Weg mit dem Rad zum Einkaufen, zum Sportverein, zur Schule oder zur Arbeit dann auch bei uns bald wie ein erholsamer Radurlaub an.

Weitere Information und Links zu „Radfahren in Houten“ gibt es auf Anfrage per Mail bei [uwe.hundertmark@adfc-bonn.de](mailto:uwe.hundertmark@adfc-bonn.de).

Uwe Hundertmark



## Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

**Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.**

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn

Tel. 0228 9814636 • E Mail: [radstation@caritas-bonn.de](mailto:radstation@caritas-bonn.de)



## Kaum Veränderungen gegenüber 2012

### Wie das Fahrradklima in und um Bonn beurteilt wird.

**Der ADFC-Fahrradklimatest ist die weltweit größte Befragung zum Fahrradklima, an dem sich alle Bürger in Deutschland beteiligen können. Erstmals haben daran bundesweit mehr als 100.000 Menschen teilgenommen, was einem Zuwachs von 25 Prozent im Vergleich zum letzten Test im Jahr 2012 entspricht. 16 Prozent der Teilnehmer sind Mitglied im ADFC.**

Im Rhein-Sieg-Kreis sorgten die fleißigen Teilnehmer dafür, dass es zehn Städte und Kommunen in die Auswertung schafften. Für diese ist eine Mindestteilnehmerzahl von 50 (bis zu 100.000 Einwohner), 75 (mehr als 100.000 Einwohner) oder 100 (mehr als 200.000 Einwohner) erforderlich. Zum Vergleich: Im Jahre 2012 konnten wegen mangelnder Teilnehmerzahlen nur Troisdorf und Meckenheim ausgewertet werden.

Die Ergebnisse ergaben, dass die Zufriedenheit der Radfahrer in den einzelnen Kommunen und Städten sehr unterschiedlich ist: Meckenheim erreichte mit einer Gesamtnote von 2,8 (Schulnoten von 1 bis 6) den siebten Platz in NRW bei den Städten bis 100.000 Einwohnern, während

Rheinbach in derselben Kategorie mit einer Gesamtnote von 4,9 den 67. und damit den letzten Platz belegte.

Trotz größerer Stichprobe veränderten sich sowohl die Einzel- als auch die Gesamtergebnisse in Bonn, Troisdorf und Meckenheim nur minimal und teilweise gar nicht. In den meisten Kommunen und Städten wurden die besten Noten für die gute Erreichbarkeit des Zentrums und zügiges und stressfreies Vorankommen mit dem Fahrrad vergeben. Am schlechtesten bewertet wurden die unzureichende Wartung der Radverkehrsanlagen und die Führung des Radverkehrs an Baustellen. Weitere sehr häufige Kritikpunkte waren unsichere Radwege und fehlende bzw. unzureichende Abstellanlagen. Alle Ergebnisse sind einzusehen unter [www.adfc.de/fahrradklima-test](http://www.adfc.de/fahrradklima-test).

Die Rekordbeteiligung am ADFC-Fahrradklimatest führte zu einem großen medialen Echo und schließlich zu einer Einladung des ADFC in den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises (siehe auch Seite 31).

*Raphael Holland*

## Der neue Newsletter *RüWi-aktuell* ist erschienen.

**Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat am 27. April auf ein neues Newsletter-System umgestellt.**

*RüWi-aktuell* – der bisherige Infobrief des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erscheint in neuem Gewand. Informativer und attraktiver – mit dem *RüWi-aktuell* möchten wir noch mehr Leserinnen und Leser erreichen. Der monatlich erscheinende *RüWi-aktuell* bietet ergänzend zum vierteljährlich erscheinenden **Rückenwind** aktuelle Infos für Radlerinnen und Radler in Bonn, im Rhein-Sieg-

Kreis und in der gesamten Region. Die bisherigen Bezieher des ADFC-Infobriefs und Mitglieder, deren Mailadresse uns vorliegt, erhalten *RüWi-aktuell* monatlich per E-Mail zugeschickt.

Unser Tipp an alle, die den neuen Newsletter *RüWi-aktuell* bisher nicht erhalten haben – egal ob ADFC-Mitglied oder ADFC-Interessierte: sofort abonnieren unter [newsletter@adfc-bonn.de](mailto:newsletter@adfc-bonn.de).

*Eure RüWi-aktuell-Redaktion*

**Fahrradklimatest in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen im Überblick**

Ort	Teilnehmer	Gesamtnote 2014	Gesamtnote 2012	Rangplatz Land	Rangplatz Bund
Alfter	104	4,1	--	57 von 67	248 von 292
Bonn	524	3,9	3,8	6 von 15	18 von 39
Bornheim	77	4,2	--	60 von 67	263 von 292
Euskirchen	54	3,8	--	25 von 42	50 von 100
Hennet	81	4,0	--	48 von 67	207 von 292
Lohmar	103	3,4	--	30 von 67	83 von 292
Meckenheim	160	2,8	2,8	7 von 67	9 von 292
Niederkassel	117	3,7	--	42 von 67	152 von 292
Rheinbach	71	4,9	--	67 von 67	291 von 292
Sankt Augustin	127	3,9	--	26 von 42	56 von 100
Siegburg	66	4,1	--	56 von 67	247 von 292
Troisdorf	260	3,4	3,4	8 von 42	14 von 100

Insgesamt beteiligten sich in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen 1.813 Radler an der Umfrage. Zum Vergleich: Köln zählte 1.642 Teilnehmende.



**Wenn Mobilität  
mal Pause macht ...**

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme  
für Unternehmen, den öffentlichen Raum  
und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter [www.wsm.eu](http://www.wsm.eu) informieren!

# Autogerechte Stadt Bonn

## Aktuelle Sanierungsprojekte vernachlässigen Radverkehr

**Die Straße vor dem Bonner Hauptbahnhof und von dort in Richtung Viktoriabrücke ist seit vielen Jahren für Radfahrer ein Fluch. Mit der bevorstehenden Nordfeldbebauung, der Sanierung der Viktoriabrücke inklusive Neubau der Rampen und Bau des Kreisverkehrs am Alten Friedhof wird der Verkehr hier neu geregelt – und offensichtlich eine große Chance verpasst.**

Der ADFC und weitere Bonner Umweltverbände fordern in einem offenen Brief deutliche Verbesserungen zugunsten der Fußgänger und Radfahrer bei der bevorstehenden Sanierung der Viktoriabrücke, dem Bau des Kreisels am Alten Friedhof und der Bebauung des Nordfelds. Die jeweiligen Planungen wurden am 17. April im Stadthaus vorgestellt und müssen in einigen Punkten dringend überarbeitet werden. So ist zwischen Hauptbahnhof und Viktoriabrücke ein Zweirichtungsradweg geplant, der auf Höhe des neuen Kreisels am „Alter Friedhof“ die Straßenseite wechseln soll – gefährlicher kann man Radwege wohl nicht anlegen.

Bei der Planung der Viktoriabrücke fehlen die Radwege in Richtung Kaiser-Karl-Ring sowie in beiden Richtungen auf der neuen Rampe zur Ra-

binstraße. Zudem ist zu befürchten, dass die Abstellanlagen gegenüber dem Hauptbahnhofportal ersatzlos wegfallen und eine überdimensionierte Nordfeldbebauung zu Engstellen für Fußgänger und Radfahrer auf der Post- und Maximilianstraße führen wird.

Grund allen Übels ist der im Zuge des ZOB-Umbaus geplante bahnseitig gelegene Zweirichtungsradweg vor dem Hauptbahnhof. Der ADFC fordert hier weiterhin die im *Masterplan Innere Stadt* vorgesehene Unterbrechung des Cityrings und die Führung der Radfahrer gemeinsam mit den verbleibenden Straßenbahnen, Bussen und Taxis auf der Straße bis über den neuen Kreisel hinaus. Weiterhin müssen die fehlenden Radwege auf der Viktoriabrücke und der neuen Rampe ergänzt werden. Zudem fordert der ADFC ein Gesamtkonzept für Fahrradabstellanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs, so dass im Zuge der Nordfeldbebauung insgesamt keine Abstellanlagen verloren gehen bzw. neue geschaffen werden und auch die Abstellmöglichkeiten gegenüber dem Hauptportal des Bahnhofs erhalten bleiben.

*Raphael Holland*

**Sie finden den offenen Brief  
auf der ADFC-Homepage unter**

*[www.adfc-nrw.de/fileadmin/dateien/Bonn/  
Pressemitteilungen/Pressemeldungen\\_2015/03.04.2015\\_  
Offener\\_Brief-Unterbrechung\\_des\\_Cityrings\\_vor\\_dem\\_  
Hauptbahnhof.pdf](http://www.adfc-nrw.de/fileadmin/dateien/Bonn/Pressemitteilungen/Pressemeldungen_2015/03.04.2015_Offener_Brief-Unterbrechung_des_Cityrings_vor_dem_Hauptbahnhof.pdf)*

**oder kurz**

*<http://tinyurl.com/autogerechtes-bonn>*

# Fahrradklimatest im Rhein-Sieg-Kreistag

## Planungs- und Verkehrsausschuss lädt ADFC ein

Auf große Resonanz sind die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests nicht nur bei der Presse und den beurteilten Gemeinden, sondern jetzt auch bei den Mitgliedern des Rhein-Sieg-Kreistages gestoßen, denen wir – Annette Quaedvlieg, 1. Vorsitzende unseres ADFC-Kreisverbandes, und Werner Böttcher, Sprecher der Verkehrsplanungsgruppe – die Ergebnisse vorstellen konnten.

Auf Anregung des fahrradbegeisterten Abgeordneten Dr. Kuhlmann (FDP) aus Alfter erhielten wir die Gelegenheit, am 12. März im Ausschuss für Planung und Verkehr die Tops und Flops aus den Rhein-Sieg-Gemeinden zu präsentieren. Immerhin reicht die Bandbreite der Gesamtnoten von 2,8 für Meckenheim bis 4,9 für Rheinbach, das damit den schlechtesten Platz unter den NRW-Gemeinden einnimmt.

War uns im Vorfeld aufgetragen worden, unsere Ausführungen auf maximal 15 Minuten zu beschränken – was wir auch strikt einhielten –, so überzogen die Ausschussmitglieder die für die Diskussion vorgesehene Zeit beträchtlich, was wohl auf ihr erfreulich großes Interesse an dem Thema schließen lässt. Rund 60 Minuten lang mussten wir zu Details aus dem Fahrradklimatest Auskunft geben. Häufige Frage: „Warum gibt es

keine Angaben zu unserer Gemeinde?“ Wir werden uns also mit der tollen Steigerung von zwei auf zehn ausgewertete Kommunen nicht zufrieden geben und beim nächsten Klimatest die Werbetrommel noch kräftiger röhren und gezielt die bisher nicht vertretenen Gemeinden ansprechen.

Hoch schlügen erwartungsgemäß die Wellen ob des katastrophalen Ergebnisses aus Rheinbach. Die Reaktionen schwankten – je nach politischer Couleur – zwischen Unverständnis und Zustimmung. Konkretes Ergebnis in dieser Hinsicht: Rheinbachs Oberbürgermeister hat inzwischen einen „Runden Tisch“ unter Beteiligung der ADFC-Ortsgruppe ins Leben gerufen.

Festzuhalten ist, dass im Planungs- und Verkehrsausschuss zu erkennen war, dass dem Radverkehr ein hoher Stellenwert eingeräumt wird (zahlreiche Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung „outeten“ sich zudem als eifrige Radler). Die Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit dem ADFC wurde bekundet. Ob dies auf formaler Basis (Runder Tisch o.ä.) geschehen soll, wird in den Gremien des Kreistages zu beraten sein.

*Annette Quaedvlieg, Werner Böttcher*

- ✓ *XP- / VISTA-Ablösung - (neuer PC nicht notwendig)*
- ✓ *Netzwerke / Aufrüstung / Reparatur*
- ✓ *Neutrale Beratung für Privatpersonen und kleine Unternehmen*



**Olaf Runge**

IT-Beratung / Dipl. Kaufmann

53225 Bonn-Beuel

fon: 0228 / **1809377**

mobil: 0176 50389098

mail: [it-rat@netcologne.de](mailto:it-rat@netcologne.de)

# Alarmierender Anstieg der Fahrradunfälle

## Unfallschwerpunkte müssen sicherer gestaltet werden.

Die alarmierende Zunahme der Straßenverkehrsunfälle insgesamt und insbesondere mit Fahrradfahrern 2014 im Raum Bonn haben zu Schlagzeilen wie „Risiko Radfahren“ in der Presse geführt. Nach wie vor gibt es Brennpunkte wie den Bertha-von-Suttner-Platz in Bonn, wo sich regelmäßig schwere Fahrradunfälle ereignen.

Laut Polizei-Unfallstatistik wurden in Bonn, im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, in Königswinter und Bad Honnef im vergangenen Jahr 113 Radfahrer (+36 %) schwer verletzt, 617 Radfahrer wurden leicht verletzt (+14 %). Hinzu kam wie schon 2013 ein Todesfall.

Insgesamt gab es in Einzugsbereich des Polizeipräsidiums Bonn 2014 neun Verkehrstote (-3), 303 schwerverletzte (+18,4%) und 2.147 leichtverletzte (+4,3%) Verkehrsteilnehmer.

Die Bonner Statistik zeigt, dass mehr Auto- und Motorradfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr starben als Radfahrer. Unfallschwerpunkte sind nach der Polizeistatistik vor allem die Ortszentren



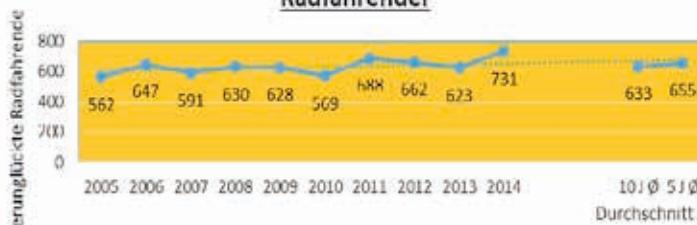
Foto und Grafik: Polizei Köln

**Vor allem beim Abbiegen** kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen mit Radfahrern.

Bonn, Beuel und Bad Godesberg und z.B. die Umgebung der Kennedy- und Viktoriabrücke, der Potsdamer Platz und die Kreuzung B56/L83 / Bundesgrenzschutzstraße.

Das zu schnelle Abbiegen an Kreuzungen und Kreisverkehren ohne Lichtanlagen sowie unverantwortlich hohe Geschwindigkeiten sind immer noch die Hauptunfallursachen.

### 10-Jahres Langzeitbetrachtung verunglückter Radfahrender



**Zahl der verletzten Radfahrer in Bonn, dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, in Königswinter und Bad Honnef in den vergangenen zehn Jahren.**

Wie der bundesweite „Klimatest“ des ADFC zeigt, fühlen sich viele Radfahrer in Bonn im Verkehr nicht sicher und kritisieren viele Mißstände. Die gestiegenen Unfallzahlen zeigen, dass das nicht unbegründet ist. Die 18. Stelle in der Gruppe der Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern ist für die „fahrradfreundliche“ Stadt Bonn sicher nicht





Foto: AOK Rheinland/Hamburg

**Der Rad-Sommer 2015 steht vor der Tür – darum jetzt wieder ins neue Aktionsjahr starten, fit sein und gewinnen! Werden Sie aktiv, integrieren Sie gesunde Bewegung in Ihren Alltag und sichern Sie sich Chancen auf einen von vielen wertvollen Sachpreisen.**

Im vorigen Jahr konnte der Hauptpreis, ein schönes Fahrrad, seine neue Besitzerin glücklich machen, denn Anne Schmitz hatte gerade den Verlust ihres alten Rades zu beklagen. Da war die Freude groß, dass sich ihre Teilnahme an der Aktion so bezahlt gemacht hat. Und auch in diesem Jahr gibt es eine große Zahl sehr attraktiver Gewinne.

Am 18. Mai fand die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Aktion im Rahmen einer Radtour statt. Es ging von der letzjährigen Schirmherrin, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), zur diesjährigen Schirmherrin, der Fraunhofer-Gesellschaft, die im Schloss Birlinghoven residiert und nur über kräftige Anstiege zu erreichen ist.

In der Zeit vom 1. Juni bis 31. August gilt es, wieder an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Auch eine Kombination aus Bahn/Bus und Rad ist möglich. Die Teilnahmebedingungen sind nachzulesen unter

[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de).

Wenn Sie nun einwenden, dass Sie sowieso mit dem Rad fahren, so geht unsere Bitte dahin, Ihre Kollegen dazu zu motivieren, im Aktionszeitraum doch auch mal zu versuchen, das Auto in der Garage zu lassen und sich aufs Rad zu schwingen. Die Argumente, die für das Rad sprechen, überzeugen: Bereits auf dem Weg zum Arbeitsplatz kann jeder etwas für seine Gesundheit tun und die Umwelt schonen. Vielleicht gibt es ja tatsächlich Kollegen, die sich dieser Vorteile noch nicht bewusst sind, und die gilt es zu überzeugen. Auch überzeugte Radler profitieren, denn jedes Auto, das nicht auf der Straße fährt, bedeutet mehr Sicherheit für alle Radfahrer.

*Gabriele Heix  
Koordinatorin der Aktion im ADFC*





# Apotheke Am Burgweiher

**Inhaber Apotheker Peter Piel**

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



**Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam**



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke  
ist durchgehend geöffnet.**



# Radfahren ist Leben!

Trotz schwerster Unfallverletzungen wieder zurück aufs Rad

Foto: Martin Emmler



Start zur Inklusionstour am 18. April 2015

**Zum „Europäischen Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderung“ am 5. Mai 2015 organisierte der ADFC Bonn/Rhein-Sieg eine Fahrradtour.**

Nachdem Thomas Krause schon am 18. April mit Unterstützung von Martin Emmler eine sehr erfolgreiche Tour für Menschen mit Behinderung (15 Teilnehmer, davon 1 Tandem und 4 Liege-Dreiräder) über Mondorf, Rheidt, den „Balkan“ und Kriegsdorf durchgeführt hatte, ging es zwei Wochen später zum Flugplatz in Hangelar.

## Ein Zeichen setzen

Eine wohlgenau und hoch motivierte Gruppe fand sich um 10 Uhr morgens auf dem Münsterplatz ein. Thomas Krause, unser Referent für Menschen mit Behinderung, und ich, Hans Peter Müller vom Team Rückenwind, begrüßten alle recht herzlich und gaben eine kurze Einweisung in die zu fahrende Tour. Anschließend wurden wir

von Presse, DUNITAL (gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn mit dem zentralen Anliegen für die Inklusion, d.h. die Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft) und



Thommy – allen fröhlich voraus

Foto: Hans Peter Müller

der Behinderten-Gemeinschaft Bonn mit Applaus auf die ca. 22 km lange Strecke verabschiedet.



Das Tandem-Team

Auch heute waren wieder ein Tandem und drei Liege-Dreiräder mit von der Partie. Ergänzt durch einen Reporter von Radio „inklusiv“ waren insgesamt neun Radler unterwegs.

Wir alle wollten ein Zeichen setzen für die Situation von Menschen mit Behinderung, und das ist uns eindrucksvoll gelungen.

## Unser Tandem-Team

Nur wer mit dabei gewesen ist, kann ermessen, welche eindrucksvolle Leistung diese Menschen mit ihrem Fahrrad vollbringen. Astrid Hartmann zum Beispiel sitzt hinten auf dem Tandem, das von der Rad-Station extra für unsere heutige Tour gemietet wurde. Sie hat nach einer Gehirnoperation nur noch ein eingeschränktes Gesichtsfeld und sieht auf einem Auge sehr schlecht. Da aber Radfahren schon immer eine ihrer Leidenschaften war, benötigt sie einen „Piloten“, der vorne auf dem Tandem sitzt. Das war heute die fröhliche, gut gelaunte Anne-Kathrin Gentz-Schönenfelder, die selbst nach ihrem sehr schweren Unfall (Kollision

mit einem Schwertransporter im Alter von 26 Jahren) mit einem Genickbruch, einem Schädelbruch und einem schweren Schädel-Hirn-Trauma und wochenlangem Koma viele Jahre gebraucht hat, um sich im wahrsten Sinne des Wortes wieder ins Leben zurück zu kämpfen. Auch für sie ist heute an ein normales Leben oder eine Berufstätigkeit nicht zu denken. Aber die gelernte, vormalige Krankenschwester leitet und organisiert heute die Selbsthilfegruppe „LEBIG“, die ihren Sitz in Bonn hat und sich schwerpunktmaßig um Menschen mit erworbenen Hirnverletzungen kümmert ([www.lebig.net](http://www.lebig.net)).

## Statt Motorrad und Mountain-Bike heute auf dem Liegerad

Alle Teilnehmer dieser Tour gehören dieser Gruppe an, wie auch Elke, die nach einer Apoplexie (Schlaganfall) mit unter 40 Jahren auf Motorrad



Ein wenig Regen konnte die Freude nicht trüben.

fahren und Touren mit dem Mountain-Bike nicht verzichten wollte. Doch die halbseitige spastische Lähmung lässt dies leider nicht mehr zu. Sie hatte sich bei Velo-City ein Liege-Dreirad fürs Wochenende gemietet, dieses getestet und ist nun mit ihrem Freund Jörn dabei, der unter dem „Dandy Walker Syndrom“ leidet. Beide waren bester Dinge und ließen sich auch von dem ordentlichen Regenschauer, der uns eine halbe Stunde nach Absfahrt erwischt, nicht beeindrucken. (Böse

Zungen behaupten, dass Thommy extra unter die dunklen Wolken gefahren sei, um das Anlegen der Regenbekleidung, die selbstverständlich alle dabei hatten, üben zu lassen).

## Für die speziellen Bedürfnisse in Eigenarbeit angepasste Räder

Sabine, die auch unter den Folgen einer Apoplexie (Schlaganfall) leidet, war mit ihrem eigenen Liege-Dreirad mit elektrischer Unterstützung dabei, welches ihr Ehemann in Eigenarbeit so umgerüstet hat, dass sie mit einer Hand lenken und alle drei Bremsen, über die ihr Gefährt verfügt, bedienen kann. Sie fährt wie ein Profi und kann mit ihrem schicken Bike fast auf der Stelle wenden.

Etwas ruhiger ließ es Susanne angehen, die gemütlich auf ihren Dreirad „thronte“ und sich weder



Mit höchstem Segen geht's zurück nach Bonn.

durch plötzliche Hindernisse, Schlaglöcher noch dicht vorbeirauschende Autos erschüttern ließ. Auch sie hat nach ihrem Schlaganfall schwere Schäden zurückbehalten und ist froh, dass sie nach viel Training und Therapie auf ihrem elektrounterstützten Gefährt mit uns mitradeln kann.

## Beste Laune am Flugplatz Hangelar

Wie alle anderen war auch sie froh, dass wir am Flugplatz Hangelar – auf halber Strecke – die Regenbekleidung wieder ausziehen und auf den Rädern in der Sonne trocknen lassen konnten. Wir machten derweil unsere Pause bei „Tant‘ Tinchen“, die heute extra für uns eine Stunde früher geöffnet hatte.



Großer Empfang bei der Rückkehr in Bonn

Zurück ging es dann bei Sonnenschein – wir nur noch im T-Shirt – und die schon gute Stimmung besserte sich noch weiter, was sicher auch an der tollen Strecke lag, die Martin und Thommy für uns ausgetüftelt hatten. Wer kann schon beim entspannten Radfahren einer fast 10 Meter großen Christusstatue (vor dem Haus der Steylerschen Missionare) zuwinken oder den startenden und landenden Flugzeugen zuschauen.

## Zurück mit großem „Hallo“

Wieder auf dem Münsterplatz angekommen wurden wir mit Lautsprecherdurchsage und wiederum großen „Hallo“ empfangen. Alle waren glücklich und zufrieden, auch wenn Anne-Kathrin, die wie Astrid das erste Mal in ihrem Leben auf einem Tandem gefahren war (Hut ab!), sich wohl etwas übernommen hatte und über ziemliche Nackenschmerzen klagte. Sie wünschte sich für die

# »Hören ist Kopfsache«



Thommy im Interview mit Radio „inklusiv“

Für mich war es ein tolles Erlebnis, drei Stunden mit diesen lebensbejahenden, fröhlichen Menschen unterwegs gewesen zu sein. Es wirkt immer noch in mir nach, und ich bin jetzt noch mehr als schon zuvor der Meinung, dass deutlich mehr für die Inklusion der Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft getan werden muss – nicht nur auf und mit dem Fahrrad.

Hans Peter Müller

## Unterstützung gesucht!

„Thommy“ Krause sucht noch Tandempiloten, die ihn auf einer seiner weiteren geplanten Touren unterstützen können.

Außerdem sollen unsere Touren für Menschen mit Behinderung noch weiter bekannt gemacht werden – also diesen Personenkreis ruhig mal ansprechen oder Thommy Vereine oder Gruppen benennen, bei denen er dann gerne auch persönlich vorstellig wird.

Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo® Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

**Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30**

**terzo-zentrum-bonn.de**

## terzo-Zentrum Bonn

Hörgeräte Hermeler GmbH  
Bornheimer Straße 156  
53119 Bonn

Kostenfreie  
Parkplätze  
und verkehrs-  
günstige Lage



**terzo  
zentrum**

Gehörtherapie  
Hörgeräte

# „Ni hao“ – Mit dem Rad am Mekong entlang, von Deqin (China) nach Saigon (Vietnam)

## Eindrücke von einer besonderen Asienreise



Blick ins Mekongtal auf der Königsetappe

**„Dieses Asien, das kann sich zu Hause keiner vorstellen!“ Diesen Ausspruch eines Reisteilnehmers stelle ich an den Anfang meines Artikels in der Hoffnung dazu beizutragen, dass sich das ein wenig ändert.**

Im Herbst 2013 bin ich von Frankfurt über Peking nach Kunming in der Provinz Yunnan geflogen. Das war der Start für eine organisierte Fahrradreise von Zhongdian (nahe der tibetischen Grenze) nach Saigon (Vietnam), durch Laos und Kambodscha. Die Reise war mit Gepäcktransport organisiert, die Hotels waren – in sehr unterschiedlichen Kategorien – gebucht: vom „goldenen“ Waschbecken bis zur Elefantendusche (Eimer mit kaltem Wasser, mit dem man sich begießen musste) im Bad. Sehr selten kam ein „Tierchen“-Verdacht im Bett auf.

Die Reise dauerte 42 Tage, insgesamt sind wir 3.600 km gefahren und haben 35.000 Höhenmeter überwunden.

Ich war nicht das erste Mal in Asien mit dem Fahrrad unterwegs. Zuvor hatte ich schon mehrere andere Radtouren unternommen. Vermutlich bin ich mehr als 10.000 km durch Asien schon mit dem Rad gefahren, ich kann mir keine schönere Art vorstellen, fremde Kulturen zu entdecken.

Ich war nie alleine unterwegs, sondern stets mit einer Reisegruppe. Lediglich an Tagen, an denen wir nicht den Standort wechselten (also von einem Hotel zum nächsten fuhren), habe ich die Umgebung allein erkundet. Mein Eindruck war immer, dass man sich hier weniger Sorgen machen muss, von einem Auto vom Rad geholt zu werden, als zu Hause. Meist war der Verkehr langsamer und zusätzlich erkannte jeder Einheimische „auf Meilen“, dass wir keine Asiaten waren – auch oder gerade wegen des Helms! Der Verkehr wirkte chaotisch auf uns, das Hupen war für unsere Ohren ungewohnt, aber es wird langsamer gefahren und es gibt Regeln – auch wenn diese nicht unseren Regeln entsprechen.

Auch der Kontakt zur Bevölkerung und die Wahrnehmung der Umgebung ist auf dem Rad viel intensiver als auf einer der typischen Busreisen. Licht, Geräusche, Gerüche, Temperaturen, Fotografieren nicht durch die getönte Scheibe, an jeder Orchidee stehen bleiben können. Spielende Kinder am Straßenrand, Menschen, die auf den Feldern arbeiten, alle begrüßen uns herzlich, winken, rufen, wollen uns abklatschen oder uns einfach nur kurz berühren.

Der Start dieser Reise war im Nordwesten von China, im legendären Shangri-la. Hier ist das Quellgebiet des Mekongs. Die „eigentliche“ Quelle des Mekongs ist mit dem Rad nicht erreichbar, aber wir waren ihr so „nah wie möglich“.

Die sogenannte „Königsetappe“ führte uns auf 4.200 m, den höchsten Punkt der Reise. Am Tag zuvor waren wir durch ein Gebiet gefahren, in

dem eine Woche zuvor erneut die Erde gebebt hatte. Die Hilfszelte standen noch überall, die provisorischen Krankenhäuser waren schon wieder abgebaut. Für die Menschen, deren Häuser zerstört waren, sind Zelte errichtet worden. Die geplante Route konnten wir daher nicht fahren.

Um die Königsetappe schaffen zu können, hatten wir die ersten 800 Höhenmeter am Tag zuvor bewältigt. Die Räder „parkten“ sicher in einem buddhistischen Klosterkomplex, in dem sich normalerweise die Mönche versorgen. Ohne die Räder fuhren wir mit dem Begleitbus ins Tal und schliefen im Hotel. Am nächsten Morgen ging es zeitig mit dem Bus wieder rau auf den Berg zu den Fahrrädern und wir starteten.

Unterwegs begegneten wir vielen jungen Asiaten. Radfahren und auch ausgedehnte Radtouren sind „in“. Die Räder waren meist schwer bepackt, mit



Der Mekong – in seiner typischen rot-braunen Färbung



Ernte auf Reis-Terrassen

wenig Proviant. Für Übernachtungen standen nur kleine Hütten am Wegesrand zur Verfügung und Essen einzukaufen war überhaupt noch nicht möglich. Die Infrastruktur brach unten im Tal auf ca. 2.000 Höhenmetern ab und war nach der Abfahrt auch erst auf einer vergleichbaren Höhe auf der anderen Seite wieder vorhanden.

Ohne Gepäck war es in einem Tag zu schaffen, aber mit Gepäck?!

Die Straße, die einmal bis nach Lhasa führen soll, ist z.T. nach gigantischen Erdbewegungen schon neu gebaut. Sie ist natürlich in erster Linie für die LKW gedacht, aber wir profitierten davon.

Auf dem Gipfel wurde ich bewundert von den mit dem Auto Angereisten. Ihren Blick auf meine Karte mit der Strecke, die hinter mir lag, werde ich nicht vergessen, er war einzigartig.

Sehen konnten wir den Mekong erst mehrere Tage später. Er versteckt sich in schroffen Tälern abseits der für Fahrzeuge passierbaren Wege. Er ist tiefrot-braun gefärbt, voller Sedimente aus dem Himalaya, die er mitnimmt bis ins Mündungsgebiet, wo sie für fruchtbaren Boden sorgen. Hier oben wirkt er wie ein Wildwasser, färbt die glas-

klaren kleinen Zuflüsse sofort auch tiefrot ein, und wir werden ihn erst sehr viel später wiedersehen.

Meist folgen wir hier dem Yangtse, der so hoch im Norden noch parallel mit dem Mekong fließt. Vor vielen Millionen Jahren sorgten Erdverschiebungen für die Veränderung des Yangtse-Verlaufs. Er fließt nun nicht nach Süden, sondern nach Osten.



Spaziergängerin am Weg



Ausbreiten und Trocknen der Reisernte



Markttag – Einkaufen und Verkaufen

In diesen westchinesischen Provinzen leben viele unterschiedliche Minoritäten. Auf früheren Reisen durch Yunnan hatte ich diese Volksgruppen an touristischen Plätzen in ihren Trachten gesehen. Ich hatte die Vorstellung, dass sie nicht mehr aktiv ihre bisherigen Lebensformen in einer bestimmten Region leben würden. Dieses Bild habe ich nach dieser Reise gründlich geändert: Auf den Märkten und in den Dörfern der Umgebung konnten wir dies immer wieder erleben.



Markthalle

Langsam wird es wärmer, wir sind nur noch auf 2.000 Höhenmetern, die Höhenmeter mit dem Rad sind mittlerweile Alltag geworden.

Die Reisernte hat begonnen, alle Hänge sind terrassiert, wo immer es geht. Geerntet wird gemeinsam mit Maschinen, die von einem Feld zum nächsten „wandern“. Anschließend wird die Ernte auf den Straßenrändern zum Trocknen ausgebreitet.

Gegessen haben wir fast immer in „kleinen Garküchen an der Ecke“, das Essen wird frisch

zubereitet, meist hatte der Reiseleiter vorab ein „Auswahlgespräch“ mit dem Koch oder der Köchin und es wurde gemeinsam die Speisefolge zusammengestellt. Denjenigen, die beim asiatischen Essen an Katze, Hund und/oder Krabbeltiere denken, sei gesagt, dass all diese „Exoten“ Delikatessen sind und meist deutlich mehr kosten als die üblichen Zutaten.

Mein Fazit lautet: Diese Strecke durch China liegt fernab der üblichen touristischen Strecken, daher

haben wir auf dieser Reise einen „unverbauten“ Einblick in den chinesischen Alltag bekommen. Man erlebt nicht die Highlights der Tourismusbranche, sondern das Alltagsleben der Menschen. Das Radfahren macht Anhalten und Kontaktaufnahme jederzeit möglich – auch wenn es nur ein kurzes „Ni hao“ ist!

Dies war nur ein erster Eindruck. Die Reise war hier noch lange nicht zu Ende, es ging weiter mit dem Rad durch China und dann nach Laos, Kambodscha und Vietnam.

Christa H.

# TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

**AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.**

SCHAUFF BIKE SHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640



Walnuss-Ernte



Auf den ersten Blick vermutet man einen Kiosk.

Fotos: Manfred Krieger-Sandkamp

# Fahrradhäuschen – bald auch in Bonn?

## Die sichere Rad-Park-Alternative im öffentlichen Raum

**In den dicht besiedelten Innenstadtbezirken Bonns ist die Unterbringung des Fahrrads häufig ein Problem, was viele Menschen vom Gebrauch des Fahrrads abhält. Das Problem lösen könnte das Fahrradhäuschen.**

Ein Fahrradhäuschen ist ein abschließbares, kleines Haus mit ca. drei Meter Durchmesser. Kern des Fahrradhäuschens ist ein „Karussell“, das bis zu zwölf Fahrräder aufnehmen kann. Dabei wird das Fahrrad am Vorderrad im Karussell aufgehängt.

Das Fahrradhäuschen schützt Fahrräder vor Diebstahl, Witterung und Vandalismus, wenn eine sichere Unterbringung z.B. in privaten Kellern schlecht oder gar nicht möglich ist. Die Häuschen sind so kompakt, dass sie nicht nur auf privaten Grundstücken, sondern auch im öffentlichen Straßenraum aufgestellt werden können. Sie nehmen dort ungefähr den Raum eines PKW-Parkplatzes ein. In Hamburg gibt es von den praktischen Fahrradhäuschen bereits 350, in Dortmund 15 und seit einigen Monaten sogar eins in Düsseldorf. Jetzt wollen wir auch in Bonn in das Zeitalter der Fahrradhäuschen eintreten.

Die Kosten für ein Fahrradhäuschen belaufen sich auf ca. 8.000 Euro. In den genannten Städten werden die Fahrradhäuschen mit bis zu 6.000 Euro gefördert. Jeweils zwölf Nutzer bezahlen einen einmaligen Betrag sowie eine geringe jährliche Miete.

Der Standort eines Fahrradhäuschens im öffentlichen Straßenraum muss so gewählt werden, dass niemand behindert wird. Insbesondere dürfen Geh- und Radwege dadurch nicht eingeengt werden oder Sichtbehinderungen in Einniedrigungsberichen von Straßen entstehen. Darüber hinaus sind bau- und planungsrechtliche Vorschriften, etwa über Mindestabstände zur Nachbarbebauung, einzuhalten. Zudem bedarf es einer Erlaubnis (Gestattung) dieser „Sondernutzung“ des öffentlichen Raums seitens der Stadt.

**Wir suchen Engagierte**, die uns unterstützen:

- bei der Wahl geeigneter Standorte,
- bei der Suche nach Mitnutzern
- bei dem Verfahren zur Genehmigung durch die zuständigen Behörden,
- beim Einwerben von Fördergeldern.



Das architektonisch gelungene Fahrradhäuschen

Bei Interesse für das Projekt bitte über [bonn@afdc.de](mailto:bonn@afdc.de) bei Gabriele Heix oder Raphael Holland melden. Weitere Informationen zum Fahrradhäuschen sind sehr gut auf [vcd.dortmund.de](http://vcd.dortmund.de) aufbereitet.

Raphael Holland



Das Innenleben: ein Karussell für zwölf Räder

## Starten Sie mit neuem Schwung ins Jahr



ab 1.599 €

- aus deutscher Manufaktur
- ausschließlich hochwertige Markenkomponenten
- verschiedene Rahmenformen, Größen, Antriebe und Akkustärken

Hohe Str. 76, 51149 Köln  
 ☎ 02203 120 20  
[www.liebe-bike.de](http://www.liebe-bike.de)

**LIEBE-BIKE**   
 ELEKTROFAHRRÄDER

Eine Sparte der LIEBE TV GmbH & Co. KG

# Fußgängerzonen – solche und solche!

## Radfahren – hier erlaubt, dort verboten

Fußgängerzonen bereichern die Innenstädte. Leider heißt es häufig „Fahrradfahrer müssen draußen bleiben“, auch wenn dafür oft keine Notwendigkeit besteht. Unter Beachtung des „Hausrechts“ der Fußgänger – also Rücksichtnahme auf diese – ließen sich viel Bereiche für Fahrradfahrer öffnen. Touristen, Kunden (Einkaufen mit dem Fahrrad), Berufspendler und andere Alltagsradler würden sich freuen.

Über die Situation in der Bonner Innenstadt haben wir schon häufig berichtet. Einige Bereiche dürfen wir ganztägig beradeln, manche immerhin von 21 bis 9 Uhr (die Stadt Bonn hat für die Details sogar einen Flyer, bzw. eine Übersicht auf ihrer Homepage).

Eine Öffnung der gesamten Fußgängerzone rund um die Uhr zu fordern, wäre sicherlich unrealistisch. Allerdings könnten wir uns einige Lockerungen im Detail durchaus vorstellen. Doch dazu ein anderes Mal mehr.

### Hardtberg als Vorbild?

Der Bezirk Hardtberg ist der kleinste Bonner Stadtbezirk. Klein, für Radfahrer aber fein, ist man geneigt zu sagen. Wenn es um die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur geht, ist die Bezirks-



Fußgängerzone in der Bonner City an einem Mittwoch gegen 12 Uhr: regelmäßig Stau durch Lieferverkehr in der Fußgängerzone.  
Ein Teil des Lieferverkehrs könnte durch Lastenräder ersetzt werden.

vertretung Hardtberg (im Gegensatz zu anderen politischen Gremien) immer vorn mit dabei – hier ist wirklich mal ein Lob angebracht!

Der Hardtberg hat sogar zwei Fußgängerzonen und beide sind für Fahrradfahrer frei! Von Fußgängern und Radfahrern gleichermaßen stark frequentiert ist der ca. 500 m lange Abschnitt der Rochusstraße im Herzen Duisdorfs.

Geschäfte, Gastronomie und Dienstleister reihen sich aneinander und Radfahrer und Fußgänger unterschiedlichsten Alters kommen bestens miteinander aus.



Rochusstraße in Duisdorf



nochmal die Rochusstraße in Duisdorf

Wie sieht es nun mit den weiteren Fußgängerzonen in unserem Kreisverbandsgebiet aus? Es gibt Fälle, da müssen wir ganz und zu jeder Zeit draußen bleiben (Extrembeispiel: Hennef), woanders erhalten wir stellen- und/oder zeitweise Einlass und wiederum mancherorts (siehe Bonn-Hardtberg) sind wir Radfahrer offenbar gern gesehene Gäste.

Also: Fußgängerzonen – Fortsetzung folgt!

Werner Böttcher

Die kleinste, nach Aussage des Unternehmerverbundes aber grünste Fußgängerzone Bonns befindet sich auf dem Brüser Berg im Bereich Von Guericke-Allee/Borsigallee/Edisonallee (dort wo ursprünglich die Hardtbergbahn enden sollte). Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern sind mir als Bewohner des Brüser Berges nicht bekannt. Ärger gibt es allenfalls mit Autofahrern, die das Schild „Fußgängerzone“ nicht gar so ernst nehmen.

In beiden Fällen gibt es auch ausreichend bis reichlich Abstellanlagen in unterschiedlichen Ausführungen. Wenn sie auch nicht alle den aktuellen Standards entsprechen, dem Einkaufen mit dem Fahrrad steht nichts im Wege.



Fußgängerzone im Herzen vom Brüser Berg

## DARAUF FAHREN SIE AB!

→→→ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel  
Wahlscheider Straße 73  
53797 Lohmar - Wahlscheid  
Telefon 02206 8673633

[www.2rad-service-aggertal.de](http://www.2rad-service-aggertal.de)

Beratung · Verkauf · Service · Werkstatt

**Kalkhoff FOCUS**  **RALEIGH**  **ONIVECA**  **HAIBIKE**  **WINORA** 



# Unterwegs in Sachen Sicherheit – Bessere Lösungen für Radler in Alfter

**Kreis, Gemeinde, Ratspolitiker, Sachkundige Bürger und ADFC beim Ortstermin in Witterschlick und Oedekoven**



*Eine engagierte Gruppe in Sachen Radverkehr auf der Suche nach guten Lösungen – gemeinsam mit dem Leiter der Abteilung Verkehrssicherheit beim Rhein-Sieg-Kreis, Harald Pütz (4. von rechts)*

**Radfahren in Alfter soll sicherer und attraktiver werden. Der letzte Fahrradklimatest hat diese Notwendigkeit bestätigt. Dann wird der Anteil der Radfahrer am Individualverkehr größer werden, was auch das Ziel von Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, ist. Ein Vorhaben, das auch mit einfachen Mitteln erreicht werden kann. Es müssen nicht immer große Projekte wie Radschnellwege sein.**

Harald Pütz, Leiter der Abteilung Verkehrssicherheit beim Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises, hat Wort gehalten und ist zu einer zweiten Verkehrsschau nach Alfter gekommen. Am 17. April traf er sich ein weiteres Mal mit der Mobilitätsmanagerin der Gemeinde Alfter, Ursula Schüller, mit Politikern aller Fraktionen, sowie mit Uwe Hundertmark und Hans Peter Müller von der Ortsgruppe Alfter des ADFC. Auch der verkehrspolitische Sprecher im Kreistag, der Alfterer Politiker Oliver Kraus, der schon das erste Treffen angeregt hatte, war ebenso mit von der Partie wie ein „Radelnder Reporter“ vom Bonner General-Anzeiger.

## Handlungsbedarf in Witterschlick und Umgebung

Gleich beim Start am Bahnhof Witterschlick bemängelte der sachkundige Bürger, Jan Duensing, die dort aufgestellten Fahrradständer. Bei ihnen handelt es sich um die so genannten „Felgenkiller“, bei denen der Fahrradrahmen beim Abstellen weder fixiert noch angeschlossen werden kann. Die Fahrradständer befinden sich ausschließlich auf der westlichen Seite des Bahnhofs. Die Züge in Richtung Bonn fahren auf der östlichen Seite ab. Die Schranken werden einige Minuten vor Einfahrt des Zuges geschlossen. Es ist für die Radfahrer aus Witterschlick-Mitte günstiger, vor dem Schließen der Schranken die Bahngleise zu überqueren, um ihre Räder abzustellen.

Hier sollte die Gemeinde Alfter im Rahmen des in der Erstellung befindlichen Mobilitätskonzeptes Abhilfe schaffen.

Beim Weiterradeln zeigte sich, dass Radfahrer, die in Witterschlick von der Straße Am Bockshof auf die Hauptstraße (L113) einfahren, äußerst schlechte Einsicht auf den parallel zur Hauptstraße verlaufenden Fahrradweg haben. Daher

sollte der parallel zur L113 verlaufende Radweg im Einmündungsbereich mit zwei weißen Linien markiert werden. Zusätzlich sollte am Schild „Vorfahrt achten“ am Bockshof ein Zusatzschild „Vorsicht: Radfahrer aus beiden Richtungen“ angebracht werden.

An der Hauptstraße zwischen Edeka und Haus Kessenich endet der Radweg abrupt. Da es sich um einen Zweirichtungsradweg handelt, müssen Radfahrer in Richtung Witterschlick-Zentrum den benutzungspflichtigen Radweg verlassen, Radfahrer in Richtung Volmershoven müssen an dieser Stelle die Straße queren, um auf den Radweg aufzufahren. Da sich an dieser Stelle auch die Einfahrt zu dem Supermarkt befindet, ist der Wechsel vom Radweg auf die Straße gefährlich. Hier will die Gemeinde mit dem Straßenverkehrsamt prüfen, ob die Auffahrtstelle in Richtung Volmershoven verlegt und sicherer gemacht werden kann.

Auf der engen Ramelshover Straße wurde der schlechte Zustand des Straßenbelags bemängelt. Immer wieder kommt es hier zu gefährlichen Begegnungen zwischen Autos und Fahrrädern, da die Straßenbreite in etwa einer Autobreite entspricht. Hier war ad hoc keine Lösung greifbar, aber die Aufstellung eines Schildes mit Tempolimit 30 könnte die Situation zumindest etwas entschärfen.

Weiter in Richtung Oedekoven passierten wir in Nettekoven die Kreuzung Euskirchener Straße (B56)/Hauptstraße, eine besonders gefährliche Kreuzung für Radfahrer. Radler, die den Zweirichtungsradweg parallel zur B56 benutzen, müssen die Kreuzung auf der Rechtsabbiegespur von der Hauptstraße in die Euskirchener Straße überqueren. Die Ampel gilt aber nicht für die

Rechtsabbiegespur. Außerdem befindet sich eine Bushaltestelle an der Abbiegespur. Da diese Kreuzung aus Sicht des ADFC eine Gefährdung für Radfahrer darstellt, sollte im Rahmen des Alfterer Mobilitätskonzeptes ein fachkundiger Planer für die aus ADFC-Sicht notwendige Anpassung hinzugezogen werden.

An der Kreuzung Euskirchener Straße/Konrad-Adenauer-Damm gab es in der Vergangenheit eine Kontaktschleife im Radweg. Diese sorgte beim Überfahren in Richtung Bonn dafür, dass der Radfahrer die nächste Grünphase der parallel fahrenden Autos nutzen konnte. Momentan muss der Taster einer Anforderungsampel (Bettelampel) gedrückt werden. Radfahrer erhalten „ihr Grün“ erst nachrangig und müssen in der Regel lange warten. Dieses führt leider immer öfter dazu, dass sie die Straße bei Rot oder zwischen den Ampelanlagen überqueren.



Der sachkundige Bürger, Jan Duensing (rechts) erläutert Herrn. Pütz die Probleme in Witterschlick.

Generell ist es für den Radfahrer sehr ärgerlich, dass er parallel zu einer stark befahrenen Straße anhalten, einen Taster drücken und dann warten muss, bis er Grün bekommt, anstatt mit den parallel fahrenden Autos dieselbe Grünphase nutzen zu können.

Herr Pütz erläuterte, dass die Umlaufzeiten an diesem Knoten wegen der hohen Verkehrsbelastung auf den PKW-Verkehr abgestellt seien. Auf Grund

der neuen Verkehrssituation durch die Eröffnung der L183n würden künftig ohnehin alle Ampelschaltungen im Umfeld der Alma-Brücke überprüft. Eine grundsätzliche Anpassung der Grünzeiten an den Fahrrad- und Fußgängerverkehr sei aber eher nicht zu erwarten, da durch die sich dann verlängernden Räumzeiten mit deutlichen Leistungseinbußen zu rechnen sei.



Fotos: Uwe Hundertmark, Hans Peter Müller



Ursula Schüller (li.), Mobilitätsmanagerin der Gemeinde Alfter, im Gespräch mit der Presse

Uwe Hundertmark wies darauf hin, dass an solchen Stellen die Mobilität eher ausgebremst statt, wie vom Landesverkehrsminister gewünscht, verbessert wird: „*Wir gehen jetzt zügig an die Auswertung der Vorschläge – Radfahren spart Verkehrs- und Parkraum, verschleißt Straßen und Brücken nicht, und fördert obendrein die Gesundheit. So tragen wir insgesamt zu besserer Mobilität in NRW bei.*“ (Minister Michael Goreschek, Juli 2013)

### Probleme auch in Oedekoven

Östlich vom Alma-Einkaufspark gibt es einen asphaltierten Weg zwischen Medinghovener Straße und Im Klostergarten. Insbesondere nachdem einige Discounter dort ihre Fahrradabstellanlagen optimiert haben, bietet sich dieser Weg für Radfahrer an. Allerdings fehlt zum Anschluss an die Medinghovener Straße ca. ein halber Meter Asphaltdecke. Außerdem stehen die Drängelgitter vor der Zufahrt auf

den Radweg zu dicht, um sie problemlos mit Fahrrädern mit Packtaschen oder Kinderanhängern passieren zu können. Hier wurde die Gemeinde gebeten, sich mit Hilfe der Gemeindeverwaltung (Bauhof) zeitnah um eine Lösung zu bemühen.

An der Kreuzung Alfterer Straße/Wegscheid befindet sich auf dem Radweg in der Kurve der Alfterer Straße regelmäßig Sand, der durch Regen auf den Radweg gespült wird. Dadurch kommt es zu einer Erhöhung der Sturzgefahr für Radfahrer. Durch eine Absenkung des Grabens in der Kurve könnte verhindert werden, dass Sand auf den Radweg gespült wird. Auch dieses Problem könnte die Gemeinde mit einfachen Mitteln beheben.

Im weiteren Verlauf der Alfterer Straße in Richtung Rathaus ist nicht klar, wann und wo der benutzungspflichtige Radweg endet. Hier fehlt eine eindeutige Ausschilderung, um Klarheit für Auto- und Radfahrer zu schaffen. An der Stelle, an der der benutzungspflichtige Zweirichtungsradweg endet, sollte ein Übergang für die Radfahrer nach den Regeln der Technik (ERA) auf die gegenüberliegende Straßenseite geschaffen werden (für Radfahrer in Richtung Alfter-Mitte).

Damit die Radfahrer dem starken Autoverkehr auf der L113 in Richtung Alfter-Mitte entgehen können, sollte die bestehende Alternativroute über den Lessenicher Weg um das letzte fehlende Teilstück ergänzt werden. Dazu ist eine Anbindung



Alma-Einkaufspark in Oedekoven: Hans Peter Müller erläutert die Situation am Drängelgitter



des Rheinweges an die Chateauneufstraße erforderlich. Hier hat der ADFC bereits Vorschläge unterbreitet, die Eingang in das neue kommunale Mobilitätskonzept gefunden haben.

An der Kreuzung K12n/Dompfaffenweg befindet sich regelmäßig grober Schotter auf dem Wirtschaftsweg, eine Folge des unvollständigen Rückbaus der Vergrößerung der Einfahrten in Rahmen der Erneuerung der Stromtrassen. Der verbliebene Schotter am Rand der Straße wird beim Abbiegen von Autos an dieser Kreuzung regelmäßig aus dem Schotterbett auf die Straße befördert.

Dieser Weg gehört zum NRW-Radwegenetz und wird von vielen Radfahrern genutzt. Durch den groben Schotter auf dem Weg besteht erhöhte Sturzgefahr für Radfahrer, besonders im Dunkeln, da diese Stelle gänzlich unbeleuchtet ist. Auch hier hat die Gemeinde zugesagt, sich mit Hilfe der Gemeindeverwaltung (Bauhof) um eine Lösung zu kümmern.

### Resümee

Obwohl es in Alfter an manchen Stellen eng und unübersichtlich ist, lässt sich für alle am Verkehr Beteiligten oft eine gute Lösung finden. Dabei sollte das Fahrrad als modernes und attraktives Verkehrsmittel mehr gefördert werden und nicht nachrangig zum Auto behandelt werden. Vieles



*Ständige Sturzgefahr durch groben Schotter an der Einmündung des Dompfaffenwegs in die K12n in Oedekoven*

lässt sich durch gegenseitige Rücksichtnahme erreichen, wie es die ADFC-Ortsgruppen Alfter und Bornheim bei ihrem Ausflug nach Houten erlebt haben (siehe Seite 22). „Und dann sehe ich am Sonntagmorgen irgendwann mal mehr Rad- als Autofahrer beim Bäcker in Alfter“ wünscht sich Uwe Hundertmark.

Hans Peter Müller

**Mandt**  
**HOFLADEN**  
**53347 Alfter, Taubenweiherweg 4**

Leckerer Kuchen der Saison, Kaffee und weitere Erfrischungen - alles was Sie zur Stärkung auf Ihrer Radtour brauchen, finden Sie auf unserer Sonnenterasse mit Blick bis zum Siebengebirge!

**Radfahrer sind sehr willkommen!**

**Wir sind Di - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa 8:30 - 14:00 Uhr für Sie da! Montag Ruhetag.**

# ADFC Troisdorf noch aktiver

... mit einem deutlich erweiterten Fahrradtourenprogramm

Das Tourenprogramm für geführte Fahrradtouren des ADFC in Troisdorf hat in den letzten Jahren viele Menschen angesprochen und zum Mitfahren bewegt. Über die kontinuierlich gesteigerte Touren-Teilnahme und häufige Nachfrage von potentiellen Interessenten freut sich die Tourenleitung der Ortsgruppe natürlich außerordentlich und möchte sich dafür zunächst einmal sehr bedanken. Weiterhin wurde mit großer Vorfreude beschlossen, das Angebot im Jahr 2015 deutlich zu erweitern.

Wurden die Feierabendtouren im Frühjahr und Sommer der Vorjahre monatlich durchgeführt, werden sie nun zweimal pro Monat angeboten. Sie finden von April bis September jeweils am zweiten und am vierten Mittwoch statt. Diese 20 bis 30 km langen Radtouren führen als nette



Altenberger Dom im Juli 2014

Fotos: Guido Kopp

abendliche Runde in die schöne Umgebung von Troisdorf mit einem abschließenden geselligen Zusammensein bei Getränken und Speisen.

Erstmals gab es im April und Mai zwei Einsteiger- bzw. Wiedereinsteiger-Feierabend-Radtouren für Menschen, die sich in einer geselligen Gruppe relativ neu oder einfach mal wieder mit dem Rad bewegen wollen. Zur April-„Einstiegerrunde“ fanden sich bei tollem Frühlingswetter 16 Teilnehmer ein, davon in überwiegender Anzahl Menschen, die nicht Mitglied im ADFC sind und das neue Angebot gerne einmal aktiv erleben wollten. Eine Fortsetzung dieser Form von sehr leichten und sehr gemütlichen Radtouren ist für die Zukunft bereits in Planung.



Siegburg im August 2014



Flughafentour im Mai 2014

Das ebenfalls erweiterte Tagestouren-Programm führt die Teilnehmer wie in den letzten Jahren in tolle, etwas entferntere Gegenden im Großraum Rhein-Sieg-Kreis, Köln und Bonn. Oft werden diese 60 bis 70 km langen Radtouren mit Bahn- und Fährtransfers verbunden. Die Mittagspause wird vorzugsweise in einem idyllisch gelegenen Gasthof verbracht.

Für dieses umfangreiche Tourenangebots ist ein neuer Info-Flyer entwickelt und hergestellt worden. Dieser

ist an vielen Stellen im Stadtgebiet Troisdorf erhältlich, überall dort, wo man auch den **Rückenwind** findet.

Ein herzlicher Dank geht an die höchst engagierte Tourenleitung aus Troisdorf: Gisela Gerstenberg, Johanna Haupt, Winfried Lingnau und Gerd Wiesner.

Guido Kopp



Wahnbach im Oktober 2014



Einstiegstour im April 2015

# Attraktive Aktivität

## Erfolgreiche Gebrauchtfahrradmärkte in Troisdorf



**Am 18. April hat nun bereits der 6. ADFC-Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat in Troisdorf stattgefunden. Es ist mittlerweile eine nette Tradition geworden, in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises einen Frühlings- und Herbstmarkt für gebrauchte Fahrräder und Zubehör zu veranstalten. Mitten in der Troisdorfer Fußgängerzone, auf dem Kölner Platz, bietet sich auch ein sehr geeignetes, zentral gelegenes Gelände für diese Aktivitäten.**

Innerhalb der Ortsgruppe des ADFC in Troisdorf hat sich in den letzten Jahren eine sehr aktive „Radmarkt-Gruppe“ zusammengefunden, die mit viel ehrenamtlichem Engagement diese Märkte organisiert und mit Rat und Tat rund um das Thema Fahrrad zur Verfügung steht. Natürlich kann der ADFC keine Gewähr für das angebotene Material übernehmen, aber es werden neben einer fachlichen Beratung auch Preisschilder und ADFC-Musterkaufverträge zur Unterstützung des An- und Verkaufs bereitgestellt.

Damit die Auswahl für den Markt möglichst groß ist, sind Privatpersonen herzlich eingeladen, ihr gebrauchtes Fahrrad zu einem von ihnen bestimmten Preis zu verkaufen. Für jedes Fahrrad, das zum Verkauf angeboten wird, ist ein Betrag von 2 Euro an den ADFC zu zahlen, für Fahrradanhänger, Kinderräder bis 20 Zoll, Jugendräder bis 24 Zoll, Roller, Ersatzteile u.ä. ist mindestens 1 Euro zu zahlen. ADFC-Mitglieder können je Familie zwei Fahrräder kostenlos

anbieten. Die Einnahmen werden vom ADFC Troisdorf ausschließlich und satzungsgemäß für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Durchschnittlich werden 100 bis 120 verschiedene Fahrräder angeboten. Die Kaufinteressenten können sich aus dieser sehr großen Auswahl an Rädern das Passende aussuchen. Das Angebot reicht von Alltags-, Touren-, Kinder- und Jugendräder in den unterschiedlichsten Größen über Mountainbikes bis zu elektrisch unterstützten Pedelecs.



Fotos: Guido Kopp

Foto: Guido Kopp



Auch begehrte ältere Fahrradrahmen zum Neuaufbau von schicken, urbanen Singlespeed-Flitzern sind oft als „Schnäppchen“ zu finden. Besonders beliebt sind natürlich günstige, aber funktionstüchtige Fahrräder zum schnellen Bewegen innerhalb der Stadtgrenzen und damit zur Unterstützung und Erweiterung der Nahmobilität.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das überregionale Rad-Markt-Team des ADFC Troisdorf: Anne Herchenbach (OG Lohmar), Robert Wiesner, Walter Neuberger, Thomas Pohlscheid und Jürgen Goy.

Dazu gibt es umfangreiches Zubehör, wie Fahrradanbau- und -ersatzteile, Sättel, Schlösser, Anhänger.

Der nächste Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf findet am 19. September wieder von 10 bis 13 Uhr auf dem Kölner Platz in der Fußgängerzone statt.

Guido Kopp

## Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

**e-motion**  
TECHNOLOGIES  
mit Elektro-Bike



**e-motion Technologies**

Lievelingsweg 82  
53119 Bonn  
Tel: 0228/180 336 25  
bonn@emotion-technologies.de  
www.emotion-technologies.de  
Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!  
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

# Und es wurden gewählt ...

## ... die Sprecher in mehreren Ortsgruppen

### Ortsgruppe Siegburg, ...

Nachdem die Aktivitäten der Ortsgruppe Siegburg vor zwei Jahren aufgrund von Personalmangel fast ganz zurückgefahren werden mussten, konnte im letzten Sommer eine erfreuliche Reaktivierung erreicht werden. Eine Reihe von Aktiven gestaltet seitdem die Ortsgruppenarbeit.

So war auch wieder der Zeitpunkt gekommen, eine Mitgliederversammlung mit Sprecherwahlen abzuhalten. Am 23. April folgten 15 Siegburger Mitglieder der Einladung in die Buchhandlung der Gebrüder Remmel, die uns ihren Raum großzügigerweise zur Verfügung stellten.

Nach einem Rückblick auf die Arbeit der Ortsgruppe (OG) in den letzten Jahren, einer lebhaften Diskussion über die Knackpunkte in Siegburg und Informationen zum jüngsten Fahrradklimatest und zum Tourenangebot wurden die Sprecherwahlen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

Als OG-Sprecher wurde Sebastian Gocht bestätigt. Ihn unterstützen als neu gewählte Stellvertreter Jürgen Kretz und Dietmar Fiessel. Letzterer hat sich auch bereit erklärt, die Schriftführung und die Pressearbeit für die OG zu übernehmen.

Die nächsten Aktivitäten der Siegburger OG sind ein Gespräch bei der Verwaltung zu den schlechten Ergebnissen beim Fahrradklimatest, ein Austausch mit dem Verkehrsverein zur Fußgängerzone, eine Aktion mit der Verbraucherzentrale zum Thema Transport per Rad und die Teilnahme am Bürgerdialog der SPD-Fahrrad-AG.

Sebastian Gocht



Foto: Ute Kirchhöfer

Das neue Sprecherteam der OG Siegburg (v.l.):  
Sebastian Gocht und seine Stellvertreter Dietmar Fiessel und Jürgen Kretz

### ... Siebengebirge und Wachtberg

Zur Mitgliederversammlung der ADFC-Gruppe Siebengebirge am 19. März im historischen Weingut Pieper in Königswinter war neben den Mitgliedern auch eine GA-Redakteurin zu Gast (GA-Artikel vom 24.3.15). Als Sprecher wurde Rolf Thienen wiedergewählt. Für den Bereich Verkehrsplanung wurden für Bad Honnef Lars Düerkopf und für Königswinter Ludwig Wierich gewählt. Letzterer erhielt auch als Tourenreferent das Votum der Mitglieder.

In Wachtberg trafen sich die ADFC-Mitglieder am 26. März im zünftigen Dorfgasthof Henseler in Villip. Andreas Stümer wurde erneut als Sprecher gewählt. Für den Bereich Verkehrsplanung erhielt Jörg Landmann das Votum der Mitglieder. Gerhard Heinen wurde als Tourenkoordinator gewählt.

Wir freuen uns, dass die Aktivitäten der ADFC-Sprecher erstmals durch weitere gewählte Teammitglieder unterstützt werden. Wir gratulieren den neu gekürten Ortsgruppen-Teams sehr herzlich und wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.

Annette Quaedvlieg

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname

Name, Vorname

Geburtsjahr

Geburtsjahr

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

Einzelmitglied

ab 27 J. (46 €)  18–26 J. (29 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 J. (58 €)  18–26 J. (29 €)

Jugendmitglied

unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf**.  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADFC0000266847 / **Mandats-Referenz:** teil Ihnen der ADFC separat mit  
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorausinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E  
IBAN

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

**Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

# Schulwegratgeber – wie geht es weiter?

## Neue Aktivitäten am Amos-Comenius-Gymnasium

**Den Winter haben die Schülerinnen und Schüler des Amos-Comenius-Gymnasiums Bonn genutzt, um sich von den Strapazen der Erstellung des Schulwegratgebers (RÜCKENWIND 1/2015) zu erholen. Nun machen sie sich daran, weitere Aktionen ins Leben zu rufen.**

Nach der wunderschönen Radtour im Herbst starteten am 29. April wieder 60 Schüler, um mit einer weiteren Radtour Gelder für den Nord-Südkreis zu sammeln. Bei herrlichem Wetter konnten die Schüler dabei auch wieder kostenlos die beiden Fähren in Mondorf und Bad Godesberg nutzen.

Außerdem soll die erste begleitete Schulweg-Anfahrt vorbereitet werden, mit der ältere Schüler die „Neuen“ in den ersten Wochen bei ihrem Weg zur Schule auf dem Rad begleiten.

Bei der Qualität der Schulwege besteht weiter Handlungsbedarf. Zusammen mit dem Radteam der Stadt und dem ADFC hatten die Schüler im

Herbst letzten Jahres kritische Stellen auf den einzelnen Wegen zur Schule aufgezeigt und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung übermittelt. Leider ist bisher an diesen Punkten nichts verbessert worden.

Im Vorfeld der Erstellung des Schulwegratgebers hatte es eine sehr gute Befragung über die Schulwege zum Amos gegeben. Diese Befragung macht jetzt im wahrsten Sinne des Wortes „Schule“, sie kann durch das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation (buefee GbR) dank der Initiative des Arbeitskreises „Mit dem Rad zur Schule“ an allen Bonner Schulen durchgeführt werden. Das Ergebnis versetzt dann die Stadt und den ADFC in die Lage, schnell auf die verschiedenen „Brennpunkte“ der Schulwege einzugehen und Verbesserungen in der Verkehrsführung zu erwirken.

*Gabriele Heix, ADFC*

*Michael Kempen und Andreas Stümer,  
Amos-Comenius-Gymnasium Bonn*



*Radfahren für einen guten Zweck bei strahlendem Sonnenschein – das macht Laune!*

# Velo Wunderlich Räder und Rat

## **Räder und Rat**

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich  
Burbacher Straße 52-54  
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204  
Fax: 0228/224264  
Mail: [ian-wunderlich@web.de](mailto:ian-wunderlich@web.de)

Samstag  
9:30-14:00 Uhr



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

## **Columbus Spezial Fachhändler**

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennradräderaufbau mit  
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

# Wichtiger Lückenschluss am Ahrtalradweg

## Alter Tunnel und neue Brücke bei Altenahr

**Bis auf drei Abschnitte war der Ahrtalradweg von der Quelle in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein südlich von Kripp bereits sehr familienfreundlich. Nach der Fertigstellung eines wichtigen Abschnittes von Altenahr bis hinter Reimerzhoven macht das Radeln noch mehr Spaß.**

Jahrelang konnte man vom Rotweinwanderweg zwischen Altenahr und Reimerzhoven auf der gegenüberliegenden Talseite umfangreiche Bauarbeiten beobachten. Auch wenn man vermuten konnte, dass hier ein Radweg angelegt wurde, suchte man vergebens nach einer erklärenden Tafel. Nun hat das Rätselraten ein Ende, der Radweg ist fertig. In Altenahr muss man auf das Radwegschild in Richtung Bahnhof achten. Dort beginnt der neue Radweg und er führt gleich über die B 267, auf der sich im Sommer Auto- und Motorradkolonnen entlang schieben. Der anschließende Felsriegel wird von drei Tunneln durchstoßen. Einer ist nur für Radfahrer und Fußgänger, die beiden anderen für Bahn und Autos. Jedem sein Tunnel! Weiter geht es über

eine kleine Brücke und durch Felsaussprengungen auf der alten Bahntrasse sanft bergab zur Ahr. Hier bildet eine neue, ganz moderne Brücke, die auch den Hochwassern trotzen wird, den Anschluss an den bisherigen Radweg, der fernab vom Motorlärm nach Mayschoss führt.

Zwei Lücken müssen zur uneingeschränkten Fahrerfreude noch geschlossen werden. Bei Ahrbrück



Die neue Brücke – im Hintergrund der Ort Laach

Foto: Rüdiger Wolff



Früher verließ hier das zweite Gleis, nun ist es ein Radweg.

fehlen vom Ende des Gleises weniger als fünfhundert Meter bis zur Fortsetzung des Radweges. Das Planfeststellungsverfahren läuft und vielleicht kann man hier bald Bauarbeiten erkennen. Ein größeres Problem stellt die Lücke zwischen Schuld und Fuchshofen dar. Auch hier existiert die alte Trasse mit zwei schönen Tunneln, aber die Besitzverhältnisse lassen eine rasche Lösung unwahrscheinlich erscheinen.

Rüdiger Wolff



in 53225 Bonn- Beuel,  
Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,  
samstags bis 18 Uhr

- info@bioladen.com
- abo@bioladen.com
- 0800 BIO LADEN
- 0228- 46 27 65



Bioladen  
Biobistro  
Biometzger

Lieferdienst  
Gemüseabo  
Online-Shop

600 qm  
6000 Artikel  
100% Bio  
rezeptfrei

## Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn  
[www.Fahrradladen-Kessenich.de](http://www.Fahrradladen-Kessenich.de)  
Tel: 0228 - 93294771  
Inh. M. Balsalobre

## RAD TOTAL

ZWEIRAD  
SERVICE



STERNENBURGSTR.1  
53115 BONN  
TELEFON 0228/225900

# Erlebnisraum Römerstraße

## Mit dem Fahrrad auf antiken Römerwegen

Im Rahmen des Landesstrukturprogramms REGIONALE 2010 wurden in der Region Köln/Bonn auch viele radtouristische Projekte initiiert und umgesetzt. Neben Gründung der regionalen Marketingagentur RadRegion-Rheinland wurde auch ein regionales Wegweisungssystem geplant und umgesetzt.

Ein weiteres in der Landschaft nun sichtbares REGIONALE 2010-Projekt ist die Inwertsetzung des „Erlebnisraum Römerstraße“. So wurden in der letzten Jahreshälfte zwei ehemalige Römerstraßen u.a. anhand von Info-Punkten (sog. *Mansiones*) sichtbarer gemacht. Neben der Agrippastraße, die von Köln aus in südwestliche Richtung durch die Nordeifel bis Trier und von dort weiter nach Lyon verlief, wurde mit der von Köln aus nach Westen verlaufenden „Via Belgica“ eine weitere Sichtachse eingerichtet.

### Gute Idee mit schlechter Umsetzung

Was aus regionalhistorischer Sicht wünschenswert und auch förderungswürdig ist, hat sich aus regionaltouristischer Perspektive bisher nicht beweisen können. So wurde die offizielle Eröffnung schon im Frühsommer medial verbreitet, doch beim ersten Ausprobieren fanden sich vor Ort keine Infos oder die angekündigten Sichtachsen in Form von Anpflanzungen, Wegweisungen o.ä. Entsprechend negativ fielen die Kritiken aus.



Wegweisung *ViaExkurs im Urfttal*

Fotos: Norbert Schmidt

Dies besserte sich auch nicht nach einer erneuten Medienkampagne Anfang Herbst 2014. Die zwischenzeitlich installierte Wegweisung der Rad-RegionRheinland im Bereich Erftstadt/Zülpich nahm zwar den dortigen Verlauf der Römerstraße auf, allerdings verlor sich dieser mit Erreichen der Kreisgrenze zu Euskirchen schnell, da die separate



Aufschluss des Römerkanals bei Breitenbenden

Wegweisung zur Römerstraße noch nicht realisiert werden konnte. Eine zwischenzeitlich eingerichtete lokale Pfeilwegweisung der Gemeinde Zülpich trug eher zur weiteren Verwirrung als zur besseren Orientierung bei.

Gravierend kommt hinzu, dass aufgrund der engen Anlehnung an den historischen Verlauf der Römerstraßen viele Abschnitte auf unbefestigten Wegen nach längeren Regenperioden nicht sicher befahrbar sind. Doch auch bei trockenem Wetter sind ein geländetaugliches Fahrrad und ausreichende Fitness erforderlich. Auch ist die Pfeilwegweisung vor Ort nicht immer eindeutig, so dass das Auffinden der Strecke ohne weitere Hilfsmittel (Karte, GPS) eher Glückssache ist.

Aus Sicht des ADFC wurde es versäumt, im Zusammenspiel mit ADFC-Aktiven sowie regionalen Tourismusverantwortlichen ein akzeptables Angebot für an archäologischen Themen interes-

sierte Radtouristen zu kreieren. Zwar werden einige Streckenabschnitte der Römerstraße von bereits bestehenden Radrouten aufgenommen, so z.B. der Abschnitt zwischen Bahnhof Blankenheim und Nettersheim entlang der Urft (Tälerroute) mitten durch den ebenfalls neu angelegten archäologischen Landschaftspark, doch vor allem im Bereich Mechernich lässt die Routenführung aus Nutzersicht viele Wünsche offen. Wer z.B. den Rundkurs („Via Exkurs“) ab Mechernich nach Bad Münster-eifel abradeln möchte, muss sich heute neben zum Teil schlechten Wegabschnitten und zahlreichen Steigungen auch auf fehlende bzw. nicht eindeutige Pfeilwegweiser einstellen.

**Fazit:** Hier wurde eine Chance vertan, mit einem inhaltlich sehr gut aufbereiteten Archäologie- bzw. Landschaftsprojekt ein akzeptables Angebot für den regionalen Radtourismus und gleichzeitig ein überregionales Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Schade!

Norbert Schmidt



Mansio (Rastplatz) „Erlebnisraum Agrippastraße“ südlich von Zülpich

weitere Infos zum  
**Erlebnisraum Römerstraße**

[www.bodenDenkmalPflege.lvr.de/de/  
projekte/erlebnisraum\\_roemerstrasse/  
erlebnisraum\\_roemerstrasse\\_1.html](http://www.bodenDenkmalPflege.lvr.de/de/projekte/erlebnisraum_roemerstrasse/erlebnisraum_roemerstrasse_1.html)

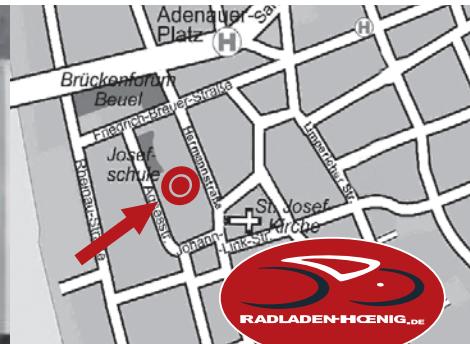
# RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

*Service ist unsere Stärke*

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb

**VSF.** ... für Mensch und Rad  
Mitglied



# Buschdorfer Apotheke

## Ein Anlaufpunkt zur pharmazeutischen Beratung für Radaktive

Seit kurzem ist die im Bonner Norden gelegene Buschdorfer Apotheke Fördermitglied des ADFC-Bonn/Rhein-Sieg. Die Apotheke wird von Apotheker Cornelius Schwandt in der zweiten Generation geleitet. Wolfgang Junge vom Rückenwind stellt die Apotheke und ihren Bezug zum Fahrradfahren vor.



Die Buschdorfer Apotheke – Kundenservice in modernem Interieur

**Rückenwind:** Von den ursprünglich mehreren Geschäften im Buschdorfer Zentrum ist die Buschdorfer Apotheke als eine der wenigen Adressen übrig geblieben. Wie sehen Sie die Funktion Ihrer Apotheke hier im nördlichsten Bonner Stadtteil?

**Schwandt:** Wie auch in anderen Vorstädten oder Dörfern ist hier in Buschdorf ein Sterben des Einzelhandels seit langer Zeit zu beobachten. Strukturwandel, Immobilienkrise oder andere Faktoren haben dazu geführt, dass immer weniger Einzelhändler Dienstleistungen in einem kleinen Umfeld wirtschaftlich anbieten können. Die Handvoll Geschäfte, die es jetzt noch in Buschdorf gibt, müssen daher viele Dienstleistungen anbieten. Für uns in der Apotheke bedeutet das, auch sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zu sein.

**Rückenwind:** Seit kurzem sind Sie, ist die Apotheke Fördermitglied des ADFC, ist das nicht eher ungewöhnlich in der Gesellschaft der vielen Fahrradläden?

**Schwandt:** Fahrradfahren ist ein ideales Hobby um die Gesundheit zu verbessern. Gesundheits-

vorsorge ist doch bei uns ein großes Thema. Insofern passen Apotheker und ADFC sehr gut zusammen!

**Rückenwind:** Ich weiß, dass Sie durchaus eine Affinität zum Rad als Sportgerät haben. Wo liegen Ihre radsportlichen Aktivitäten und

lassen die Verpflichtungen als selbständiger Unternehmer noch genügend Raum?

**Schwandt:** Zum Fahrradfahren bin ich erst relativ spät gekommen. Nach meinem 30. Geburtstag habe ich begonnen, mit dem Rennrad Alpenpässe zu fahren. Viele Urlaube habe ich



Kompetenz und Freundlichkeit – Cornelius Schwandt (rechts) und Mitarbeiter

so genossen und erkannt, wie faszinierend es ist, Land und Leute mit dem Fahrrad zu erkunden. Die Zeit dafür habe ich jetzt leider weniger als früher.

Fotos auf dieser Seite: Michael Pörner

**Rückenwind:** Seit etwa einem Jahr dürfen wir bei Ihnen im Verkaufsraum den **Rückenwind** auslegen, dafür vielen Dank! Wie wird die Zeitschrift von Ihren Kunden und Mitarbeitern angenommen?

**Schwandt:** Die Kunden, die fahrradinteressiert sind, warten sehnstüchtig auf eine neue Ausgabe. Insofern stellt der **Rückenwind** eine Informationsquelle für Radbegeisterte dar.

**Rückenwind:** Als Apotheker liegt Ihnen die Gesundheit Ihrer Mitmenschen natürlich besonders nahe. Welche Ratschläge haben Sie aus der Sicht des Pharmazeuten für den Radsporthler und den Alltagsradler?

**Schwandt:** An alle, die Radfahren mit Sport verbinden wollen, können wir nur einen Ratsschlag geben: Finger weg von Arzneimitteln zur

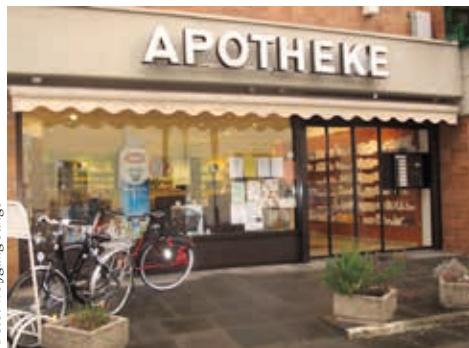


Foto: Wolfgang Junge

Die Buschdorfer Apotheke

Leistungssteigerung! Allen anderen können wir dagegen nur dazu raten, möglichst viel Zeit auf dem Fahrrad zu verbringen. Kaum eine andere Sportart bietet eine solch komfortable und angenehme Art, sich stundenlang zu bewegen und dem Körper etwas Gutes zu tun! Es gibt kein Besseres Herzkreislauf-Training!

**Rückenwind:** Die Leser des **Rückenwind** blicken in Richtung Sommer und viele planen ihre diesjährigen Radtouren. Welche Empfehlungen können Sie Ihnen für die Ausstattung der Radreiseapotheke mitgeben?

**Schwandt:** Meine niedergelassenen Kollegen und ich beraten gerne bei der Ausstattung einer Hausapotheke, die die meisten Indikationen abdeckt. Darüber hinaus sollte man über Hautpflegeprodukte und das ein oder andere Nahrungsergänzungsmittel bei starkem Elektrolytverlust nachdenken.

**Rückenwind:** Seit kurzem bieten Sie die Dienstleistungen der Apotheke auch in einem Onlineportal unter [www.youpharm.de](http://www.youpharm.de) an. Ein wichtiger Punkt der Apothekendienstleistung ist für mich die Möglichkeit der persönlichen Beratung, die sich doch im Onlinegeschäft nur schwer umsetzen lässt?

**Schwandt:** Es ist unstrittig, dass die beste Beratung immer eine persönliche „vis-a-vis“-Beratung ist, und das am besten als Stammkunde im Geschäft vor Ort. Trotzdem gibt es Kunden, die den Vertrieb von Arzneimitteln über das Internet mögen. Für uns ist das Online-Geschäft dagegen neu. Wir versuchen über unser „etwas anderes“ Internetangebot nicht nur Arzneimittel zu verkaufen, sondern auch Informationen über Krankheiten und Einsatzgebiete der Arzneimittel bereitzustellen.

**Rückenwind:** Apotheken gibt es viele und alle bieten die gleichen Basisleistungen. Wo sehen Sie den Kompetenzschwerpunkt der Buschdorfer Apotheke auch im Hinblick auf Fahrradfahrer?

**Schwandt:** Nicht nur einem ambitionierten Rennradfahrer können wir vielleicht den einen oder anderen Rat geben. Auch dem „Mitfünfziger“, der auf Anraten seines Arztes mit dem Fahrradfahren beginnt, bringt das Gespräch mit seinem Apotheker etwas, um abzuschätzen, wie viel er sich zumuten sollte und welche Strecken in der näheren Umgebung zu ihm passen. Neben einem regen Austausch über das Fahrradfahren selber möchten wir unsere Kunden, die sportlich aktiv sind, umfassend beraten. Übrigens fahren auch meine Kollegen sehr gerne Fahrrad und freuen sich, wenn sie Tipps weitergeben können.

**Rückenwind:** Herr Schwandt, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Aus Platzgründen können wir nicht jeden Leserbrief abdrucken und müssen uns Kürzungen vorbehalten. Die **RÜCKENWIND**-Redaktion

### Die Polizei – auch (unser?) Freund und Helfer

1. Akt: Im Oktober vergangenen Jahres wird mir beim Radaktionstag auf dem Friedensplatz in Bonn am Polizeistand der Flyer „Bonner Radverkehr – sicher und fair“ ausgehändigt.

Ich bin irritiert, denn in dem Flyer wird behauptet, dass „bei Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung regelmäßig etwa die Hälfte durch die Radfahrer selbst verschuldet wird“. Das Statistische Bundesamt hat jedoch (für 2013) bei Radfahrunfällen unter Beteiligung von Kfz nur in 24,7% aller Fälle die Radfahrenden als Unfallverursacher ausgemacht.

Weiter werden im Flyer auch mit Fotos „gefährliche Begegnungen“ beschrieben, die zu 75% auf Fehlverhalten von Kfz-Führern zurückzuführen sind. Um die „Fürsorge“ zu vervollständigen, sind dann auch noch die Sanktionen (Auszug aus Bußgeldkatalog) aufgeführt, mit denen die Radfahrenden bei Fehlverhalten zu rechnen haben.

Ich schreibe der Polizeipräsidentin, bemängle die Tendenz des Flyers und vermittele meinen Eindruck, dass im Zuge der populären „Rad-Rowdy-Kampagne“ leider auch die Polizei einseitig Partei ergreift.

Fünf Wochen später ruft mich ein Polizeihauptkommissar aus der Direktion Verkehr an und gibt mit unverkennbarem Verfasserstolz zu verstehen, dass er der Urheber dieses Flyers sei. Die folgende Diskussion verläuft kontrovers und endet ohne Konsens. Auf meine Frage, warum z.B. der ADFC nicht an der Gestaltung des Flyers beteiligt worden sei, erhalte ich die Antwort, dazu habe man keine Veranlassung gesehen.

Eine weitere Woche später erhalte ich ein Antwortschreiben der Polizeipräsidentin, in dem mir versichert wird, „dass der Bonner Polizei keinesfalls daran gelegen ist, gegen Radfahrer einseitig Partei zu ergreifen“. Immerhin stimmt sie mir zu, dass rücksichtlose Autofahrende eine

große Gefahrenquelle für Radfahrende darstellen und stellt in Aussicht, dass meine Einwände und Argumente bei der Gestaltung des nächsten Polizei-Flyers mit einfließen. Immerhin...

2. Akt: Anfang Februar veröffentlicht die Polizei die Unfallstatistik des Jahres 2014. In der „Lokalzeit Bonn“ des WDR am 9.2.15 tritt Herr Polizeioberrat Coppola – Bonner Leiter der Direktion Verkehr – auf, verkündet insgesamt zurückgehende Unfallzahlen im Bonner Bereich, beklagt aber gleichzeitig die zunehmende Zahl von Unfällen mit Radfahrenden. In diesem Zusammenhang vermittelte er den Eindruck, dass das Fehlverhalten der Radfahrenden (Rotlichtsünden, Smartphone-Nutzung beim Radfahren, Ignorieren von Radwegen oder Benutzung in falscher Richtung) für diese Entwicklung ursächlich sei. Immerhin räumt er ein, dass bei 50% (sic!) der Unfälle Autofahrende die Verursacher seien. Auf die Idee, dass erhöhte Unfallzahlen mit Radfahrenden auf den – Gott sei Dank – erhöhten Anteil Radfahrender am Gesamtverkehr sind, kommt er nicht.

Ich maile die Pressestelle der Polizei an und frage, ob bei der veröffentlichten Unfallstatistik auch die Ursächlichkeiten für die Unfälle von Radfahrenden erhoben wurden und damit belegt werde, dass das von Herrn Coppola geschilderte Fehlverhalten der Radfahrenden für diese Unfälle verantwortlich war.

Ich bringe auch noch einmal zum Ausdruck, dass auch ich das Fehlverhalten von Radfahrern verurteile, ich mir aber von der Polizei wünsche, dass sie in der Öffentlichkeit – dem Trend zum Populismus folgend – nicht immer nur das Fehlverhalten von Radfahrenden anprangert.

Nach einer Erinnerungsmail an die Pressestelle der Polizei antwortet mir die Polizeipräsidentin. Sie bestätigt meine Vermutung, dass es keine detailliertere Statistik mit den Ursachen der Unfälle von Radfahrenden gibt. Eine alle erhobenen Parameter enthaltende Verkehrsunfallstatistik würde eine informative Übersicht erschweren, daher beschränke sich die Polizei auf das Wesentliche. Warum steigende Unfallzahlen mit Radfahrenden in der Öffentlichkeit in Verbindung

mit deren Fehlverhalten gebracht werden, darauf bekomme ich keine Antwort. Dafür weist sie meinen „wiederholten Vorwurf, Populismus zu betreiben und nur das Fehlverhalten von Radfahrenden anzuprangern, ausdrücklich zurück“.

Fazit: Ich freue mich über jeden Polizisten, der auf dem Rad Streife fährt. Und ich freue mich auch über manche Zusammenarbeit des ADFC mit der Polizei, z.B. bei den Beleuchtungsaktionen.

Über die von der Führungsspitze der Polizei praktizierte Betrachtung der Verkehrssituation durch die Windschutzscheibe kann ich mich nicht freuen!

Detlev Thye, Bonn  
(Rad- und Autofahrer)

•••••  
Tourenprogramm,  
Rückenwind 2/2015

### „Selbstversorgung“? Mundraub!

Sehr geehrtes Redaktionsteam,

würde jeder Fahrradfahrer oder Spaziergänger sich selbst derart versorgen wie auf dem Foto auf Seite 105 dargestellt, müssten Obstbauern mit erheblichen Ertragseinbußen rechnen. In Ggenden mit hohem Besucheraufkommen würde ich sogar so weit gehen, dass hier, je nach Struktur des Hofes, die Existenz bedroht wäre.

Einmal abgesehen davon, wie diese Einstellung zur Selbstversorgung die Arbeit der im Obstbau tätigen Menschen achtet – gar nicht. Auch der Fotograf dieses Bildes scheint die Arbeit bei Wind und Wetter der in der Landwirtschaft beschäftigten Menschen nicht zu respektieren. Hätte er sonst auf den Auslöser gedrückt, statt die Tour-Teilnehmer auf ihr fragwürdiges Verhalten hinzuweisen?

Und auch Ihnen scheint nicht bewusst zu sein, dass hier der Lohn der



**Kaiserhüttn**  
SCHÜTT - FRÜHLING

*Neu in Bonn!*

**Auf geht's! - zum  
Kaiserschmarrn  
und zur Brotzeit**

**Wilhelmsplatz 1A  
53111 Bonn  
(0228) 931 979 84**

**Alpine Genussküche  
100 % pflanzlich  
[www.kaiserhuettn.com](http://www.kaiserhuettn.com)**

zeitweise mühevollen Arbeit nicht an diejenigen geht, die ihn verdient haben. Sonst hätten Sie das Foto nicht gedruckt.

Ingrid Nordemann

*Das Foto wäre sicher nicht entstanden und erst recht nicht gedruckt worden, hätten die Radfahrer sich ohne Erlaubnis in der Obstplantage bedient. Tatsächlich ist das Foto während einer Tour zu einem Obsthof entstanden, deren Besitzer den Teilnehmern der Tour das Pflücken ausdrücklich erlaubt hat. [Red.]*

# Faltrad-Aktion von VRS und ADFC

## Bis zu 150 Euro Preisvorteil bei Kauf eines Tern-Faltrads

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der ADFC bieten mit ihrer Faltrad-Aktion ab Mitte Juni eine besonders günstige Möglichkeit, Bus, Bahn, Auto und Fahrrad zu kombinieren. Die Kooperation, die in Städten wie München, Hamburg, Stuttgart und Frankfurt bereits erfolgreich funktioniert, startet nun auch in der Region Köln/Bonn.

Falträder bieten entscheidende Vorteile: Sie können in Bussen und Bahnen rund um die Uhr kostenlos und bequem transportiert werden und erweitern sowohl am Start als auch am Ziel den Aktionsradius um die Haltestelle erheblich. Damit lassen sich mit Falträdern Gebiete erschließen, die ansonsten nicht mit dem ÖPNV erreichbar wären. Im zusammengeklappten Zustand gilt das Faltrad beim VRS als Gepäckstück und kann so das Problem der Fahrradmitnahme im ÖPNV entschärfen und Kapazitäten für Fahrgäste schaffen.

Der platzsparende Transport funktioniert natürlich auch im Kofferraum des Autos und ermöglicht so eine weitere Flexibilität bei der Kombination der Verkehrsmittel. Schließlich ist auch die trockene und diebstahlsichere Abstellmöglichkeit in Büro, Keller oder Treppenhaus ein beachtlicher Vorteil von Falträdern.



Foto: TERN

### Zwei Modelle zur Auswahl

Im Rahmen der Kooperation werden hochwertige Falträder der Marke Tern bei ausgewählten Händlern der Region zu stark vergünstigten Konditionen angeboten. Das Faltrad Link D8 mit einer 8-Gang-Kettenschaltung kostet 599 Euro (statt 739 Euro), das Faltrad Link D7i mit einer 7-Gang-Nabenschaltung 749 Euro (statt 899 Euro). Kooperationspartner sind neben dem ADFC auch der Großhändler Hartje zusammen mit den Fahrradhändlern in der Region. Die Fahrräder werden mit einem Aufkleber mit VRS und ADFC-Logo versehen.

### Wer zuerst kommt ...

Zusätzlich zu den attraktiven Preisvorteilen gibt es für die ersten 200 Kunden weitere Extras. Dieses Vorteilspaket im Wert von mehr als 120 Euro enthält:

- ein hochwertiges Trelock-Fahrradschloss im Wert von 55 Euro,
- einen VRS-Rucksackregenschutz,
- eine kostenlose Familienmitgliedschaft im ADFC für ein Jahr im Wert von 58 Euro,
- eine ADFC-Radkarte und

- eine kostenlose Erstinspektion durch den Fahrradhändler.

Die teilnehmenden Fahrradfachhändler innerhalb des VRS-Gebietes und weitere Informationen finden Sie online unter [www.vrsinfo.de/faltrad](http://www.vrsinfo.de/faltrad).

*Doris Krahe, Katja Naefe  
VRS*

# bike & schneid

## Die Haarstylistin kommt per Rad

**Karen Muth wohnt in der Bonner Altstadt und arbeitet als Friseurin ohne eigenen Salon. Was liegt da näher, als für die zahlreichen Hausbesuche das Fahrrad zu nutzen?**



Foto: Raphael Holland

*Coiffeurin Karen Muth - mit dem Rad zu den Kunden*

Bis zum März dieses Jahres lebte und arbeitete die Friseurin Karen Muth in Nierstein bei Mainz, wo sie – je nach Entfernung – ihre Kunden mit Fahrrad oder Auto besuchte. Seitdem sie in die Bonner

Altstadt gezogen ist, braucht sie dafür nur noch ihr liebevoll hergerichtetes Fahrrad und bereichert so die Bonner Fahrradkultur.

Fast immer kommt Karen mit ihrem Gespann pünktlich und entspannt bei ihren Kunden an. Dort wird dann, je nach Wunsch, geschnitten, mit Naturfarben gefärbt oder auch Dreadlocks gemacht.

Karen ist zu erreichen unter 0178/1901606 oder per Mail über [dreadykaren.KM@gmail.com](mailto:dreadykaren.KM@gmail.com).

Raphael Holland



### reise & stadträder in einzelanfertigung

annaberger str. 237  
53175 bonn-friesdorf  
[info@natuerlichrad.de](mailto:info@natuerlichrad.de)

#### öffnungszeiten:

**mo-fr** 14.00 - 18.30 Uhr  
**sa** 09.00 - 13.00 Uhr  
u. nach telefonischer vereinbarung

**0228 931 95 75**



**[www.natuerlichrad.de](http://www.natuerlichrad.de)**

# Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



## MECKENHEIM

**2Rad Leuer**, Alt-Meckenheim  
[www.2rad-leuer.de](http://www.2rad-leuer.de)

## NIEDERKASSEL

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und Schiffahrt GmbH**, Niederkassel  
[www.rheinfaehre-mondorf.de](http://www.rheinfaehre-mondorf.de)

## SANKT AUGUSTIN

**Fahrrad-XXL Feld**, Menden  
[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

**Radsport Krüger**, Mülldorf  
[www.radsport-krueger.de](http://www.radsport-krueger.de)

**Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach**  
[www.zahnarzt-hangelar.de](http://www.zahnarzt-hangelar.de)

## SIEGBURG

**Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg**  
[www.awo-bonn-rhein-sieg.de](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de)

## TROISDORF

**M&M Bikeshop**  
[www.mm-bikeshop.net](http://www.mm-bikeshop.net)

**Stadt Troisdorf**  
[www.troisdorf.de](http://www.troisdorf.de)

**Zur Siegfähre**, Bergheim  
[www.siegfaehre.de](http://www.siegfaehre.de)

## WEILERSWIST

**Radshop Leo Hockelmann**, Zentrum  
[www.radshop-hockelmann.de](http://www.radshop-hockelmann.de)

## BONN

**Apotheke „Am Burgweiher“**, Duisdorf

**BuschBike e-motion Technologies**, Bonn  
[www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/](http://www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/)

**CYCLES BONN**, Bonn  
[www.cycles-bonn.de](http://www.cycles-bonn.de)

**Das Rad**, Kessenich  
[www.dasrad-kessenich.de](http://www.dasrad-kessenich.de)

**Drahtesel**, Bad Godesberg  
[www.drahtesel-bonn.de](http://www.drahtesel-bonn.de)

**fair trade media**, Bonn  
[www.fairtrade-media.com](http://www.fairtrade-media.com)

**Fun Bikes**, Friesdorf  
[www.fun-bikes.de](http://www.fun-bikes.de)

**H&S Bike Discount**, Lengsdorf  
[www.bike-discount.de](http://www.bike-discount.de)

**Rad total**, Poppelsdorf  
[www.radtotal-bonn.de](http://www.radtotal-bonn.de)

**Radladen Hönig und Röhrig**, Beuel  
[www.radladen-hoenig.de](http://www.radladen-hoenig.de)

**Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude**,  
Caritas Bonn, [www.caritas-bonn.de](http://www.caritas-bonn.de)

**Tourismus- und Congress-GmbH**,  
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler  
[www.bonn-region.de](http://www.bonn-region.de)

**Velo Wunderlich**, Kessenich  
[www.velowunderlich.de](http://www.velowunderlich.de)

**VeloCity**, Bonn-Zentrum  
[www.velo-city.de](http://www.velo-city.de)

Egal ob auf dem Fahrrad oder Sofa- unter [www.youpharm.de](http://www.youpharm.de) bestellen Sie bequem Ihre Medikamente des täglichen Bedarfs ! Oder radeln Sie bei uns vorbei ! Wir freuen uns auf Sie !



[www.youpharm.de](http://www.youpharm.de)

Versandapotheke der Buschdorfer Apotheke  
Bonn, Friedlandstr. 9, 53117 Bonn,  
Inh. Cornelius Schwandt e.K.  
Tel:0228/28627220



***FUN BIKES.de***

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: [Kontakt@Fun-Bikes.de](mailto:Kontakt@Fun-Bikes.de)

# Tourenprogramm 1. Juli bis 4. Oktober 2015

## Hinweise zu den Touren

### Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

**Kinder** unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

**Für mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

### Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

*Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.*

### Voraussetzungen

**Fitness:** Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

**Fahrrad:** Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

**StVO:** Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

### Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagstouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

**Info:** die „B“s für die Berganstiege /  
die „G“s für die Geschwindigkeit /  
die ungefähre Länge /  
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

### Tipps

**Verpflegung:** Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

**Abfahrten:** Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

**Werkzeug/Ersatzteile:** Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

**Weitere nützliche Ausstattung:** Fahrradhelm, witterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fähren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)

### Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

[www.adfc-koeln.de](http://www.adfc-koeln.de) [www.adfc-erft.de](http://www.adfc-erft.de) [www.adfc-rlp.de](http://www.adfc-rlp.de)

Viele der dort angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

### Feierabendtouren in Bonn

#### Beginn 19 Uhr

1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

#### Beginn 18:30 Uhr

1. Donnerstag **Bad Godesberg**, vor den Kammerspielen

### Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

Berkum	jeden Mittwoch
Hennef	jeden 3. Donnerstag
Meckenheim	jeden 1. und 3. Dienstag
Niederdollendorf	jeden 2. und 4. Freitag
Niederkassel	jeden 1. Freitag
Sankt Augustin	jeden 3. Donnerstag
Sieburg	19.6., 28.8.
Troisdorf	jeden 4. Mittwoch

### ... und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag ab Mai

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm  
Ergänzungen siehe Internet*

### Eifel-MTB-Touren

Am Bus-Bahnhof in Rheinbach startet einmal im Monat um 11:15 Uhr eine sonntägliche Eifel-MTB-Tour. Auskunft zu den Touren gibt:

Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258, (0173) 5424048

### Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

### Neubürgertouren

Jeweils am **2. Samstag im Monat** um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

### Rennradtouren

Wöchentlich mittwochs bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45 in Bonn.



Foto: Roland Lindenholz

## **Mi, 1. Juli**

### *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## **Berkum**

## **Sa, 4. Juli**

## **Meckenheim**

92-94-95-2-13-70-71-4-5-76-75-84-85

Am Ende der Tour wissen wir alle, was diese Zahlenfolge bedeutet. Die Steigungen sind die üblichen, wenn wir über den Rodderberg fahren und am Ende vom Rhein wieder in den Kottenforst müssen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

## **Mi, 1. Juli**

### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## **Bonn**

## **Sa, 4. Juli**

## **Rheinbach**

*Geschichte(n) rund ums „Land der Liebe“*

An diversen Stationen in und um Wormersdorf herum werden Wormersdorfer (und Rheinbacher) Geschichten und Geschichten, Ansichten usw. präsentiert. Zunächst radeln wir an den letzten Resten des alten Bahndamms der sogenannten „Unvollendeten“. Die Aachen-Frankfurter-Heerstraße, alte Höfe in Klein-Alendorf, die Wormersdorfer City und Ippendorf sind weitere Stationen. Am Waldrand entlang geht's zur alten Römerstraße bzw. dem alten Pilgerpfad zur Waldkapelle und durch den uralten Siedlungsort Rheinbachsweiler zurück nach Rheinbach. Ende gegen 17.30 Uhr.

Treff: 15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Anmeldung bis 3. Juli

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel. (02225) 15604

## **Fr, 3. Juli**

## **Beuel**

### *Obstpflückertour*

Wir fahren entlang der Siegmündung und dem Mondorfer Hafen bis Niederkassel-Rheidt. Von dort geht es weiter zum Obsthof Engels. Dieser bietet Obst zum Selbstpflücken zu zivilen Preisen an (je nach Jahreszeit Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pflaumen, Äpfel...). Wir bleiben dort eine gute Stunde zum Ernten. Zurück geht es auf direktem Weg nach Beuel. Bitte Transportboxen mitbringen.

Treff: 16.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## **Fr, 3. Juli**

## **Niederkassel**

### *Feierabendtour*

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

## **Sa, 4. Juli**

## **Troisdorf**

### *Lindlar und Sülztalbahn*

Wir fahren zunächst über Hohkeppel nach Lindlar. Dann geht's über die ehemalige Bahntrasse der Sülztalbahn nach Hommerich, wo Kürten und Lindlarer Sülz zusammenfließen. Weiter über Herkenrath durch das Naherholungsgebiet Hardt durchs Milchborntal nach Bensberg. Durch den Königsforst fahren wir zurück nach Troisdorf. Eine Einkehr ist vorgesehen. Wer von Bonn anreisen will, kann den Zug um 09:49 ab Bf Beuel nehmen (wird nicht vom Tourenleiter organisiert).

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BBB-BBBB / G-GG / 85 km / 5 Euro

Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## **So, 5. Juli**

## **Bonn**

### *Schloss Gracht*

Zum Schloss Gracht mit sehenswertem Park in Liblar. Entlang der Erft zur Burg Kühlesegen. An der Swist und über die Ville zurück nach Bonn. Bitte Proviant mitnehmen. Einkehr möglich.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

## **So, 5. Juli**

## **Swisttal**

### *Botanischer Garten der Universität Bonn*

Wir radeln gemütlich über Swisttal-Buschhoven zum Botanischen Garten in Bonn-Poppelsdorf und nehmen um 15 Uhr an einer Führung teil. Vorher ist eine Mittagspause geplant. Ende gegen 18 Uhr (Fronhof)

Treff: 11 Uhr Fronhof, Heimerzheim

11.45 Uhr Toniusplatz, Buschhoven

Info: BB / G / 40 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt (3 Euro)

Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

## **Di, 7. Juli**

## **Siegburg**

### *DiensTagsüberTour zur Grube Silberhardt*

Mit DB und Fahrrad ins Windecker Ländchen. Eine lehrreiche Besichtigung der Grube Silberhardt zeigt uns, wie in vergangener Zeit nach Silber gesucht wurde.

Treff: 8.45 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 30 - 90 km / 3 Euro

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

# TOURENPROGRAMM

Kosten: Bahnfahrt und Grubenführung (10 Euro)  
Anmeldung bis 30. Juni  
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

## Di, 7. Juli Euskirchen

**Feierabendtour**  
Wir radeln heute ruhig in der Nähe von Euskirchen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr. Das Ziel wird am Start bekannt gegeben.  
Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen  
Info: B-BB / G-GG / 28 km / 2 Euro  
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

## Di, 7. Juli Meckenheim

**Feierabendtour**  
Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.  
Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad  
Info: B / G / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Helmut Krämer, Tel. (02225) 5734

## Di, 7. Juli Bonn

**Feierabendtour**  
Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.  
Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

## Mi, 8. Juli Berkum

**Feierabendtour**  
Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.  
Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## Mi, 8. Juli Bonn

**Rennradeln nach Feierabend**  
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.  
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742  
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

## Do, 9. Juli Bad Godesberg

**Feierabendtour Bad Godesberg**  
Wir radeln ca. 2,5 Std. in der Umgebung von Bad Godesberg und kehren am Ende im Biergarten des Rheinhotels Dreesen ein.  
Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen  
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Anna Kaspers  
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

**Fr, 10. Juli Niederdollendorf**  
*Feierabendtour durchs Siebengebirge*  
Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro  
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

## Sa, 11. Juli Bonn

**Durch die Vulkaneifel an den Rhein**  
Zugfahrt nach Gerolstein; hügelig über Daun und Ulmen nach Mayen; weiter auf der ehemaligen Bahntrasse und über den Rhein nach Neuwied; ca 1.400 Höhenmeter.  
Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Ende: 21 Uhr Bahnhof Beuel  
Info: BBBB / GG / 110 km / 6 Euro  
Kosten: Bahn (10 Euro)  
Anmeldung bis 9. Juli  
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## Sa, 11. Juli Meckenheim

**Die Swist**  
Sie ist Europas längster Bachlauf. Wir tun uns nicht alles an, aber das Stück bis zur Mündung bei Bliesheim schon. Platte Tour, nur am Swister Türmchen schieben wir alle. An der Erft zurück. In Euskirchen am Bahnhof (wer keine Lust mehr hat ...) vorbei. Bitte Verpflegung mitnehmen.  
Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim  
Info: B / G / 68 km / 3 Euro  
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

## Sa, 11. Juli Duisdorf

**Radtour durch Kottenforst und Voreifel**  
Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.  
Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz  
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (0226) 911258 / (0173) 5424048



## **Sa, 11. Juli**

### *Bundesliga, Olympiasieger und Weltcup*

In der Telekom-Stadt Bonn gibt es mehr als Spitzens-Basketball (Telekom Dome) und Radsport. Olympiasieger 2008, wer war das doch gleich? Wie war das doch mit dem Bonner SC in den 70er Jahren? Vielleicht erinnern wir uns auch an andere Rand-Sport-Ereignisse...

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: BB / G-GG / 30 km / 4 Euro

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

## **Bonn**

## **Sa, 12. Juli**

### *Bergisches Panorama*

Ab Schwelm auf der Trasse der ehemaligen Nordbahn durch Wuppertal. Hinter Vohwinkel auf der Korkenziehertrasse nach Solingen. Von dort hinunter in das untere Tal der Wupper. Dort geht es unter der Müngstener Brücke hindurch und an Schloß Burg vorbei bis nach Leverkusen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / G-GG / 95 km / 5 Euro

Anmeldung bis 11. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## **Bonn**

## **Di, 14. Juli**

### *DiensTagsüberTour in die nördliche Ville*

Wir fahren aufs Vorgebirge und am Phantasialand vorbei nach Brühl-Vochem, wo wir die Privatbrauerei Bischoff besichtigen und uns mit Blick auf Köln auf den Brauereiterrassen stärken. Rückfahrt bergab und rheinauf nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

## **Bonn**

## **Di, 14. Juli**

### *Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## **Beuel**

## **Mi, 15. Juli**

### *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## **Berkum**

## **Mi, 15. Juli**

### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## **Do, 16. Juli**

## **Sankt Augustin**

### *Feierabendtour: Bröckemännche – Brückenweibchen*

Auf dieser Tour sehen wir uns ein Original der Bonner Stadtgeschichte an, das Bröckemännche. Außerdem besuchen wir drei Zwillingsschwestern und das weibliche Pendant.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

## **Do, 16. Juli**

## **Hennel**

### *Feierabendtour rund um Hennef*

Vom Bahnhof Hennef aus erkunden wir die Stadt und Umgebung. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

## **Sa, 18. Juli**

## **Niederkassel, Bonn-Nord, Alfter**

### *Swistbach und Erft*

Über Witterschlick zum Bahnhof Kottenforst. In Flerzheim treffen wir auf den Swistbach. An diesem entlang nördlich über Weilerswist nach Lechenich zur Einkehr. Weiter entlang der Erft über Bergheim und das malerische Alt-Kaster bei Bedburg bis nach Grevenbroich. Rückfahrt von dort mit der Bahn.

Treff: 9 Uhr Mondorf, Fähranleger

9.10 Uhr Graurheindorf, Mondorfer Fähre

9.40 Uhr Impekoven S-Bahn

Info: B-BB / GG / 80 km / 4 Euro

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis 17. Juli

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

## **Sa, 18. Juli**

## **Rheinbach**

### *Durch Sahrbach- und Ahrtal*

Über Merzbach nach Houwerath (Eifeldom). Über Kirchsahr (Flügelaltar und Türkennadonna) nach Kreuzberg. Auf dem Ahradweg bis Marienthal (Klosterruine), dort Möglichkeit zur Einkehr. Am ehemaligen Bunkereingang vorbei über die Bunkerstraße nach Gelsdorf (evtl. Abstecher zur Lourdesgrotte), dann über Altendorf-Ersdorf und Wormersdorf zurück nach Rheinbach.

Treff: 10.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Anmeldung bis 17. Juli

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel. (02225) 15604

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter**  
**[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

# Praxis für Physiotherapie und Akupunktur

## Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Akupunktur
- Chinesische Massage (Tuina)
- Kräutertherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de  
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de

 Mitglied der AGTCM  
www.agtcm.de



### So, 19. Juli

Ins Nettetal

Auf dieser Tour fahren wir zunächst vom Rhein zum Ahrtal und ab Heimersheim auf die Höhen der Eifel. Nach einigen Steigungen und schönen Ausblicken geht es zur Belohnung nun fast 60 km dem Flusslauf der Nette folgend bergab ins Rheintal. Heimersheim, Kempenich und Mayen sind nur drei Orte entlang der (überwiegend asphaltierten) Strecke. Rückfahrt per Bahn ab Weißenthurm. Bitte etwas Proviant mitnehmen, da wir erst relativ spät einkehren.

Treff: 8.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
9 Uhr Rheinufer Fähranleger Bad Godesberg  
Info: BBB / GG / 115 km / 5 Euro  
Kosten: Bahnhfahrt  
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

### Bonn, Bad Godesberg

### So, 19. Juli

Links und rechts der Agger

Es geht von Troisdorf die Agger entlang bis Neuhonrath, dort wechseln wir zum Naabbach, dem wir folgen, bis wir wieder die Agger erreichen und nach Troisdorf zurückkehren. Einkehr unterwegs oder am Ende der Tour. Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24  
Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro  
Leitung: Johanna Haupt  
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

### Troisdorf

### Di, 21. Juli

Drachenfels Ländchen und Unkelbach

Die Fahrt führt am Rhein entlang bis Mehlem, dann geht's aufwärts und quer durchs Drachenfels Ländchen über Unkelbach nach Remagen, dort Einkehr. Zurück fahren wir wieder flach am Rhein.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
(Südseite Kennedybrücke)  
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

### Bonn

### Di, 21. Juli

Feierabend-Biergarten-Tour

zum Schänzchen am Bonner Rheinufer  
Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven  
Info: B / G / 20 km / 2 Euro  
Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

### Alfter

### Di, 21. Juli

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.  
Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie  
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Ludger Grevestette, Tel. (0228) 6440731

### Endenich

### Di, 21. Juli

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.  
Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad  
Info: B / G / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

### Meckenheim

### Mi, 22. Juli

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müslriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

### Bonn

### Mi, 22. Juli

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

### Berkum

## **Mi, 22. Juli**

### **Feierabendtour zum Scheuerteich**

Durch die Wahner Heide bis zum DLR, dort liegt idyllisch der Scheuerteich. Über die Felder, vorbei an den Spicher Seen zurück zum Startpunkt. Einkehr am Ende der Tour.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G-GG / 28 km / 2 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

## **Troisdorf**

Ab dem Bahnhof von Kall (hier endete Teil 1 der Tour de Rur) fahren wir an der Urft bzw. Urftalsperre entlang, um die Ruralsperre zu erreichen. Von hier aus geht es rurabwärts bis nach Düren. Die Bahn bringt uns wieder nach Bonn. Picknickpause und Kaffeeeinkehr bei einem Pferdegestüt. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## **Do, 23. Juli**

### **Donnerstags-Nachmittags-Tour**

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fähranleger

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

## **Bad Godesberg**

## **Rheinbach**

## **So, 26. Juli**

### **Ohne Auf und Ab durch den Kottenforst**

Über Adendorf zum Eisernen Mann / Rückfahrt über Buschhoven (mit Einkehrmöglichkeit)

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Wolfgang Unterbusch, Tel. (02225) 945723

## **Fr, 24. Juli**

## **Niederdollendorf**

### **Feierabendtour durchs Siebengebirge**

Das Tourenlind wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

## **Sa, 25. Juli**

## **Bonn**

### **Von Gerolstein zur Mosel**

Zugfahrt nach Gerolstein; über Wallenborn zum Meerfelder Maar (Einkehr in einem Café); weiter nach Manderscheid und Strohn; über Bausendorf nach Reil an der Mosel; moselabwärts nach Bullay; Rückfahrt mit dem Zug; begrenzte Teilnehmerzahl; Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBBB / GG / 90 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 23. Juli

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## **Sa, 25. Juli**

## **Meckenheim**

### **Über die Kleeburg zum Birkhof**

Wir fahren durch die Felder zur Kleeburg in Weidesheim und von dort weiter zum Birkhof, wo wir uns stärken können. Der Rückweg führt uns entweder durch Heimerzheim und an der Swist entlang oder durch den Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B-BB / G-GG / 70 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

## **Sa, 26. Juli**

## **Bonn**

### **Tour de Rur – Teil 2**

## **So, 26. Juli**

## **Rheinbach**

### **Eifel-MTB-Tour**

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB-BBBB / GG / 40 km / 3 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## **Di, 28. Juli**

## **Bonn**

*DiensTagsüberTour zur Madbachtalsperre: Baden mit Picknick* Vorbei am Bf. Kottenforst bei hoffentlich schönem Badewetter über Flerzheim, Odendorf, Schweinheim und Queckenberg zur Madbachtalsperre, wo uns das Wasser zum Baden oder auch nur zum Abkühlen der Füße einlädt. Heute verzehren wir auf der großen Wiese unser selbst mitgebrachtes Picknick. Handtuch und Getränke nicht vergessen! Rückfahrt über Loch und Rheinbach nach Bonn, gerne auch mit Stop in einem Biergarten.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB-BBB / GG / 75 km / 4 Euro

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

## TOURENPROGRAMM

Leitung: Anna Kaspers  
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

### **Di, 28. Juli** **Beuel**

#### *Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.  
Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

### **Mi, 29. Juli** **Bonn**

#### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.  
Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.  
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742  
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

### **Mi, 29. Juli** **Berkum**

#### *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

### **Sa, 1. August**

#### *Hohe Acht*

Zugfahrt bis Ahrbrück. Flaches Radeln entlang der Ahr und des Adenauer Bachs bis Leimbach. Steiler Anstieg entlang des Gilgenbachs bis Hochacht. Weiter ansteigend bis zum Gipfelturm der Hohen Acht (747 Meter) mit sehr guter Rundumsicht. Über den Oberlauf der Nette nach Weibern. Nachmittagseinkehr im Vinxtbachtal. Entlang des unteren Vinxtbachs zum Rhein. Zugrückfahrt z. B. ab Bad Breisig möglich. Ca. 1000 Höhenmeter. Teilweise Schotterstrecke.  
Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 Uhr und 20 Uhr.  
Treff: 10 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
Info: BBBB / GG / 70 - 110 km / 5 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

### **Sa, 1. August** **Bonn**

#### *Kirchentour/Friedhofstour: Bonn und Schwarzrheindorf*

Wir besuchen zwei ehemals außerhalb der Bonner Stadtmauer angelegte Friedhöfe für Stadtbewohner (Alter Friedhof in Bonn, Jüdischer Friedhof in Schwarzrheindorf) und schauen uns Orte im heutigen Stadtgebiet an, die Belege zu diesen Friedhöfen haben. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Friedhofsführung: Martin Vollberg,

# **RADSPORT KRÜGER**

**Citybikes · Trekkingräder · E-Bikes**

**Die Service-  
Profis!**

**53757 St. Augustin**

**Bonner Str. 65-67**

**Tel 02241 - 202930**

**Fax 02241 - 202980**

**[www.radsport-krueger.de](http://www.radsport-krueger.de)**



Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
 Info: B / G-GG / 25 km / 2.50 Euro  
 Kosten: (2.50 Euro)  
 Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

## **So, 2. August**

### **Bornheim-Hersel**

#### *Sieg-Tour*

Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13  
 Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 1. August

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen  
 Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

## **So, 2. August**

### **Troisdorf**

#### *Tagestour zur „Alten Liebe“ nach Rodenkirchen*

Die heutige Tour führt uns zunächst zur Mondorfer Fähre. Auf der anderen Rheinseite radeln wir durch Buschdorf und umfahren über Feldwege Wesseling und Immendorf, bis wir die „Kölsche Riviera“ in Rodenkirchen erreichen. Hier radeln wir auf dem Leinpfad bis zum Bootshaus „Alte Liebe“. Der Rückweg führt zur Fähre nach Weiß. Auf der anderen Rheinseite radeln wir durch die Felder zurück zum Ausgangspunkt.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24  
 Info: B / G-GG / 60 km / 3 Euro  
 Kosten: Überfahrten mit den Rheinfähren (4 Euro)  
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

## **Di, 4. August**

### **Bonn**

#### *DiensTagsüberTour: Rund um das Siebengebirge*

Landschaftliche schöne Tour rund um das Siebengebirge, Ölberg und Löwenburg immer fest im Blick. Über den Ennert, das Pleistal und Söven erreichen wir Eudenbach und sehen das Siebengebirge aus einem nicht gewohnten Blickwinkel. Danach verlassen wir die Königswinterer Bergdörfer und nähern uns denen der Stadt Bad Honnef. Hinter Himberg erreichen wir den Stellweg und den Mucherwiesenweg, der uns in rasender Abfahrt zum Rhein bringt. Etwas Kondition oder ein Pedelec sind von Vorteil.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
 (Südseite Kennedybrücke)  
 Info: BBB / G-GG / 65 km / 3 Euro  
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

## **Di, 4. August**

### **Meckenheim**

#### *Meckenheimer Feierabendtour*

Wir fahren über Klein-Altendorf und Flerzheim zum Bahnhof Kottenforst, wo wir einkehren. Die Rückfahrt führt uns durch den Kottenforst.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad  
 Ende: 20.30 Uhr Bahnhof Meckenheim  
 Info: B / G / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0152) 53218913

## **Di, 4. August**

### **Euskirchen**

#### *Feierabendtour Euskirchen*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour ist Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen  
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

## **Di, 4. August**

### **Bonn**

#### *Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

## **Mi, 5. August**

### **Bonn**

#### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45  
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742  
 Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

## **Mi, 5. August**

### **Berkum**

#### *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## **Fr, 7. August**

### **Niederkassel**

#### *Feierabendtour*

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche  
 Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro  
 Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

## **Sa, 8. August**

### **Beuel**

#### *Oberes Wiedtal*

Mit der DB und dem Vectus nach Hachenburg. Von dort auf Wald- und Panoramawegen zur Wiedquelle. Mit einigen kleineren „Aufs und Abs“ durch das Wiedtal. Romantische Wege u. a. durch Tunnels einer alten Kleinbahn und auf der Trasse der ehem. Wiedtalbahn, sanfter Anstieg durch das Elsafftal auf die Höhen des Siebengebirges und Abfahrt durch das Mucher Wiesental nach Bad Honnef. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 7 Uhr Bahnhof Beuel  
 Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro  
 Anmeldung bis 7. August  
 Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## **Sa, 8. August**

### **Swisttal-Heimerzheim**


**E-Bikes**
**Verkauf & Verleih**  
**Free Ladestation**

**EVENTS**

**RadTour - Schiwy & Jander**  
**Schornsberg 28a**  
**53332 Bornheim-Brenig**  
**www.radtour-brenig.de**


**Schloss Tünich**

Wir fahren Swist- und Erft-abwärts zum neuen Umweltzentrum Friesheimer Busch und dann weiter zu Schloss und Park Tünich, wo wir einkehren.

Treff: 9.30 Uhr Fronhof  
 Info: B / G / 55 km / 2 Euro  
 Anmeldung bis 7. August  
 Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

**Sa, 8. August**
**Meckenheim**

*Spargeldenkmal, Finkenberg und Krokodile*

Historische (Napoleon 1811) und recht frische Aussichtspunkte auf der polnischen Rheinseite. Unterwegs Krokodile streicheln. Eine Steigung auf dem Rückweg im Derletal, Schieben ist genehm. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim  
 Info: B-BB / G / 66 km / 3 Euro  
 Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

**Sa, 8. August**
**Bonn**

*Neubürgertour: Bonn und der Rhein*

Mal friedlich, mal bedrohlich (Hochwasser), trennend und verbindend (Fähren, Brücken, Wirtschaftsweg), Arbeit und Lebensunterhalt bietet – Bonn und der Rhein.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
 Info: B / G / 25 km / 4 Euro  
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

**So, 9. August**
**Alfter**

*Rund um den Ennert*

Wir fahren heute Richtung Osten über die ehemalige Trasse der Bröltalbahn, den D4, bis zum Pleisbach. Dort geht es entlang der Pleis mitten durch das Pleiser Hügelland nach Oberpleis. Weiter über Thomasberg nach Heisterbacherrott. Hier kann eine kurze Kaffeepause im Kloster Heisterbach und eine Besichtigung im Weilberg (offener Vulkanschlott) gemacht werden. Nach einer langen Abfahrt kommen wir an den Rhein und folgen ihm in nördliche Richtung, bis sich unsere Runde schließt.

Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68  
 Info: BB / GG / 60 km / 2 Euro  
 Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

**Di, 11. August**
**Bonn**

*Durchs Drachenfelsler Ländchen nach Wormersdorf*

Von der Oper fahren wir immer am Fuß des Venusbergs entlang bis Lannesdorf. Von dort geht es durchs Drachenfelsler Ländchen hinauf zur fahrradfreundlichen Stadt Meckenheim, die wir auf dem Weg nach Wormersdorf durchqueren. Das dortige Café bietet auch warme Gerichte. Zurück geht es durch den Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
 (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / GG / 70 km / 4 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

**Di, 11. August**
**Beuel**

*Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

**Mi, 12. August**
**Bonn**

*Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helm Pflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45  
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

**Mi, 12. August**
**Berkum**

*Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variiert werden.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

**Mi, 12. August**
**Troisdorf**

*Feierabendtour durch die Wahner Heide*

Von Troisdorf aus radeln wir auf befestigten und naturnahen Wegen durch die blühende Wahner Heide.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24  
 Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro  
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

**Do, 13. August**
**Bad Godesberg**

*Feierabendtour Bad Godesberg*

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und

dauert etwa 2 Stunden. Einkehr ab 20.30 Uhr „Em Knollestüffje“, Junkerstr. 15, Bad Godesberg.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Elke Burbach

Tel. (0228) 2893967 / (0157) 92313177

## Fr. 14. August

### Niederdollendorf

#### Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fahranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

## Sa. 15. August

### Niederkassel, Troisdorf, Köln

#### Von Aachen nach Maastricht und zurück

Mit dem Zug nach Aachen. Von dort fahren wir zum Drilandenpunt am Vaalser Berg. Hier befinden sich die höchste Erhebung der Niederlande und das Dreiländereck der Niederlande mit Deutschland und Belgien. Weiter geht es durch hügeliges Gelände in westlicher Richtung. Wir überqueren die Maas und kommen an einigen niederländischen Weingütern vorbei, bevor wir aus südlicher Richtung in das Stadtzentrum von Maastricht gelangen. Nach ausgiebiger Pause und Einkehr geht es etwas weiter nördlich über Valkenburg zurück nach Aachen. (Anfahrt ab Bonn auf Anfrage möglich)

Treff: 7.40 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8.10 Uhr Bahnhof Troisdorf

8.40 Uhr Köln Hauptbahnhof

Info: BB / GG / 100 - 110 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt, Fähre (8 Euro)

Anmeldung bis 14. August

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

## Sa. 15. August

### Bonn

#### Niederrhein von Nord nach Süd

Zugfahrt Richtung Kleve; durch die „Maasduinen“ nach Arcen; weiter nach Straelen und zur Krickenbecker Seenplatte; anschl. nach Viersen. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / GG / 90 km / 5 Euro

Kosten: Bahn, Fähren (15 Euro)

Anmeldung bis 13. August

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## Sa. 15. August

### Siegburg

#### Tagestour Strunde

Von Siegburg über Rös>rath und Bensberg durch das Asselborner Tal nach Herrenstrunden bis zur Strundequelle. Der Strundebach war einst sehr „fleißig“. Niemand kann genau sagen, wieviele Mühlen er angetrieben hat. Um 1846 waren es 51, die aufgezählt wurden. Wir folgen dem Bach bis nach Bergisch Gladbach zur Mittageinkehr. Weiter geht es bis vor die Tore Kölns, dort verschwindet die Strunde im Untergrund. Unser Tour endet am Bahnhof Köln-Deutz. Ab hier Rückfahrt mit der Bahn,

Besuch der Kölner Innenstadt oder individuelle Fahrt mit dem Rad nach Hause.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz,

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

## So. 16. August

### Bornheim

#### Quo Radis – KulinariK-Tour

Bornheimer Kulinarik-Tour mit Kultur über Bornheim und Alster; Überraschungen in Kulinarik genießen und mit Videos zu Landwirtschaft, Kulinarik und Ernährung Neues erfahren.

Ziegenhof Rösberg – Obstbaumuseum Schmitz Hübsch – Biohof Bursch – Genussschule Alfter – Naturhof Wolfsberg - Biolandhof Apfelbacher – Wasserturm Brenig

Treff: 10 Uhr Weberstraße 12, 53332 Bornheim-Rösberg

Ende: 18 Uhr Schornsberg 28A, 53332 Bornheim

Info: B-BB / G-GG / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 15. August

Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0170) 3304020

## So. 16. August

### Rheinbach

#### „Französische Verhältnisse“ – Frankreichs Spuren im Landkreis Rheinbach

Von 1794 an war Rheinbach für fast 20 Jahre unter französischer Herrschaft und über 100 Jahre später besetzten wieder französische Truppen die Stadt. Und 1992 jagte die „Tour de France“ durch die Voreifel-Metropole. Vielleicht finden wir weitere Spuren Frankreichs im ehemaligen Landkreis Rheinbach?

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 15. August

Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

## So. 16. August

### Siegburg

#### Zu den vier Heideportalen in Wahner Heide und Königsforst

Wir fahren entlang Agger und Sülz, vor Altenrath überqueren wir Autobahn und Sülz und steuern Rös>rath an. Das erste Heideportal ist der Turmhof. Durch die blühende Heide durchqueren wir die Wahner Heide, fahren hinüber zum Königsforst und erreichen das Forsthaus Steinhaus. Im Königsforst erreichen wir den höchsten „Berg“ Kölns, den Monte Troodeloh. Unser nächstes Ziel ist dann Gut Leidenhausen. Weiter geht es über Altenrath zum vierten Heideportal Burg Wissem. Einkehr- bzw. Erfrischungsmöglichkeiten und Informationen über das Naturschutzgebiet gibt es in allen vier Heideportalen. Die Tour ist ca. 55 km lang und bietet immer wieder schöne Aussichten. Es gibt kaum nennenswerte Steigungen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

## Di. 18. August

### Bonn, Troisdorf

#### Durch Heide und Königsforst zur Forsbacher Mühle

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und den rechten Siegdam zum weiteren Treffpunkt am „Aggau“. Von dort aus geht es durch die bewaldete Wahner Heide über Altenrath nach Rös>rath. Überwiegend auf der ehemaligen Bahntrasse Rös>rath – Bergisch Gladbach erreichen wir die Forsbacher Mühle im Königsforst

und wenig später den „Heideblick“, wo wir Mittagsrast machen. Von dort eilen wir über Stephanheide, am Leyenweiher vorbei und über Menden, Hangelar und Beuel nach Bonn. Wegen der teilweise holprigen und evtl. matschigen Wege in der Heide ist ein Mountainbike empfehlenswert, aber kein Muss. Es sind etwa 400 Höhenmeter zu bewältigen. Abfahrt Beuel/Kennedybrücke: 10.10 Uhr, Abfahrt „Agua“: 11.15 Uhr

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
11.15 Uhr, „Agua“, Troisdorf  
Info: BB / GG / 70 km / 2 Euro  
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

## Di, 18. August Meckenheim

*Feierabendtour*  
Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad  
Info: B / G / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

## Mi, 19. August Bonn

*Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln. Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.  
Treff: 18 Uhr Lennestr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Mi, 19. August Berkum

*Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.  
Treff: 18 Uhr Schwimmbad  
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## Do, 20. August Sankt Augustin

*Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt, Teil 2*

Auch bei dieser Eisdielen-Tour gibt es wieder jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Verzehr der jeweiligen Lieblingssorte(n) sind Pausen eingeplant. Eisbecher sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten!  
Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)  
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro  
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

## Do, 20. August Hennef

*Feierabendtour von Hennef ins Bröl- und Derenbachtal*

Vom Bahnhof machen wir uns auf in das Bröl- und das Derenbachtal. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude  
Info: BB / GG / 33 km / 2 Euro  
Leitung: Sigurd van Riesen  
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

## Sa, 22. August

*Tour de Rur – Teil 3*

**Bonn**

Mit der Bahn nach Düren. Von hier geht es an der Rur entlang zum Adolphsee mit Picknick- bzw. Badepause. Flach geht es weiter in die Niederlande hinein nach Roermond, wo wir uns in der Altstadt eine Kaffeepause gönnen. Weiter an der Maas Richtung Venlo. Von dort Rückfahrt nach Bonn.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel  
Info: B / GG / 110 km / 6 Euro  
Anmeldung bis 21. August  
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## Sa, 22. August

*Swisttal, Weilerswist, Rheinbach*

*Besichtigung der „Ordensburg“ Vogelsang*

Wir fahren mit der Bahn ab Weilerswist (09:48) nach Kall. Weiter radeln wir zur Burg Vogelsang. Eine Besichtigung sowie Einkehr ist vorgesehen. Über die schönen Wege des Nationalparks Eifel fahren wir zu einem Bahnhof an der Eifelstrecke und treten die Rückfahrt an. Eine Anmeldung ist erforderlich, wegen der Bahnfahrt max. 15 Teilnehmer.

Treff: 9 Uhr Fronhof, Heimerzheim  
9.48 Uhr Bahnhof Weilerswist  
9.43 Uhr Bahnhof Rheinbach  
Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro  
Kosten: Bahnfahrt, Teilnahme an einer Führung  
Anmeldung bis 21. August  
Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

## Sa, 22. August

**Duisdorf**

*Radtour durch Kottenforst und Voreifel*

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten gibt's in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz  
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## So, 23. August

**Treffpunkt nach Absprache**

*Über das Ebbegebirge*

Von Gummersbach (Anfahrt per Bahn) führt diese Tour ins westliche Sauerland. Vorbei an der Aggertalsperre und über Krummenerl sind bis zum höchsten Punkt des Ebbegebirges, der Nordhelle (663m), einige Anstiege zu meistern. Als Belohnung locken schöne Abfahrten, bevor es über die Biggetalsperre und das Tal der Bigge zum Ziel Finnentrop im Lenntal geht. Rückfahrt mit dem Zug über Siegen nach Siegburg/Beuel.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
Info: BBB / GG / 65 km / 4 Euro  
Kosten: Bahnfahrt  
Anmeldung bis 21. August  
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

## So, 23. August

**Rheinbach**

*Dada und Surrealismus – Teil II*

Die zweite Tour zum Thema führt uns in das Arp-Museum im Bahnhof Rolandseck. Der Hinweg führt über Klein-Villip, Oedingen, Unkelbach und Oberwinter. Schon allein wegen seiner Architektur ist das Museum einen Besuch wert. Der

klassizistische Bahnhof kontrastiert wunderbar mit dem Neubau des Stararchitekten Richard Meier, der 2007 eröffnet wurde. Im Zentrum steht aber die Kunst von Hans Arp und seiner Ehefrau Sophie Taeuber-Arp. Nach dem Kunstgenuss geht es über Oberbachem, Villip, Lüftelberg und Flerzheim zurück nach Rheinbach.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / G / 55 km / 3 Euro

Kosten: Museumseintritt (9 Euro)

Anmeldung bis 22. August

Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

## Di, 25. August

## Sankt Augustin, Hennef

*DiensTagsüberTour mit Basalt und Natur in Hennef-Eulenberg*  
Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis und weiter über Bahnhof Hennef durch das Hanfbachtal nach Dahlhausen und schließlich über die alte Kleinbahnhstrasse zur Naturoase am stillgelegten Basaltsteinbruch bei Eulenbergs. Eine Einkehr ist vorgesehen. Sicher mit Helm!

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
(Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef

Info: BB / GG / 65 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

## Di, 25. August

## Alfter

*Feierabend-Biergarten-Tour zur Harmonie in Endenich*

Zum Feierabend machen wir eine gemütliche Radtour zu einem Biergarten in der Nähe von Alfter. Heute geht es zur Harmonie in Endenich. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Hans Peter Müller, Tel. (0160) 97795586

Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

## Di, 25. August

## Beuel

*Feierabendtour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## Mi, 26. August

## Bonn

*Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Mi, 26. August

## Berkum

*Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die

Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## Do, 27. August

## Bad Godesberg

*Donnerstags-Nachmittags-Tour*

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fahranleger

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Schulze Hillert

Tel. (0228) 9319766 / (0172) 2869244

## Fr, 28. August

## Niederdollendorf

*Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fahranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

## Fr, 28. August

## Siegburg

*Feierabendtour Wahnbachtalsperre – Bröltal – Hennef*

Vom Europaplatz über Kalldauern gemächlich ansteigend zur Wahnbachtalsperre. Über den Damm der Talsperre geht es mit einer nennenswerten Steigung nach Happerschoß. Von dort lassen wir uns dann gemütlich ins Bröltal rollen. Über Bröl, Allner und Hennef fahren wir flach zurück nach Siegburg. Hier ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

## Fr, 28. August

## Beuel

*Mondscheintour*

Wir radeln bei untergehender Sonne und aufgegangenem Mond eine gemütliche Runde über die Felder zum Rotter See. Dort findet ein kurzes Picknick und evtl. Badepause statt. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 19.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Sa, 29. August

## Treffpunkt nach Absprache

*Bachläufe im Westerwald*

Wir erkunden abseits der Straßen kleine Täler des rheinischen Westerwalds. Es geht durch das Aubachtal, Grenzbachtal und das Hallerbachtal. Dabei nutzen wir zu 40 Prozent naturnahe Wege. Ein MTB ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung. Einkehr in Burglahr.

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBBB / GG / 85 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt  
Anmeldung bis 28. August  
Leitung: Winfried Lingnau,  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## So, 29. August

### Zülpicher Börde

Platte, aber längere Tour in die Rübensteppe (so hieß sie früher) mit weiten Ausblicken, über fünfzehn Bäche, um einen Teich herum, evtl. mit kurzer Stadtrundfahrt. Je nachdem, wo wir nach der LAGA 2014 noch lang- oder herankommen. Nachmittags-Jausen-Pause an der Erft. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B / G-GG / 85 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

## Meckenheim

## So, 30. August

### Siegburg, Troisdorf

#### Tagetour nach Overath

Wir fahren über Troisdorf, Agguabad nach Rösrath. Am Forbach-Bahnhof ist nach 22 km eine Rast vorgesehen (Selbstversorgung). Es geht weiter nach Overath, dort ist eine Pause geplant (Pizza oder Kaffee). Zurück geht es durchs Aggertal nach Lohmar und wieder nach Siegburg. Reine Fahrzeit etwa 4-5 Stunden, ca. 400 Höhenmeter sind zu bewältigen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

10.20 Uhr Agguabad Troisdorf

Info: B-BB / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

## So, 30. August

### Eifel-MTB-Tour

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschläuch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB-BBBB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 29. August

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## Rheinbach

## Di, 1. September

### Bonn, Niederpleis, Troisdorf

#### Durchs Bergische Land zum Altenberger Dom

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und die Trasse der ehemaligen Bröltalbahn zur Niederpleiser Mühle und dann zum vierten Treffpunkt am „Agua“. Weiter geht es an der Agger entlang Richtung Altenrath und nach Rösrath. Auf der alten Bahntrasse Rösrath – Bergisch Gladbach erreichen wir Bensberg, durchqueren den Ort auf Schleichwegen und gelangen bald nach Bergisch Gladbach. Dort führt der Radweg erst durch eine Tiefgarage, bevor es auf die Höhen des Bergischen Lands geht. Wir passieren Odenthal, radeln an der Dhün entlang und sehen plötzlich über den Baumwipfeln den Dom in Altenberg, eigentlich kein richtiger Dom, sondern eine ehemalige Klosterkirche aus dem Jahr 1133. Der „Altenberger Dom“ befindet sich im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und wird seit 1857 sowohl von der römisch-katholischen als auch der evangelischen Gemeinde genutzt. Nach der Besichtigung radeln wir zurück nach Bergisch Gladbach, wo wir in der Fußgängerzone einkehren. So gestärkt

nehmen wir eine letzte Steigung in Angriff, die zum Bensberger Schloss. Wer sich danach nicht mehr fit genug fühlt für den gesamten Rückweg, kann ab Bensberg die Straßenbahnlinie 1 nach Köln-Deutz benutzen, wo man in die Züge nach Bonn umsteigt. Das spart bis zu 40 km Fahrtstrecke. Ansonsten geht es auf einem der Hinfahrt ähnlichen Weg zurück durch Königsworft und Wahner Heide (Einkehr in Altenrath möglich) zum „Agua“ und weiter über Menden und Hangelar nach Bonn. Die Strecke mit ihren bis zu 110 km und 750 Höhenmetern erfordert ein bisschen mehr Fitness als die sonstigen Dienstagstouren. Belohnt wird der Arbeitseinsatz aber mit ebenso unterschiedlichen wie reizvollen Landschaftsbildern. Wir radeln fast ausschließlich auf verkehrsarmen Straßen, breiten Radwegen und Waldwegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

10.45 Uhr Niederpleiser Mühle

11.15 Uhr Agguabad Troisdorf

Info: BB-BBB / GG-GGG / 70 - 110 km / 4 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

## Euskirchen

## Di, 1. September

### Feierabendtour Euskirchen

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

## Bonn

## Di, 1. September

### Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

## Meckenheim

## Di, 1. September

### Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Nach Absprache kann während oder nach der Tour eingekehrt werden.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

## Bonn

## Mi, 2. September

### Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Berkum

## Mi, 2. September

### Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer

können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## Fr. 4. September

## Niederkassel

### Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

## Sa. 5. September

## Bonn

### Maarvarianten / Nitzbachtal

Wir fahren mit der Bahn nach Kaisersesch, am Endhalt geht es los zum Ulmer Maar. Am Moosbrucher Weiher (ein Maar?) legen wir eine Picknickpause ein. Weiter durch Feld und Wald zum Booser Doppelmaar mit Aussichtsturm und weitem Blick über Eifel und Nitzbachtal. Letzteres befahren wir bis zur Kaffeeeinkehr an der Hammesmühle. Vor Ort entscheiden wir, ob wir den Vulkanparkradweg zwischen Mayen und Andernach befahren. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / G-GG / 90 - 70 km / 4 Euro

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## Sa. 5. September

## Siegburg

### Tagestour Bahntrassen im Bergischen Land

Die Tour startet in Marienheide, dorthin bringt uns die Bahn. Die etwas längere Zugfahrt (1:45 h) bietet ausreichend Zeit für ein zweites Frühstück. Zunächst nutzen wir den „Bergischen Panorama-Radweg“ mit kurzen Abstechern durch die Altstädte von Wipperfürth und Hückeswagen. Nach etwa 30 km erreichen wir die sehr schöne Fachwerkstadt Remscheid-Lennep, hier ist eine Mittagsrast vorgesehen. Weiter geht es auf dem „Panorama-Radweg Balkantrasse“. Nach einem kurzen Anstieg hinter RS-Lennep rollen wir fast 30 km immer leicht bergab in die Rheinebene, durch Wermelskirchen und Burscheid erreiche wir unser Ziel, den Bahnhof Opladen. Von dort erfolgt die Heimreise mit der Bahn. Max. 12 Teilnehmer.

Treff: 8.40 Uhr wird nach Anmeldung mitgeteilt

Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

## Sa. 5. September

## Meckenheim

### Von der Ahr zur Erft durchs Lierstal

Über Gelsdorf fahren wir nach Dernau, folgen der Ahr bis zum „Ahrwind“ in Ahrbrück, in dem wir uns stärken können. Anschließend folgen wir der Ahr weiter bis Liers, ab dann geht es im Lierstal längere Zeit bergauf. Ab Mahlberg lassen wir es bis zur Erft rollen. Erftabwärts folgen wir bis Stotzheim dem Erftradweg. Über Rheinbach erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt. Rückfahrt mit dem Zug ist ab Bad Münster-eifel möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB-BBB / G-GG / 65 - 90 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

## Sa. 5. September

## Duisdorf

### Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## Sa. 5. September

## Bonn

### Kirchentour: 1000-Jahrfeier 2015 (2. Teil)

Wir schauen uns Kirchen im Umfeld der Stadtpatronin Adelheid in Pützchen, Küdinghoven und Oberkassel an. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Christel Diesler, Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2.50 Euro

Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)

Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

## So. 6. September

## Rheinbach

### „Enzian-Tour“

Eine anspruchsvolle Radtour zur Enzianblüte bei Blankenheim.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 90 km / 4 Euro

Anmeldung bis 5. September

Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

## So. 6. September

## Remagen

### Ahrtalradweg

Mit der Ahrtalbahn von Remagen nach Ahrbrück und zurück mit dem Rad entlang der Ahr zur Mündung in den Rhein bei Kripp. Wir fahren vorbei an historischen Weinorten und anderen Sehenswürdigkeiten. Eine Einkehr ist vorgesehen. Am Ende der Tour in Remagen kann das Friedensmuseum besucht werden.

Treff: 9.40 Uhr Bahnhof Remagen

Info: B / G / 42 km / 3 Euro

Kosten: 7.80 Euro Bahnfahrt

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Karin van Deel, Tel. (02225) 5619

## So. 6. September

## Swisttal-Heimerzheim

### Besuch des Glasmuseums Rheinbach

Wir radeln gemütlich über Morenhoven nach Rheinbach und besuchen dort das Glasmuseum. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Fronhof

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Kosten: Museumseintritt (2 Euro)

Anmeldung bis 5. September

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

## So. 6. September

## Troisdorf-Bergheim

### Radtour in Kooperation mit dem Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim

Wir erradeln die Grenzen der Fischereibruderschaft in und um

# TOURENPROGRAMM

Troisdorf-Bergheim und sehen uns die noch heute vorhandenen Grenzsteine an. Ein Mitglied der Bruderschaft gibt einen Einblick in die Historie und Bedeutung der Fischereibruderschaft, die bereits im Mittelalter entstand. Auch nach dem Ende der beruflichen Fischerei Mitte des 20. Jahrhunderts besitzt die Bruderschaft noch wie vor die Fischereirechte. Heute übernimmt sie wichtige Aufgaben im Bereich Bildung, Traditionspflege und Naturschutz in der Siegaue.

Treff: 11 Uhr Nachtigallenweg 39, Troisdorf-Bergheim (Fischereimuseum)

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81  
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

## Di, 8. September

## Bonn

### DiensTagsübertour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

## Di, 8. September

## Beuel

### Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

## Mi, 9. September

## Troisdorf

### Feierabendtour

Rundtour durch den Lohmarer und Siegburger Wald. Einkehr am Ende der Tour.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

## Mi, 9. September

## Bonn

### Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Mi, 9. September

## Berkum

### Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

## Do, 10. September

## Bad Godesberg

### Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 Stunden. Einkehr ab 20.30 Uhr „Em Knollestüffje“, Junkerstr. 15, Bad Godesberg.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Peter Werner / (0179) 5193833

## Fr, 11. September

## Niederdollendorf

### Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

## Sa, 12. September

## Siegburg, Sankt Augustin

### Tagestour auf den Spuren der Bröltalbahn

Wir suchen Spuren der Bröltalbahn. Von Siegburg geht es über Hennef nach Asbach. Dort ist eine Einkehr vorgesehen. Wir nehmen uns aber auch Zeit, das Museum der Rhein-Sieg-Eisenbahn Asbach zu besichtigen. An diesem Tag ist es geöffnet und es findet ein Fahrtag statt. Der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht). Über Rostingen und das Pleistal treten wir den Rückweg an.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

10 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Carsten Möhlmann, Tel. (02241) 331237

## Sa, 12. September

## Bonn, Bonn

### Zwischen Rhein und Vorgebirge – Fahrradtour für Menschen mit Behinderung

Unser Referat für Menschen mit Behinderung bietet eine geführte Tour im Bereich Bonn/Bornheim/Vorgebirge an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Handicap, die in Gesellschaft unter Gleichgesinnten eine geführte Tour des ADFC fahren möchten. Wir fahren eine einfache Strecke auf möglichst autofreien Wegen. Dir Rollgeschwindigkeit wird ca. 15 km/h betragen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Treff: 14 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Anmeldung bis 12. September

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

Thomas Krause, Tel. (0178) 8129 183

## Sa, 12. September

## Alfter

### 1. Tour für Alfterer Neubürger und andere Interessierte – „Natur und Kultur“

Eine gemütliche Runde durch die Alfterer Ortsteile auf verkehrsarmen Straßen und befestigten Wald-/Wirtschaftswegen mit Abschluss im Café Chateau in Alfter Oedekoven, (Chateauneufstr. 18). Für Gutscheinhaber ist die Teilnahme an der Tour kostenlos.

Treff: 14 Uhr Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Ende: 16 Uhr Café Chateau  
 Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

## Sa, 12. September Bonn

*Auf den Spuren der 1848er Revolutionäre Johanna und Gottfried Kinkel*

Bonn gehörte 1848/49 zu den entschieden demokratisch-revolutionären Orten. Zu den Hauptvertretern zählte das Ehepaar Johanna und Gottfried Kinkel. Wir besuchen die wichtigsten Orte (Rathaus, Josefstraße, Hofgarten, Poppelsdorfer Schloss, Remigiusplatz, „Militärreitbahn“). Die Tour endet in Gottfried Kinkels Geburtsort Oberkassel am Kinkeldenkmal.

Treff: 15 Uhr Kinkelstraße 1, Bonn-Oberkassel  
 Info: B / G / 20 km / 2 Euro  
 Leitung: Hermann Rösch, Tel. (0228) 443076

## So, 13. September Bornheim-Hersel

*Rheintour*

Von Hersel über Bonn und Bad Godesberg nach Rolandseck, über den Rhein setzen bei Bad Honnef, über Beuel wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13  
 Info: B / G / 50 km / 2 Euro  
 Anmeldung bis 12. September  
 Leitung: Gerd Müller-Brockhausen  
 Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

## Di, 15. September Bonn

*Längs der Rheinufer nach dem Norden Kölns*

Der Rhein prägt unsere Landschaft. Seine Ufer sind in den letzten Jahrzehnten in ganz unterschiedlicher Weise ausgebaut worden. Wesseling hat erst vor wenigen Jahren eine hübsch gestaltete Promenade erhalten. Die unmittelbar am Strom gelegenen Wege sind bis auf drei Ausnahmen für den Rad- und Fußgängerverkehr geöffnet. Diese sind die Raffinerie in Wesseling, das Chemiewerk in Niederkassel-Lülsdorf – beide mit Schiffsanlegestellen – und der Hafen in Köln-Godorf. All das bekommen wir auf dieser Tour zu sehen. Wir radeln bis zur Mülheimer Brücke. Im rechtsrheinischen Köln-Deutz essen wir zu Mittag, und an der Groov (Köln-Zündorf) können wir noch eine Kaffeepause einlegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
 (Südseite Kennedybrücke)  
 Info: B / GG / 80 km / 3 Euro  
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

## Di, 15. September Meckenheim

*Feierabendtour*

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad  
 Info: B / G / 25 km / 2 Euro  
 Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

## Mi, 16. September Bonn

*Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45  
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Do, 17. September Alfter

*Tour durch Alfter mit den Bürgermeistern*

Die Bürgermeister von Alfter begleiten uns auf einer Tour durch Alfter. Wir werden interessante und neuralgische Punkte in Alfter anfahren. Insgesamt werden es maximal 20 Kilometer sein. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 17 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven  
 Info: B / G / 20 km / 2 Euro  
 Leitung: Uwe Hundertmark  
 Tel. (02222) 648854 / (0170) 5231425

## Do, 17. September Sankt Augustin

*Feierabendtour: Saisonabschlusstour*

Das Ziel der Augustiner Saisonabschlusstour wird spontan festgelegt.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)  
 Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro  
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

## Do, 17. September Hennef

*Feierabendtour von Hennef ins Pleistal*

Vom Bahnhof aus radeln wir auf Nebenwegen in das Pleistal. Sicher mit Helm.

Treff: 18 Uhr Bahnhofsgebäude  
 Info: BB / GG / 28 km / 2 Euro  
 Leitung: Sigurd van Riesen  
 Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

## Sa, 19. September Bonn

*Oberes Ahrtal*

Mit der Eifelbahn nach Jünkerath. Mit einem kleinen Waldanstieg geht es zur Wacholderheide sowie zum Lampertsbachtal, an dessen Ende wir das obere Ahrtal mit einem Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse erreichen. Am Wasserfall von Dreimühlen wird pausiert. Kaffeeeinkehr kurz vor der Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
 Info: BB / GG / 75 km / 4 Euro  
 Anmeldung bis 18. September  
 Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## Sa, 19. September Beuel, Niederkassel

*Seentour ins Vorgebirge*

Von der Siegmündung über Uckendorf nach Zündorf. Mit der Fähre nach Weiß und ein Stück durch den Kölner Grüngürtel. Über die Gleueler Str. zum Otto-Maigler-See, Köttinger See, Liblarer See, Donatussee (Badepausen möglich). Weiter über die Ville zum Heimatblick, dann über Alfter und Graurheindorf zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeiten im Liblarer Ville-Express und am Heimatblick.

Treff: 9 Uhr Schwarzhaindorf Niederkasseler Str. (L269), Bushalt Siegau  
 9.40 Uhr Uckendorf, Kirche

Info: BB / GG / 80 km / 4 Euro  
 Leitung: Peter Lorscheid  
 Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

## Sa, 19. September Swisttal

### Besuch der JetPower-Messe

Auf dem Flugplatz Bengener Heide oberhalb von Bad Neuenahr findet jährlich eine Ausstellung von Flugzeugmodellen mit Flugvorführungen statt. Wir besuchen die „JetPower-Messe“ und bestaunen die Flugzeuge die Flugvorführungen.

Treff: 10 Uhr Fronhof, Heimerzheim  
 10.45 Uhr Dorfhaus, Morenhoven

Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt (8 Euro)

Anmeldung bis 18. September

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

## Sa, 19. September Siegburg

### Nachmittagstour nach Blankenberg

Zum Kaffeetrinken nach Blankenberg. Wir folgen dem Siegtal über Hennet, unterhalb der Burg Blankenberg bis Bach. Hier verlassen wir die Sieg und fahren durch das romantische Krabachtal mit einem nennenswerten Anstieg nach Süchterscheid. Jetzt ist es nicht mehr weit bis Blankenberg zur Kaffeekehr. Zurück rollen wir ins Siegtal, dann flach und gemütlich bis Siegburg.

Treff: 13 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G / 40 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

## So, 20. September Rheinbach

### Zum Rursee

Wir radeln über Zülpich und Nideggen zum pittoresken Rurstausee. Dort geht es ein Stück am Seeufer entlang, bevor wir nach einer Einkehr über Mechernich und Satzvey zurück nach Rheinbach fahren.

Treff: 8 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 120 km / 5 Euro

Anmeldung bis 19. September

Leitung: Edith Nörthemann, Tel. (02226) 918410

## So, 20. September Rheinbach

### Eifel-MTB-Tour

Wir fahren von Rheinbach durch den Rheinbacher Wald zur Steinbachtalsperre und fahren von dort aus Richtung Eicher-scheid über Rodert und dicke Tünnes nach Bad Münster-eifel. Vorbei am Gutshof Steinbach taucht man dann in den Steinbachtrail. Weiter zur Steinbachtalsperre und wieder nach Rheinbach zurück. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 19. September

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## Di, 22. September Bonn

### DiensTagsüberTour zur Apfelernte rund um Meckenheim

Wir radeln in Lannesdorf hoch zum Heiderhof und über Wacht-berg zur Fritzdorfer Mühle, um nachzusehen, ob die Äpfel schon reif sind. Vorbei an vielen Apfelpflanzungen gelangen wir schließlich nach Gelsdorf und zu unserer Einkehr im Gasthof „Zur Post“ in Altendorf. Danach umkreisen wir Meckenheim, um auf der Terrasse des Café Landlust in Merl unseren Kaffee zu genießen. Am Jägerhäuschen vorbei treten wir durch den Kottenforst die Rückfahrt an.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

## Di, 22. September Beuel

### Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Mi, 23. September Bonn

### Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## Do, 24. September Bad Godesberg

### Donnerstags-Nachmittags-Tour

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fahranleger

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

## Fr, 25. September Niederdollendorf

### Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fahranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

## So, 27. September Troisdorf

### Zwischen Wahnbach und Bröltal

Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnbachtal und Bröltal. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Straßen und gut befahrbare Wirtschaftswege aus (meist asphaltiert). Die

Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf  
Info: BBB / GG / 85 km / 5 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## **So, 27. September**

## **Meckenheim**

### *Kleine Eifeltour mit Aussichten*

Von Meckenheim über Wormersdorf, Todenfeld und Maulbach ins schöne Sahrbachtal, dann hoch nach Krälingen zur Einkehr in die „Alte Krähe“. Anschließend mit herrlichen Aussichten über Eifel und Siebengebirge über Freisheim, Berg, Hilberath zurück nach Meckenheim.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim  
Info: BBB / GG / 50 km / 3 Euro  
Anmeldung bis 25. September  
Leitung: Doris Neißer-Deiters

## **Di, 29. September**

## **Bonn**

### *Königsforst, Köln-Rath und Schloss Wahn*

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und den linken Siegdamm zum weiteren Treffpunkt am „Aggu“. Von dort aus geht es auf verschlungenen Wegen durch die Wahner Heide. Im Wald überqueren wir an geeigneter Stelle die Autobahn A3 und finden uns im Königsforst wieder. Wir radeln durch seinen vielleicht schönsten Teil und gelangen nach Köln-Rath, wo wir in der Dorkneipe zu Mittag essen. Dienstags ist Schnitzeltag. In den der Pause folgenden 60 Minuten erwarten die Fotografen vier Leckerbissen, darunter das Schloss Wahn. Wir kommen auch an einer Pferderennbahn vorbei und erreichen schließlich über Sieglar und den rechten Siegdamms unsere Ausgangspunkte in Bonn. Bitte beachten: In der Wahner Heide sind die Wege zum Teil sehr holperig. In Köln-Rath wird ein stabiles Fahrradschloss benötigt. Wir bewältigen bis zu 75 km und 325 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
11 Uhr Agguabad Troisdorf  
Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro  
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

## **Mi, 30. September**

## **Bonn**

### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

## **Fr, 2. Oktober**

## **Bonn**

### *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmfplicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45  
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro  
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

## **Fr, 2. Oktober**

## **Niederkassel**

### *Feierabendtour*

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Mondorf, kath. Kirche  
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro  
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

## **So, 4. Oktober**

## **Rheinbach**

### *Archäologietour Nordeifel 2015*

Eine sportlich-anspruchsvolle Radtour, die an die „Archäologietour Nordeifel“ des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland angelehnt ist und an ausgewählte Boden- und Baudenkmäler heranführt. Info unter: [www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de) oder beim Tourenleiter.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof  
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro  
Anmeldung bis 3. Oktober  
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

## **MEHRTAGESTOUREN**

**Im Juni finden noch drei weitere Mehrtagestouren statt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Tourenleitern, ob auf diesen Touren möglicherweise noch Plätze frei sind. Sie finden diese Touren unter [www.adfc-bonn.de/touren/tdb](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb).**

## **Sa, 18. bis Fr, 24. Juli**

## **Troisdorf**

### *Hessische BahnRadwege & Fulda-Radweg*

Während dieser Tour radeln wir überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen in Deutschlands Mitte, die abseits des normalen Verkehrs für den Fahrradfahrer einen hervorragenden Belag und nur moderate Anstiege von maximal drei Prozent aufweisen. Und berg rollen die Räder dann ganz von alleine. Mit dem Zug geht es zunächst von Troisdorf nach Hanau. Dort startet unsere Radtour auf dem „BahnRadweg Hessen“. Dieser ist ein Hessischer Radfernweg zwischen Main und Fulda, der stillgelegte Bahntrassen als Weg durch die herrliche Mittelgebirgslandschaft nutzt. Über Fulda sind es ca. 245 km bis Bad Hersfeld, der „Grimm Heimat“. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburgradweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges ist die Strecke auch für den untrainierten Radler ein Genuss. Das Panorama bieten die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Farnsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Kinzig, Schlitz, Fulda und Ulster, der Milseburgtunnel sowie die imposante Kuppenrhön versprechen ein besonderes Erlebnis gespickt mit kulturellen Höhepunkten wie der Barbarossastadt Gelnhausen, dem Schloss in Birstein, der Keltenwelt am Glauberg, Fachwerk in Lauterbach, der Burgenstadt Schlitz, dem barocken Fulda oder der Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld. Von Bad Hersfeld fahren wir mit dem Zug nach Gersfeld. Dort beginnt der Fulda-Radweg, der uns

über 193 km von der Fuldaquelle auf der 950 m hohen Wasseruppe in der Rhön bis ins Wesertal nach Hann. Münden führt, wo „Fulda und Werra sich küssen und ihren Namen büßen müssen“. Romantische Fachwerkstädte wie Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Melsungen schmiegen sich an die Fulda und laden zu einem Zwischenstopp ein. Auch erwartet uns auf der Tour eine bundesweite Einzigartigkeit – eine Seilbahn über die Fulda zwischen Malsfeld-Beiseßföhrth und Morschen-Binsföhrth. Auf zwei Handkurbeln muss ein Druck von ca. 15 kg ausgeübt werden, um die 50 m lange Strecke zu überwinden. Ein sportlicher Einsatz, der sich lohnt: Mit dem Fahrrad über einen Fluss zu schweben, ist ein wirklich besonderes Erlebnis. Bei Interesse können wir in Kassel an einer Werksbesichtigung bei „Rohloff“ teilnehmen. Die Radtour endet in Hannoversch Münden, von wo aus wir mit dem Zug die Heimreise antreten. Weitere Informationen unter [www.gerd-wiesner.de](http://www.gerd-wiesner.de)

Treff: 8.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof, P+R-Parkplatz

Ende: 21.21 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BB-BBB / GG / ca. 460 km / 15 Euro

Kosten: Bahnfahrten, ÜF im DZ (320 Euro)

Anmeldung bis 7. Juni

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

## Sa., 5. bis So., 13. September

### Troisdorf

Alpentour 2015

Mit dem Zug fahren wir zum Brenner, wo unsere Alpen-Radtour startet. Auf dem ersten Abschnitt dieser Tour fahren wir auf dem Eisacktal-Radweg. Dieser führt vom Bahnhof Brenner bis Franzensfeste und zweigt ab nach Mühlbach im Pustertal. Der neu ausgebauten Radweg verläuft überwiegend auf einer ehemaligen Bahntrasse. Auf dem sehr gut ausgebauten Pustertal-Radweg, der entspannten Radgenuss bietet, geht es weiter nach Toblach, wo wir dann den Dolomiten-Radweg erreichen. Das lebendige Städtchen Bruneck lädt zu einer Besichtigung und Kaffeepause ein. Von Toblach bis Calalzo verläuft der Radweg wieder auf der Trasse einer ehemaligen Eisenbahn: der Dolomitenbahn. Der Radweg führt auf einer flachen Route über abenteuerliche Viadukte und durch zahlreiche ehemalige Eisenbahntunnel: Ein Erlebnis der Extrakkasse. Hinter Calalzo geht der gemütliche Teil dieser Tour zu Ende. Ab hier reihen sich die Pässe aneinander. Über den Paso San Pelegrino geht es zunächst nach Moena; über das Pordoi Joch und den Paso Campolongo dann weiter nach Corvara. Von hier aus geht es über das Grödnerjoch und den Panider Sattel hinunter nach Bozen und weiter nach Eppan an der Weinstraße. Dann wieder hinauf auf den Gampenpass, auf der anderen Seite hinab nach Meran und an der Passer entlang bis nach St. Leonhard im Passeier Tal. Die letzte Etappe führt über den Jaufenpass nach Sterzing und weiter nach Brenner, von wo wir die Rückreise mit der Bahn antreten. Da die Hotels momentan noch nicht gebucht werden können, steht auch der Preis noch nicht fest. **Geschätzte Kosten:** ca. 500 Euro für Bahnfahrten und ÜF im DZ. Weitere Informationen unter: [www.gerd-wiesner.de](http://www.gerd-wiesner.de)

Treff: 7.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof

Info: BBBB / G-GG / ca. 540 km / 20 Euro

Kosten: Bahnfahrten und ÜF im DZ

Anmeldung bis 14. Juni 2015

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

## Sa., 31.10. bis So., 15.11.

### Treff nach Absprache

Radwanderwochen auf Fuerteventura

Die langgestreckte (ca. 100 km), zweitgrößte, am dünnsten besiedelte, karge Insel Fuerteventura bietet die längsten und schönsten Badestrände mit den meisten Sonnenstunden der Kanarischen Inseln. Unsere Tagestouren von Lanzarote aus in den Norden der Insel und ein kürzerer Besuch zum Jahreswechsel haben unser Interesse geweckt, auch die restliche Insel mit dem Rad zu erobern. Unser Vorschlag, dem unfreundlichen Novemberwetter für zwei Radwanderwochen in den kanarischen Sommer zu entfliehen: Die Touren führen uns über jahrhunderte alte Lavafelder mit spektakulären Aussichten an die wilde Westküste u.a. ins Fischerdorf Ajuy und nach La Pared an der schmalsten Stelle der Insel. Im Norden geht es zur ehemaligen Hauptstadt Betancuria, nach Pajara inmitten beeindruckender Gebirgslandschafts bis zum international anerkannten Surfparadies „Northshore“ an der Küste zwischen der Hafenstadt Corralejo und El Cotillo. Über die Höhen u.a. von El Cardon erreichen wir immer wieder die Ostküste mit den Küstenorten Pozo Negro und Las Playitas mit schwarzen Stränden und einem hoch gelegenen Leuchtturm, Tarajalejo und La Lajita. Im Süden führt uns eine Tour bis an die äußerste Spitze bei Punta de Jandia. Volcano Bike ([www.volcano-bike.com/de/touren](http://www.volcano-bike.com/de/touren)) versorgt uns mit guten Mountainbikes, Tourenleitung sowie Personen- und Radtransport, um die Insel möglichst weitgehend auf Naturpisten unter Vermeidung der Hauptverkehrsachsen zu erkunden und ohne jeden Anstieg aus eigener Kraft erklimmen zu müssen. Unser Hotel SBH Crystal Beach ([www.altours.de/hotels/sbh-crystal-beach-hotel-suites-fuerteventura-fue50.html](http://www.altours.de/hotels/sbh-crystal-beach-hotel-suites-fuerteventura-fue50.html)) an der südlichen Ostküste im Ferienort Costa Calma mit kilometerlangem weißen Sandstrand und einem großen Palmenhain hat direkten Zugang zum Strand und bietet besonders für unsere Partner, die nicht am Tourenprogramm teilnehmen, ein sehr attraktives Urlaubsquartier. Nach dem derzeitigen Stand müssen wir mit 810 Euro für Flug und HP im DZ rechnen. Die genauen Konditionen erhalten wir erst nach dem Erscheinen der Winterkataloge etwa Ende Juni 2015. Dazu kommen, je nach Teilnehmerzahl, noch 500 bis 550 Euro für Radverleih, Tourenleitung, Transport und Tourenverpflegung für 8 geführte Touren. Die Teilnehmerzahl für die Radtouren ist begrenzt auf max. 12 Personen und 5 „Partner“ ohne Tourenprogramm. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Info: BBB / G-GG / ca. 500 km / 40 Euro

Kosten: 810 Euro Flug, HP/DZ; + ca. 550 Euro Radverleih, Tourenleitung, Transport vor Ort

Anmeldung bis 15. Juni

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

(0228) 3240446, (0157) 71723666

## Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

### Geschäftsstelle:

**ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn**  
Postfach 18 01 46, 53031 Bonn  
Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15  
Fax 9 65 03 66  
info@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

**Öffnungszeiten**  
dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,  
freitags und samstags 11-13 Uhr  
außer an Feiertagen und  
den Samstagen vor Feiertagen

**Spardabank West – BIC: GENODE1SPK**  
**IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57**

## Vorstand

### Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

**Annette Quaedvlieg**

☎ 02 28 / 22 17 42

**Isabelle Klarenaar**

☎ 02 28 / 23 36 51

### Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

**Jürgen Pabst**

☎ 0 22 41 / 20 48 49

### Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

**Anke Pabst**

☎ 0 22 41 / 20 48 49

### Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de

**Axel Mörer-Funk**

☎ 02 28 / 69 65 45

**Martin Schumacher**

☎ 02 28 / 61 15 48

### Internet-Team

internet@adfc-bonn.de

**Annette Quaedvlieg**

☎ 02 28 / 22 17 42

**Anne Herchenbach**

☎ 0 22 46 / 29 85

### Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

**Werner Böttcher**

☎ 02 28 / 37 49 65

**Gisela Loh**

☎ 02 28 / 36 32 66

### Radtouren

touren@adfc-bonn.de

**Winfried Lingnau**

☎ 01 51 / 57 35 98 91

**Olaf Runge**

☎ 02 28 / 47 21 81

### Radfahrsschule für Erwachsene

radfahrsschule@adfc-bonn.de

**Paul Kreutz**

☎ 02 28 / 9 18 09 11

### RadReisemesse – Messeteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

**Hans Peter Müller**

☎ 01 60 / 97 79 55 86

### Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

**Elke Burbach**

☎ 02 28 / 2 89 39 67

### Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“

gabriele.heix@adfc-bonn.de

**Gabriele Heix**

☎ 02 28 / 63 07 18

### Referent für Menschen mit Behinderung

thomas.krause@adfc-bonn.de

**Thomas Krause**

☎ 02 28 / 38 77 65 39

☎ 01 78 / 8 12 91 83

### Technik

technik@adfc-bonn.de

**Stefan Klarenaar**

☎ 02 28 / 23 36 51

### Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

**Jochen Häußler**

☎ 02 28 / 63 00 15

### Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

**Jürgen Liebner**

☎ 02 28 / 6 29 63 64

### Rückenwind

#### Redaktion

rueckenwind@adfc-bonn.de

**Claudia Riepe**

#### Anzeigen

werbung@adfc-bonn.de

**Hans-Dieter Fricke**

☎ 02 28 / 22 17 42

**Hans Peter Müller**

☎ 01 60 / 97 79 55 86

## Stadtteilgruppen

### Bonn

bonn@adfc-bonn.de

**Gabriele Heix**

02 28 / 63 07 18

**Raphael Holland**

01 51 / 55 66 35 39

### Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

**Peter Werner**

01 79 / 5 19 38 33

**Denise Kupferschmidt**

denise.kupferschmidt@adfc-bonn.de

**Gerhard Lemm**

02 28 / 34 57 32

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

**Benno Schmidt-Küntzel** (Touren) 02 28 / 3 24 04 46  
benno.schmidt-küntzel@adfc-bonn.de [sic!]

## Ortsgruppen

### Alfter

alfter@adfc-bonn.de

**Uwe Hundertmark**

01 70 / 5 23 14 25

**Mirko Börger**

01 51 / 27 18 76 52

### Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

**Gerd Müller-Brockhausen**

02 22 / 8 17 51

### Hennel

hennel@adfc-bonn.de

**Sigurd van Riesen**

02 42 / 86 66 84

**Ulrich Wilke**

### Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

**Anne Herchenbach**

02 46 / 29 85

### Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

**Dieter Ohm**

02 25 / 91 07 77

**Axel Einnatz**

02 25 / 1 00 66

einnatz@t-online.de

**Ludwig Rösing** (Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19 Uhr  
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

### Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

**Peter Lorscheid**

02 28 / 45 54 13

**Hans Stüben**

02 28 / 17 77

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, *Restaurant Zur Post*, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheind

### Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

**Ernst Salein**

0 22 26 / 59 97

### Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

**Ulrich Kalle**

0 22 41 / 33 45 64

**Manfred Monreal**Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di), 20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

### Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

**Rolf Thienen**

0 22 24 / 7 37 65

**Ludwig Wierich** (Verkehrsplanung KöWi, Touren)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de 01 51 / 70 0420 51

**Lars Düerkop** (Verkehrsplanung Bad Honnef)

lars.dueerkop@adfc-bonn.de 02 24 / 9 01 13 00

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

### Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

**Sebastian Gocht**

0 22 41 / 97 17 03

**Jürgen Kretz**

juergen.kretz@adfc-bonn.de

**Dietmar Fiesel**

dietmar.fiesel@adfc-bonn.de

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

### Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

**Volkmar Sievert**

0 22 54 / 32 54

### Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

**Guido Kopp**

0 22 41 / 2 00 91 00

**Werner Stahlhut** (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

### Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

**Andreas Stümer**

0 28 / 34 87 41

**Jörg Landmann** (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 02 28 / 34 89 80

**Gerhard Heinen** (Touren)

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

## Ortsgruppe Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

**Silke Bräkelmann**

0 22 51 / 7 64 98

**Annegret Raaf**

0 22 51 / 5 06 98 92

**Franz-Josef Hilger** (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de



## ... im Rhein-Sieg-Kreis

### Rhein-Sieg-Kreis

**Sven Habedank**  0 22 41 / 13 - 23 32  
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

### Bad Honnef

**Carmen Fey**  0 22 24 / 18 41 57  
carmen.fey@bad-honnef.de

**Yvonne Schormann**  0 22 24 / 18 41 78  
yvonne.schormann@bad-honnef.de

### Lohmar

**Manuela Loscheders**  0 22 46 / 15 - 294  
manuela.loscheders@lohmar.de

### Meckenheim

**Ole Kallenbach**  0 22 25 / 91 71 67  
ole.kallenbach@meckenheim.de

### Much

**Katharina Gräser**  0 22 45 / 68 25  
katharina.graeser@much.de

### Niederkassel

**Friedrich Höhn**  0 22 08 / 94 66 - 700  
f.hoehn@niederkassel.de

### Ruppichteroth

**Peter Gauchel**  0 22 95 / 49 23  
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

### Siegburg

**Elisabeth Hertel**  0 22 41 / 102 - 375  
elisabeth.hertel@siegburg.de

### Troisdorf

**Elke Bendl**  0 22 41 / 900 - 713  
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,  
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)  
BendlE@troisdorf.de

**Herbert Blank**  0 22 41 / 900 - 719  
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,  
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)  
BlankH@Troisdorf.de.

## Wachtberg

**Jens Forstner** (Radwegeführung)  
jens.forstner@wachtberg.de  02 28 / 9 54 41 77

**Rolf Bertram** (Baulicher Zustand)  
rolf.bertram@wachtberg.de  02 28 / 9 54 41 66

## Windeck

**Richard Grothus**  0 22 92 / 60 11 59  
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprechpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

## ... in Euskirchen

### Stadt Euskirchen

**Peter Josef Jung**  0 22 51 / 14 - 365  
pjung@euskirchen.de

**Alexander Juffa**  0 22 51 / 14 - 461  
ajuffa@euskirchen.de

## Impressum Rückenwind

### Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe	Nr. 3/2015, 11. Juni 2015 gültig für Juli bis September 2015
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael Holland, Isabelle Klarenaar, Axel Mörer- Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout	Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer- Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2015.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	11.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	<a href="http://www.adfc-bonn.de">www.adfc-bonn.de</a>

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.  
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der  
Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

# +++ WAS +++ WANN +++ WO +++

## Jetzt den ADFC-Newsletter abonnieren!

Fast 400 Rad-Interessierte beziehen bereits diesen regionalen Informationsdienst! Wollen auch Sie stets aktuell informiert sein über Veranstaltungen, Aktionen und Termine des ADFC Bonn/Rhein-Sieg? Dann bestellen Sie den ADFC-Newsletter unter: [www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html) oder schreiben Sie uns eine Mail: [newsletter@adfc-bonn.de](mailto:newsletter@adfc-bonn.de).

- 18. + 19. Juni** **GPS-Seminar der Ortsgruppe Alfter in Kooperation mit pfarr-rad.de**  
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Hertersplatz 14, 18:30-21:30 Uhr am 18.6., 15:00-19:00 Uhr am 19.6., Info und Anmeldung unter [alter@adfc-bonn.de](mailto:alter@adfc-bonn.de). Die Teilnahme ist kostenlos.
- 21. Juni** **Kölner Fahrrad-Sternfahrt: „Frisch und frei am Stau vorbei!“**  
Die mittlerweile 8. Kölner Fahrrad-Sternfahrt ist eine Demonstration für bessere Radverkehrsbedingungen. Sie findet in diesem Jahr im Kölner Monat der Mobilität statt. Von 30 Treffpunkten wird auf 9 Routen zur Kölner Innenstadt gefahren. Info: [www.sternfahrt-koeln.de/treffpunkte.html](http://www.sternfahrt-koeln.de/treffpunkte.html)  
Weitere Veranstaltungen im Juni 2015 sind u.a. der Kongress RADKOMM, die Konferenz „Forum freie Lastenräder“ und die Veranstaltung „Mitgedacht! Köln nachhaltig mobil“.
- 2. August** **4. Bonner Fähr-Rad-Tag des ADFC von 11 bis 17 Uhr**  
Seit 2012 veranstaltet der ADFC am ersten Sonntag im August den Fähr-Rad-Tag mit kostenlosen Rheinquerungen auf der 28 km langen Strecke beiderseits des Rheins. An den vier Anlegestellen der Fähren Oberkassel – Bad Godesberg und Mondorf – Graurheindorf informiert der ADFC über seine Vereinsarbeit und bietet eine Einstiegsmitgliedschaft zu vergünstigtem Preis.  
Info: [www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/faehrtag.html](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/faehrtag.html)
- 22. August** **Sommerfest des ADFC**  
**BaseCamp Youth Hostel, In der Raste 1, 53129 Bonn, Beginn 15 Uhr**  
Gemeinsam wollen wir wieder unsere erfolgreiche Vereinsarbeit feiern, und zwar in einer ungewöhnlichen Bett+Bike-Location. Kostenbeitrag 5 Euro für Speisen und Getränke, Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ADFC-Ausweis mitbringen.  
Um Anmeldung wird gebeten:  
[www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/adfc-sommerfest-2015.html](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/adfc-sommerfest-2015.html)
- 1. bis 9. August** **„Auf Achse für Frieden und Abrüstung“ – FriedensFahrradTour NRW 2015**  
Von Münster nach Büchel. Die Etappe am 6. August geht von Köln über Bonn nach Remagen. Info: [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

### Termine der Radfahrschule ...

**20./21. Juni**

**18./19. Juli**

**15./16. August**

**19./20. September**

Teilnahmegebühr 120 Euro (incl. Übungs-  
fahrräder und Verpflegung)

Informationen unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de), Anmeldung über [radfahrschule@adfc-bonn.de](mailto:radfahrschule@adfc-bonn.de)

### ... und der Pedelec-Kurse

**22. Juli**

**22. August**

**16. September**

Teilnahmegebühr 25 Euro, Pedelecs werden  
auf Wunsch bereitgestellt.

## ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2015

Erst im Herbst geht es mit den ADFC-Gebrauchtfahrradmärkten im Raum Bonn weiter. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.

12. September	9–15 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
19. September	10–13 Uhr	Troisdorf	Kölner Platz

Erleben | Testen | Losfahren

# AN UNS FÜHRT KEIN WEG VORBEI.



3 Indoor-Teststrecken

Kompetente Beratung

48-Std-Werkstattservice

Mit über 15.000 Fahrrädern  
die größte Auswahl im Rheinland.

Fahrrad **XXL**  
**FELD** | 1954

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

**10%**

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

**5%**

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

**12€**

Bei Call a Bike sparen Sie 12 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**50%**

nextbike bietet in vielen Städten Mieträder an und Sie sparen 50 % im Normaltarif.



In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

**25€**

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger haftpflicht- sowie rechsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

**100%**

Kostenlose Fahrradmitnahme ab 1. März auf allen mit Fahrradkapazitäten bestückten Fernbuslinien von MeinFernbus FlixBus.

**11%**

Über 11 % Beitragsnachlass auf die Beiträge zur Fahrradversicherung sowie spezielle Erweiterungen. Außerdem Rabatte bei vielen sonstigen Versicherungen sowie speziell entwickelte ADFC-Produkte in der „ADFC-ASsekuranz“.



Alle Vorteile und  
Konditionen auf  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)